

# Lehrangebot Master

Entwürfe und Seminare

M.Sc. SoSe '23

Fakultät 1

Architektur und Stadtplanung

Titelblatt: Luxin Yu, Wencke Deitermann ©

## **Inhaltsverzeichnis**

Allgemeine Informationen.....	2
Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe.....	3
Institute und Einrichtungen der Fakultät.....	4
Telefonverzeichnis.....	5
Fachschaft.....	6
Der Auslandsstudium Master.....	7
Arbeitsplatzvergabe.....	8
Information zur Masterarbeit.....	9
Prüfungsordnung Master PO 17.....	10
Entwürfe.....	11
Seminare.....	40

Liebe Studierende,

ein herzliches Willkommen im Sommersemester 2023!

Wir starten voller Hoffnung in das erste Semester, das nicht mehr von der Pandemie überschattet wird und hoffen, dass es euch allen gut geht. Wir sind gespannt auf ein erstes maßnahmenfreies Semester und freuen uns wieder zurück zur Normalität und gewohnten Lehre zu kehren.

Das Lehrangebot ist erneut gefüllt mit neuen Entwürfen und Seminaren für jeden Geschmack! Außerdem werden allgemeine Fragen zur Lehre, Fachschaft, Arbeitsplatzvergabe, Prüfungsordnungen und zu den Instituten auf den nächsten Seiten beantwortet. Zusätzlich gibt es Informationen zum Bachelor International +, eine Zusatzqualifikation, die jedem zu empfehlen ist. Sie ist vor allem interessant für Studierende, die aus dem Grundstudium kommen. Über das reine Fachwissen hinaus, wird hierbei der architektonische Horizont erweitert. Ein nicht zu vernachlässigender Grund ist jedoch der Spaß, der einen während eines Auslandsaufenthalts erwartet. Nach dem harten Grundstudium genau das Richtige, um Wissen zu erweitern und auf die Probe zu stellen ;)

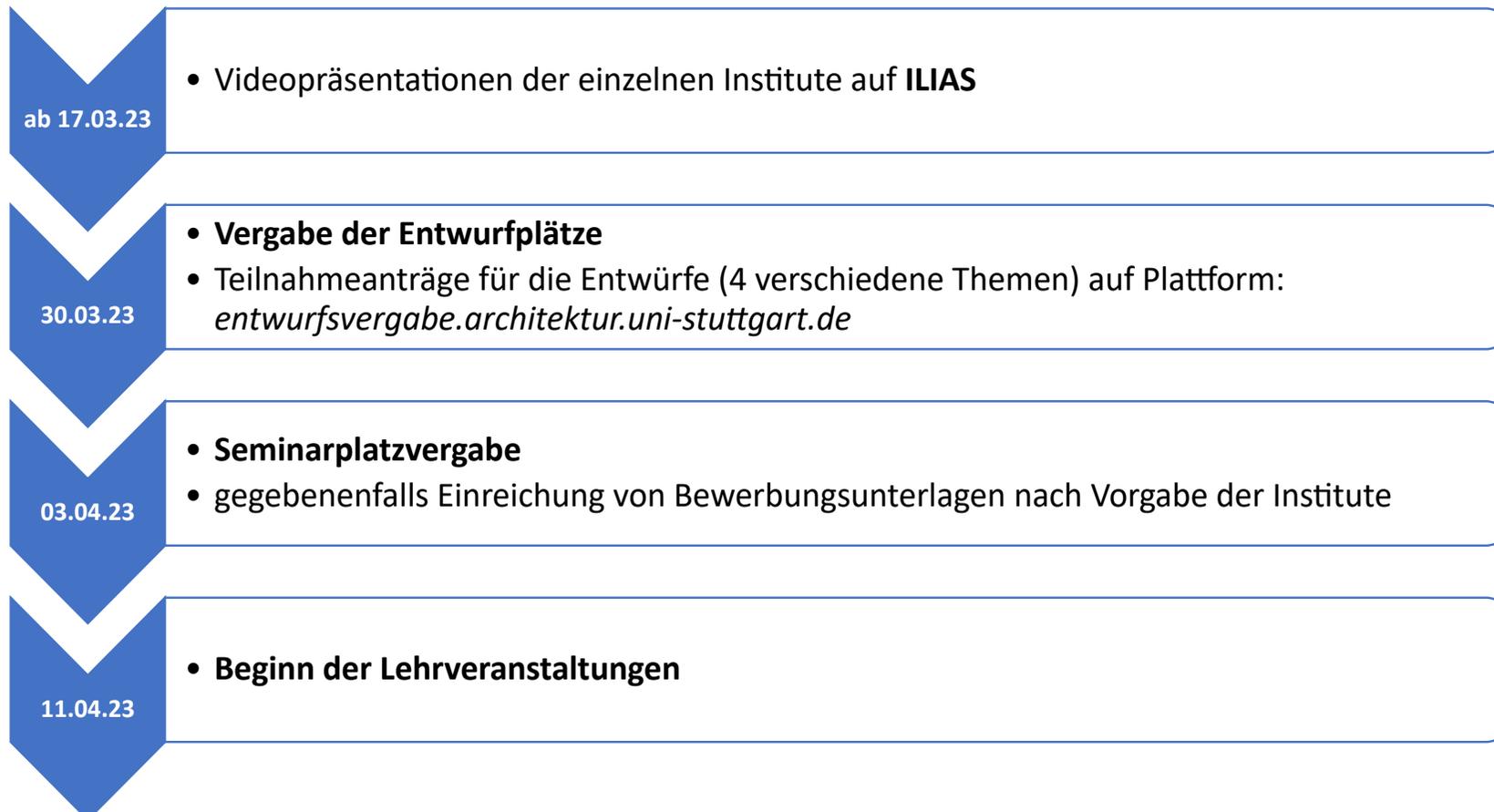
Zudem erhaltet ihr Information und Termine zur Bachelorarbeit, genauso wie eine Erklärung zum Studienschwerpunkt Städtebau. Neben den angebotenen Entwürfen, gibt es auch an jedem Institut die Möglichkeit, eine freie Entwurfsarbeit (auch als Bachelorarbeit) zu belegen. Sprecht dazu bitte direkt mit dem/der Professor/in.

Die Entwürfe und Seminare werden in zwei verschiedenen Sprachen angeboten. Bitte beachtet hierbei die Kennzeichnung im Lehrangebot. Außerdem findet ihr für die spätere Prüfungsanmeldung auch alle wichtigen Prüfungs- und Modulnummern.

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden und wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Eure Dekanats-Hiwis

## Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe Sommersemester 2023



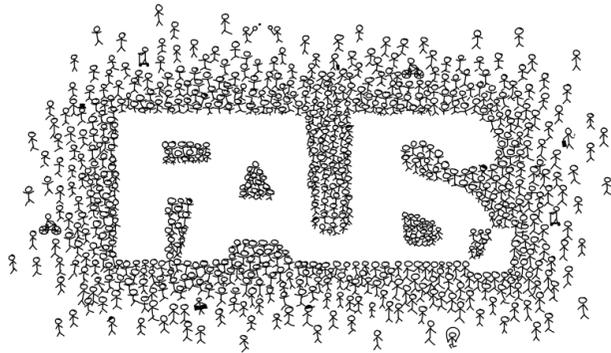
Link zu weiteren Informationen: [https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto\\_Uni\\_Stuttgart\\_cat\\_2136158.html](https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_cat_2136158.html)

**Institute und Einrichtungen der Fakultät**

	<b>Stock</b>	<b>Institut/Einrichtung</b>	<b>Professoren/innen</b>
1		<b>Dekanat</b>	
		<b>Werkstätten</b>	
		<b>IDG</b> Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2		<b>Werkstätten</b>	
		<b>IBK 2</b> Lehrstuhl für Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen	Martin Ostermann
		<b>IBK</b> Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Bautechnologie und Entwerfen	Jens Ludloff, Gast.Prof. Farid Scharabi
		<b>IBBTE</b> Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen	Peter Schürmann
		IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Jürgen Schreiber
3		<b>IRGE</b> Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens	Markus Allmann
		IRGE - Fachgebiet Gebäudelehre und Entwerfen	Sonja Nagel
4		<b>IEK</b> Institut für Entwerfen und Konstruieren	N.N.
		<b>ITKE</b> Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers, Gast.Prof. Jochen Stahl
5		<b>Fakultätsbibliothek</b>	
		<b>IFAG</b> Institut für Architekturgeschichte	N.N.
6		<b>BauÖk</b> Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
		<b>IGMA</b> Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Stephan Trüby
7		<b>IÖB</b> Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8		<b>SI</b> Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen	Martina Baum
		SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau	Astrid Ley
		SI - Fachgebiet Theorien und Methoden der Stadtplanung	Laura Calbet i Elias
		SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Ulrike Böhm
9		<b>ILPÖ</b> Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Leonie Fischer
10		<b>Fachschaft</b>	
		<b>ICD</b> Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
		<b>IWE</b> Institut Wohnen und Entwerfen	Thomas Wortmann
		IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Piero Bruno
			Christine Hannemann
	<b>Vaihingen</b>	Von der Fakultät 2 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften	
		<b>ILEK</b> Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Lucio Blandini

**Telefonverzeichnis**

<b>Stock</b>	<b>Institut</b>	<b>Sekretariat</b>	<b>Telefon</b>	<b>Prof.</b>	<b>Werkstätten/Labors/Services</b>	<b>Telefon</b>
1	<b>IDG</b>	Frau Kerschkamp	8 3220	Prof. Sybil Kohl	Herr Kulla	2772
2	<b>IBBTE</b>	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	Herr Miklautsch	8 3219
	<b>IBK</b>	N.N.	8 3253	Prof. Jürgen Schreiber	Herr Preisack	8 2776
	<b>IBK</b>	Frau Nebel	8 2911	Prof. Martin Ostermann	Herr Schneider	8 2181
3	<b>IRGE</b>	Frau Öztürk	8 3260	Prof. Jens Ludloff	Herr Duncan	8 4278
				Prof. Markus Allmann		
				Prof. Sonja Nagel	Fachschaft	8 3286
4	<b>IEK</b>	N.N.	8 3269	N.N.		
	<b>ITKE</b>	Frau Denzel	8 3280	Prof. Jan Knippers	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
		Frau Heim	8 2760			
5	<b>IFAG</b>	Frau Ortiz de Harle	8 3290	Prof. Dr.Klaus Jan Phillip	Casino IT	8 4228
6	<b>BauÖk</b>	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	Frau Cherki	8 4715
	<b>IGMA</b>	Frau Röck	8 3320	Prof. Dr. Stephan Trüby		
7	<b>IÖB</b>	Frau Neuhaus	8 3340	Prof. Alexander Schwarz	Hauservice K1	8 3600
8	<b>SI</b>	Frau Yaman	8 3361	Prof. Ulrike Böhm	Hauservice Siemens	8 3888
	<b>SI</b>	Frau Yaman	8 3350	Prof. Dr. Martina Baum		
	<b>SI (TMS)</b>	N.N.	8 2213	Prof. Dr. Laura Calbet i Elias	Bafög- Amt	957408
	<b>SI (IS)</b>	Frau Soldo	8 3360	Prof. Dr. Astrid Ley		
		Frau O'Riordan	8 1109		<b>Fakultätsmanagement</b>	
	<b>IUSD</b>	N.N.	8 3370		Frau Hanika	84275
		Frau Etteldorf	8 3369		Frau Heidemann	84400
9	<b>ILPÖ</b>	Frau Steinecke	8 3380	Prof. Dr. Leonie Fischer		
10	<b>ICD</b>	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges		
		Frau Kurka	8 2786	Jun.Prof. Thomas Wortmann		
	<b>IWE</b>	N.N.	8 4201	Prof. Piero Bruno		
		N.N.	8 4201	Prof. Dr. Christine Hannemann		
<b>Vai</b>	<b>ILEK</b>	Frau Brüggeboes	6 3599	Prof. Dr. Lucio Blandini		



## Eure Fachgruppe Architektur und Stadtplanung

### Wer sind wir?

Die Fachgruppe Architektur und Stadtplanung, kurz FAUS, besteht aus allen Architekturstudierenden der Universität Stuttgart. Sie ist unsere studentische Vertretung gegenüber der Fakultät und der Universität. Jeder Studierende hat in den Fachgruppen-Sitzungen volles Stimm- und Antragsrecht. Das bedeutet, dass wir immer ein ziemlich bunter Haufen kreativer Menschen sind, die sich mit vielen Ideen und Gestaltungswillen für die Belange der Studierendenschaft einsetzen.

### Was machen wir?

Wir sitzen mit gewählten Vertreter\*innen im Fakultätsrat und in der Studienkommission. Das sind die zwei wichtigsten Gremien, in denen wir ordentlich Mitspracherecht haben! Außerdem sind wir auch in den Auswahlkommissionen für die Bewerbungen Bachelor und Master sowie in Berufungskommissionen, die bei der Neubesetzung von Professuren eingesetzt werden, mit studentischen Vertreter\*innen aktiv.

Wir sind in der Planung des Einführungskurses involviert und engagieren uns in verschiedenen, internen Arbeitskreisen. Im AK Veranstaltungen werden Cafeten oder das Archfest organisiert, der AK Öffentlichkeitsarbeit plant und postet Content auf Socialmedia und beantwortet alle eure Anfragen und der AK Nachhaltigkeit hat zum Beispiel das Materiallager ins Leben gerufen!

### Was heißt das für euch?

Wenn du nicht alles hinnehmen willst, was um dich herum passiert, mehr Spaß haben und aktiv am Studienbild und Studienleben teilhaben willst, dann bist du bei uns genau richtig. Du brauchst keinerlei Vorwissen zu haben (hatten wir nämlich auch nicht), denn unsere Devise ist „Dumme Fragen gibt es schon, sie sind aber sehr selten“.

Du kannst an allen Entscheidungen der Uni teilhaben, wenn du willst auch in Gremien mitarbeiten und dich in den verschiedenen AKs der Fachschaft einbringen.

### Wie sind wir zu erreichen?

Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, kommt zu uns – wir können nur etwas bewegen und euch helfen, wenn wir wissen, wo der Schuh drückt! Schreib uns gerne eine Mail oder eine Nachricht via Instagram!

E-Mail:	<a href="mailto:post@faus.de">post@faus.de</a>
Instagram:	<a href="https://www.instagram.com/faus.unistuttgart">faus.unistuttgart</a>
Homepage:	<a href="http://www.faus.de">www.faus.de</a>

## **Auslandsstudium im Master**

### **Internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild**

Die Perspektiven im Berufsfeld der Architektur und Stadtplanung werden zunehmend geprägt durch den Nachweis internationaler und interkultureller Kompetenz.

So öffnen sich örtliche Planungsaufgaben und Wettbewerbe verstärkt einer weltweiten Konkurrenz. Zugleich bietet der internationale Arbeitsmarkt neue Möglichkeiten gerade für Berufseinsteiger. Beides bedarf über das Fachwissen hinaus eines hohen Maßes an Flexibilität, interkultureller Kompetenz und Auseinandersetzung mit anderen Kontexten.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung vielfältige Kontakte und Beziehungen zu hochrangigen Partnerhochschulen an. Zudem verfügt die Fakultät über ein eigenes für diese Belange zuständiges Büro.

### **Das Büro für Internationales an unserer Fakultät unterstützt die optimale und maßgeschneiderte Vorbereitung und Planung des Auslandsstudiums durch folgende Angebote:**

Beratung zu den Möglichkeiten der Integration in den Studienablauf

Vermittlung von Kontakten und Informationen zu Partneruniversitäten, zur Bewerbung und Vergabe von Studienplätzen

Informationen über Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten für das Auslandspraktikum/ -studium und Hilfe bei der Beantragung

Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes und Hilfe bei Problemen.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/>

**Koordinator ,Internationales Modul' und Bachelor**

**[International+]:**

**Dipl.Ing. Rainer Goutrié**

**Raum: K1 7.14**

**Mail: [international@f01.uni-stuttgart.de](mailto:international@f01.uni-stuttgart.de)**

**Tel: +49 (0)711 685 82762**

## Arbeitsplatzvergabe

Wenn ihr einen Entwurf bearbeitet oder eure Abschlussarbeit schreibt, habt Ihr die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1 (Keplerstraße 11), K4 (Siemensgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 24) und in der Seidenstraße 36. Wie ihr euch für die Vergabe eines Arbeitsplatzes bewirbt und wie die Übergabe und Abnahme funktioniert, erfahrt ihr hier.

Die Arbeitsplatzvergabe wird in dem SoSe 2023 von den jeweiligen Instituten organisiert. Die Entwurfsteilnehmer bekommen automatisch einen Arbeitsplatz von ihrem Institut zugewiesen. Allgemein haben alle Studierende im Grundstudium einen Arbeitsplatz in dem K1 Gebäude, die meisten anderen Studierende der Fakultät 01 sind hauptsächlich in dem K4 Gebäude untergebracht. Voraussetzung für die Nutzung eines Arbeitsplatzes ist, dass die „Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für studentische Arbeitsplätze“ akzeptiert und unterschrieben werden.

### **Masterabsolvierende:**

Eine Ausnahme bilden die Masterabsolvierenden, die in der Seidenstraße 36 ihre Arbeitsräume haben. Diese Ausnahme ergibt sich aus den späten Prüfungsterminen. Die Arbeitsplätze werden in diesem Fall weiterhin von dem Dekanat verteilt.

Wir bitten deshalb die Masterabsolvierenden das „Unterschriftenformular der Arbeitsplatzvergabe für Absolventen“ auszufüllen und an folgende E-Mail-Adresse zu senden: [arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de](mailto:arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de). Die Formulare finden Sie bei ILIAS in dem Downloadbereich. Nach Eingang des Formulars bekommen Sie von uns einen Terminvorschlag, an dem Sie Ihren Schlüssel abholen können.

### **Aufräumen der Arbeitsplätze:**

Während des Semesters muss der Arbeitsraum aufgeräumt und der Müll in den Containern entsorgt werden. Die Container befinden sich im Innenhof des Siemensgebäudes und auf dem Parkplatz des K1. Sie sind zugänglich von 08:00-17:00 Uhr. Bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Hausmeister. Bitte organisiert Sie Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme komplett aus den Arbeitsräumen zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben.

### **Raumabnahme**

Die Raumabnahme erfolgt durch die Raumbeauftragten der einzelnen Institute. Hierzu solltet ihr persönlich anwesend sein oder einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, schicken. Solltet ihr eure Masterabschlussarbeit schreiben, könnt ihr nach Absprache auch länger im Raum bleiben.

## Informationen zur Masterarbeit vom Prüfungsausschuss

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig bearbeiten zu können. Diese verschiedenartigen Aspekte sollen sich gegenseitig beeinflussen.

### Thema

Das Masterarbeitsthema ist eigenverantwortlich zu entwickeln. Das selbstständige Definieren der Aufgabe, ihrer Struktur sowie der Schwerpunktsetzungen sind wichtige Bestandteile der Masterarbeit und sollten frühzeitig mit dem/der Professor/in der von Ihnen gewählten Spezialisierung abgestimmt werden. Die weitere Betreuung der Arbeit durch den/die Professor/in als auch durch andere fachkompetente Betreuer/in ist eigenständig einzuholen.

### Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Nach der Endabgabe erfolgen die Präsentation und Prüfung der Masterarbeit in der Prüfungswoche.

### Anmeldung der Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im Prüfungsanmeldezeitraum anzumelden. Laden Sie dazu die entsprechenden Anmeldeformulare im C@mpus herunter. Auf den Anmeldeformularen sind das Thema der Masterarbeit, die Prüfungstermine sowie die Namen des Erst- und des Zweitprüfers einzutragen. Außerdem ist die Unterschrift des/der Erstprüfer\*in erforderlich.

Das eine Anmeldeformular geht an den Prüfungsausschuss der Fakultät (M.Phil. Marie-Luise Latteyer) **per Mail**. Das andere Anmeldeformular muss **per Mail** am Prüfungsamt in Vaihingen geschickt werden. Dort erhalten Sie eine Eingangsbestätigung, mit der die Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen ist. Außerdem erhalten Sie dort ein weiteres Formular für das Masterzeugnis. Falls Zusatzseminare absolviert wurden, so ist das auf dem Zeugnisantrag anzugeben, damit die Module auch im Zeugnis aufgeführt werden können.

Link zum Leitfaden:

[https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto\\_Uni\\_Stuttgart\\_file\\_934350\\_download.html](https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_file_934350_download.html)

## Prüfungsamt Universität Stuttgart

### Kontakt

Zentral geregelt über Kontaktformular unter <https://www.student.uni-stuttgart.de/kontakt/#id-22ce4f8f>

oder online Sprechstunden: Mo: 13:30 - 14:30

Fr: 10:00 - 11:00

oder Präsenz Sprechstunde: Mi: 13:00 - 15:30

Do: 09:00 - 12:00

Außerhalb der Sprechstunden

Tel. Frau Stockinger (A - F): 0711 685-60385

Tel. Frau Saleck (G - L): 0711 685-65120

Tel. Herr Luis dos Santos Costa (M-R): 0711 685-83611

Tel. Frau Galbadrakh (S - Z): 0711 685-65912

Pfaffenwaldring 57, NWZ II  
70569 Stuttgart

### Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Ansprechpartnerin: M.Phil. Marie-Luise Latteyer

Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

### Sprechzeiten (derzeit mit Termin möglich):

Mo, Di, Do: 09:00 – 12:00

Mi: 13:00 – 15:00

Telefon: 0711/68583226

E-mail: [pruefungsausschuss.architektur@f01.uni-stuttgart.de](mailto:pruefungsausschuss.architektur@f01.uni-stuttgart.de)

### Termine und Fristen

Für den Master gilt:

**Ausgabe: Do. 20.04.2023**

**Abgabe: Fr. 20.10.2023**

**Prüfungswoche** daran im Anschluss vom **Mo. 23.10. – Fr. 27.10.2023**

**Die Anmeldung zu den Prüfungen im SS 2023 findet vom 16.05-06.06.2023 statt.**

### STUDIENBERATUNG MASTER

Dipl.-Ing. Christopher Hagmann

**Terminvereinbarung nur per E-Mail**

[master-studienberatung@f01.uni-stuttgart.de](mailto:master-studienberatung@f01.uni-stuttgart.de)

## STÄDTEBAU / STADTPLANUNG STUDIEREN – MASTER PO 2017

Das Masterstudium dient der Vertiefung des im Bachelor-Studium erworbenen Wissens und der Förderung einer zunehmend selbständigen, individuellen Arbeitsweise. Durch die Wahl der Lehrveranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich ein eigenes Studienprofil zusammenzustellen. So können Studierende im integrierten Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung individuell den Umfang städtebaulich-stadtplanerischer Themen und Fragestellungen wählen. Studierende, die später im Berufsfeld Städtebau / Stadtplanung tätig sein wollen, können im Rahmen des Masterstudiengangs nach §23 der Prüfungsordnung (PO2017) einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Sie erfüllen dann in der Regel die Voraussetzung für das Referendariat Städtebau in Baden-Württemberg und Sie erfüllen in der Regel eine notwendige, wenn auch nicht hinreichende Voraussetzung zur Eintragung in die Architekten und/oder Stadtplanerliste der Architektenkammer Baden-Württemberg. Informationen erhalten Sie bei den Architektenkammern. Die Architektenkammern entscheiden über die Eintragung in Form einer Einzelfallprüfung.

### MASTERARBEIT

Bitte setzen Sie sich für Masterarbeiten im Lehrgebiet Stadt und Landschaft frühzeitig, spätestens 6 Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit mit den Professorinnen in Verbindung. Eine Handreichung zur Masterarbeit am SI / ILPÖ ist auf der Institutswebpage des SI ([www.si.uni-stuttgart.de/lehre](http://www.si.uni-stuttgart.de/lehre)) verlinkt.

### BERATUNG

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau/Stadtplanung. **Ansprechpartnerin ist Dr. Britta Hüttenhain.** Genauso können Sie sich an die Professorinnen oder Dr. Sigrid Busch wenden.

### INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU BEGINN DES WINTERSEMESTERS

Eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild Stadtplaner findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin sowie weitere Informationen werden auf der Webpage der Fakultät sowie des Städtebau-Instituts bekannt gegeben.

### MASTERARBEIT LEHRGEBIET STADT UND LANDSCHAFT

#### HINWEISE ZUR STUDIENPLANGESTALTUNG

Es gibt **zwei Möglichkeiten**, die **Voraussetzungen für eine Masterarbeit** im Lehrgebiet Stadt und Landschaft **zu erfüllen**. Details siehe Modulzuordnungen im Studierendenportal C@MPUS:

#### 1) [216] STADT UND LANDSCHAFT

d.h. Sie belegen mindestens ein Modul in der Modulgruppe [2161] Entwurfs-/Projektarbeiten und ein Modul in der Modulgruppe [2162] Seminar sowie das Modul [80900] Masterarbeit Stadt und Landschaft. Sie haben dann einen Abschluss als Master of Science im Studiengang Architektur und Stadtplanung (**ohne** Ausweisung eines Schwerpunkts und damit ist i.R. keine Eintragung in die Stadtplanerliste möglich)

Die jeweils zugeordneten Module sehen Sie im Modulbaum / Ihrem Studienplan auf C@MPUS.

#### 2) [217] STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG

Für den Studienschwerpunkt Stadtplanung absolvieren Sie gemäß § 23 folgende Leistungen aus der Spezialisierungsrichtung [217]:

– Je Unterkategorie [2171 bis 2177] mindestens ein Modul

– sowie das Modul [81740] Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung.

Die Module [2171 bis 2174] werden vom Städtebau-Institut und/oder dem Institut für Landschaftsplanung und Ökologie angeboten.

Die Module [2175 + 2176] überwiegend von den Kollegen des IÖB, IRGE, IWE

Die Module [2177] überwiegend von IGMA, IFAG, IWE-Soz.

Die jeweils zugeordneten Module sehen Sie im Modulbaum / Ihrem Studienplan auf C@MPUS.

[> screenshot C@MPUS siehe nächste Seite]

Auf Antrag kann ein Studienschwerpunkt Stadtplanung im Zeugnis ausgewiesen werden, der in der Regel eine Eintragung in die Stadtplanerliste ermöglicht. [vgl. auch Anlage zur Prüfungsordnung]

#### BEISPIEL SCREENSHOT AUS C@MPUS

Exemplarisch aufgeklappt [216], [217] um das Maß der Anforderungen sichtbar zu machen.

Je Unterpunkt ist mindestens ein Modul zu belegen.

Knotenfilter-Bezeichnung	empf. Sem.	ECTS Cr.	GF	Leist	Gew	Pos	EN	VE	Cre	Note	WA	FRV
[013-2017] Architektur und Stadtplanung		120	1				P	EN		0		
▲ [100] Vertiefungsmodule		3	1				P	EN		0		
▲ [200] Spezialisierungsmodule		117	1				P	EN		0		
▲ [201] Architektur und Ressourcen		51	1				P	EN		0		
▲ [202] Architekturentwurf		51	1				P	EN		0		
▲ [204] Baukonstruktion und integriertes Entwerfen		51	1				P	EN		0		
▲ [216] Stadt und Landschaft												
▲ [2161] Entwurfs-/Projektarbeiten												
▲ [2162] Seminar		6	1				P	EN		0		
▲ [80900] Masterarbeit Stadt und Landschaft		30	30				P	EN				
▲ [217] Studienschwerpunkt Stadtplanung												
▲ [2171] Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft												
▲ [2172] Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie		6	1				P	EN		0		
▲ [2173] Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung		6	1				P	EN		0		
▲ [2174] Seminar Stadt und Landschaft		6	1				P	EN		0		
▲ [2175] Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung		15	1				P	EN		0		
▲ [2176] Seminar Gebäudeplanung		6	1				P	EN		0		
▲ [2177] Seminar Allgemeine Grundlagen		6	1				P	EN		0		
▲ [81740] Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung		30	30				P	EN				
▲ [220] Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen		1					P	EN		0		
▲ [DV] Drittversuche		1										
▲ [SCHWERPUNKT] Studienschwerpunkt Stadtplanung		1	1									

**ERGÄNZENDE HINWEISE FÜR DEN STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG NACH § 23 MASTER PO 2017**

**BITTE BEACHTEN SIE:** Für eine fundierte Ausbildung und um die notwendigen Kompetenzen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit als Stadtplaner:in zu erwerben, wählen Sie Ihre Module so, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Stadtplanung kennen lernen. Für die **Kammerfähigkeit** ist es notwendig, dass Sie den Themen **Städtebauliches Entwerfen, Stadtbaugeschichte und städtebaubezogene Gebäudelehre sowie Verfahren und Instrumente der Stadtplanung** besondere Aufmerksamkeit schenken. Ebenso sind im Rahmen Ihres Studiums **Kompetenzen** bezüglich **Soziologie, Stadttechnik, Planungsrecht, Stadtökonomie und Planungsmethoden** zu erwerben. Wir empfehlen das speziell konzipierte Modul **[104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung]** zu belegen, es wird jeweils **im WiSe** in Kooperation mit dem KIT in Karlsruhe **gelehrt – Lehrveranstaltung: Stadt im Fokus**. Zudem ist 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie zu empfehlen. Falls Sie im Bachelorstudium nur wenig Städtebau/Stadtplanung hatten, bietet es sich an zusätzlich Module im Bereich Stadtplanung im Master zu belegen.

**HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG**

Studierende, die den Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren wollen, melden die Prüfungen bitte im Abschnitt [217] Studienschwerpunkt Stadtplanung an, um die Anforderungen (je Unterkategorie mind. ein Modul zu absolvieren) besser im Blick zu haben. Stellen Sie später fest, dass Sie den Schwerpunkt doch nicht belegen, können Module aus den Modulnoten [217x] bei Bedarf beim Prüfungsamt in Vaihingen in eine andere Spezialisierungsrichtung oder die [220] Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen verschoben werden.

**Beispiel für einen Studienverlaufsplan nach [217]**

(dunkelgrau hinterlegt Module im Lehrgebiet Stadt und Landschaft, hellgrau hinterlegt Module im Lehrgebiet Gebäudeplanung / Lehrgebiet Allgemeine Grundlagen)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Entwurfs-/Projektarbeit 15 Credits	Entwurfs-/Projektarbeit aus [2171]* 15 Credits	Entwurfs-/Projektarbeit aus [2175] 15 Credits	81741 Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung
Seminar aus [2172]* 6 Credits	Seminar 6 Credits	Seminar aus [2174]* 6 Credits	
Seminar aus [2177] 6 Credits	Seminar aus [2173]* 6 Credits	Seminar 6 Credits	
Kolloquium 3 Credits	Seminar aus [2176] 6 Credits		15 Credits
30 Credits	33 Credits	27 Credits	30 Credits

\* zugeordnete Module siehe screenshot nebenstehend (bzw. C@MPUS):  
Empfehlung: Absolvieren Sie das Modul [104930] Interdisziplinär planen und entwerfen [...] MSc. PO 2017

**BEISPIEL SCREENSHOT AUS C@MPUS ZU DEN MODULEN [2171 BIS 2177]**

Exemplarisch aufgeklappt [2171 bis 2177], um das Maß der Anforderungen sichtbar zu machen. Je Unterpunkt ist **mindestens ein Modul** zu belegen. (Stand: Feb 2023)



Uhrzeit	Titel	Sprache	Institut	Betreuer	Seite
<b>montags</b>					
10.00	COLife: More-Than- Human Perspective to Codesign		ITKE/IntCDC	Dr. Marie Davidová, Hanane Behnam, Maria Claudia Valverde	23
15.00-17.00	Smart Shade	 	ILEK	Jun.-Prof. M. Matheou, M. Jeong	38
<b>dienstags</b>					
9.00	Urban Code Brussels		SI SUE	Vertr.-Prof. Markus Vogl, Ann-Kathrin Ludwig Philipp Deilmann	29
9.00	Berlin II		IWE	Prof. Piero Bruno, Benedikt Breitenhuber, Sigrid Loch	34
9.45-17.00	KlimaOasen		ILPÖ	Kristen Jakstis, André Mascarenhas, Prof.Dr. Leonie Fischer	32
9.45-17.15	Planning habitats for people and nature: Integrated Research and Design project in Stuttgart Münster		SI ILPÖ	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Leonie Fischer, Jesús Martínez Zárate, Ute Vees	31
10.00	Bauklasse Holz: HIGH FIVE!		IBK	Prof. Jens Ludloff, Farid Scharabi Roman Ramminger	17
13.00	Stadtpoesie		IBK	Prof. Jens Ludloff, Únal	15
13.00-18.00	What's love got to do with it?		SI TMS	Prof. Dr. Laura Calbet Elias, Dr. Tino Buchholz	30
14.00	Performative Hybrid Morphologies		ICD	T. Chen, R. Duque Estrada Y. Guo, F. Kannenberg	33
14.00	Bauklasse Holz: LOVE / WORK		IBK	Prof. Jens Ludloff Sascha Ritschel Anja Thierfelder	16
14.30	Regiobildungszentrum an der Burg Fleckenstein		IEK	Dr. Franz Arlart, Günther Schnell, Matthias Rottner	21
dienstags/mittwochs	Ein Pavillon am Schlossgarten		IÖB	Alexander Schwarz Sebastian Fatmann Dorothee Riedle, Jan Knippers Gregor Neubauer	26
dienstags/mittwochs	MAD Milano – ein Museum für digitale Kunst in Mailand		IÖB	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Sebastian Fatmann Juliane Schwarz Fabio Magnago	27
<b>mittwochs</b>					
9.00	Frankfurt Hoch Hinaus		ILEK	B.Strahm, B.Köhler, F. Virgili	39
9.30	Plastizität		IRGE	Prof. Markus Allmann, Attila Acs, Bettina Klinge	19
9.45-12.00	3D Printing with Chitin	 	BioMat, ITKE	Assoc. Prof. Dr. Prof. Hanaa Dahy, Paulina Grabowska	22
10.00-13.00	„umbaukultur - die IBA kommt nach...“	 	SI	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	28
10.00-14.00	"Groundbreaking Stadtgarten" (Pavilionism #2)		Igma	Prof. Stephan Trüby, Sandra Oehy, Leonard Herrmann	25
11.00	IGMAxIBK2 Groundbreaking Stadtgarten	 	IBK 2	Prof. Stephan Trüby, Sandra Oehy, Leonard Herrmann	12
<b>donnerstags</b>					
9.00-14.00	Forschungsparkhaus am Veielbrunnen		IEK	Hon.-Prof. Friedrich Grimm, Dr. Schier, M.Sc. J. Töpler,	20
9.30-18.00	RE_FUGIUM	 	IRGE GEN	Prof.in Sonja Nagel, Levin Koch	18
10.00-13.00	Innovationen im Holzbau Heilig's Hölzle		ITKE	Dr.-Ing. Jochen Stahl, Gregor Neubauer	24
14.00	SolFiberHouse Solarer Faserdachaufbau	 	IBK 2	Prof. Martin Ostermann, Piotr Fabirkiewicz Simon Vogt	13
14.00-17:00	Zukunftsszenario am Hamburger Hauptbahnhof / Future scenario for Hamburg Central Station		IBK 2	Hon.-Prof. Friedrich Grimm, Prof. Tjark Siefkes	14
<b>freitags</b>					
9.30	Cyberskin		ILEK	S. Kalmbach, A. Shah, K. Chwalek	37
<b>nach Abstimmung</b>					
N.N.	Freier Masterentwurf Freie Masterarbeit		IWEFG	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	36

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>IGMAxIBK2 Groundbreaking Stadtgarten</b>	<b>Lehrinhalt</b> In einem gemeinsamen Entwurfsstudio von IGmA und IBK2 haben Studierende im Wintersemester 2022/23 wandelbare Bauten und Ereignisse für den Stadtgarten entwickelt. Daraus entstand die Idee für das Festival „Groundbreaking Stadtgarten“, das im kommenden Sommersemester stattfinden wird. Geplant ist eine Reihe größerer und kleinerer Interventionen, die das Abgründige und Untergründige dieses Ortes thematisieren: Es wird um die große Kolonialausstellung gehen, die hier 1928 zu sehen war; um die Tiefgarage des Katharinenhospitals, deren Fluchtwege in Falltüren mitten auf den Rasenflächen enden; um gefühlte Sicherheit und Overpolicing in Stuttgart; um Abrisse, die Planungsgeschichte des Stadtgartens, neue Baumaterialien und einiges mehr. Als Spotlight im Rahmen des IBA'27-Festivals #1 wird „Groundbreaking Stadtgarten“ voraussichtlich vom 23.6.–22.7.2023 stattfinden und eine hohe Sichtbarkeit in Stuttgart und darüber hinaus haben. Die Auseinandersetzung mit dem Stadtgarten ist außerdem eine Gelegenheit, Ideen, Szenarien und Projekte für die Entwicklung von K1 und Campus Stadtmitte weit über den Sommer 2023 hinaus zu entwickeln und zu testen. Nachdem bislang individuelle Konzepte und Entwürfe für den Stadtgarten entstanden sind, geht es jetzt darum, die einzelnen Projekte als Festival zusammenzudenken und in die Realisierung zu starten. In dieser Phase möchten wir den Entwurf für weitere Studierende öffnen. Um den straffen Zeitplan einhalten zu können, wird es noch im Wintersemester 2022/23 einen Infotermin für Interessierte geben und nach Absprache einige vorbereitende Treffen in der vorlesungsfreien Zeit. Das Sommersemester 2023 wird sich dann grob in vier Phasen gliedern: Weiterentwicklung und Finalisierung des Konzepts; Genehmigungs-, Ausführungs- und Kostenplanung sowie Materialbestellung; etwa ab Mitte Mai dann Bau und Realisierung; und schließlich zum Abschluss des Semesters das Mitveranstalten des vierwöchigen Festivals selbst. Wir werden eng als Team zusammenarbeiten, um dieses große Projekt gemeinsam zu stemmen. Zugleich ist es in allen Phasen möglich, individuelle Stärken und Interessen einzubringen. „Groundbreaking Stadtgarten“ ist eine Gelegenheit, Dinge zu erproben, die in der Entwurfslehre selten eine Rolle spielen, obwohl sie für die Praxis vieler Planer*innen und Architekt*innen zentral sind: kollektive Entwurfs- und Planungsprozesse, Ausführungs- und Genehmigungsplanung, Selbstbau, experimentelles Bauen, Stadtvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Wir freuen uns auf euch!
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 11:00 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Piotr Fabirkiewicz Simon Vogt		Modulbezeichnung	BSc. Entwurfs-/Projektarbeit MSc. Baukonstr. + integriertes Entwerfen, Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>SolFiberHouse</b> Solarer Faserdachaufbau	<p>„Weiterbauen statt Abreißen“ ist das Motto des Projektes SolFiberHouse. Anstatt das Gesehene zu wiederholen, wollen wir mit euch neue Ideen entwickeln, wie sich leichte Aufstockungskonstruktionen mit dem neuesten Stand des solaren Bauens verbinden lassen.</p> <p>Der konstruktive Fokus liegt dabei auf ultraleichten Konstruktionen aus Faserverbundwerkstoffen, wobei Materialeffizienz und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen. Gleichzeitig soll das Gebäude möglichst energieautark sein. Das bedeutet, dass die solare Einstrahlung energetisch eine zentrale Rolle spielen wird. Sowohl passiv zur Erwärmung als auch aktiv zur Energiegewinnung und durch solare Kühlung mit einem an der Universität Stuttgart entwickelten fassadenintegrierten Kühlsystem.</p> <p>Ein Tragwerk aus Faserverbundknoten ermöglicht nicht nur eine freie Gestaltung, sondern schafft auch neue Raumqualitäten. Wir brauchen neue Baustoffe und wollen mit euch ausloten, wie neue Tragwerke und Hüllen zu anderen Entwürfen führen.</p> <p>Euer Entwurf soll ein Pilotprojekt mit Strahlkraft sein, das auf dem Dach eines bekannten / ikonischen Gebäudes in Stuttgart platziert wird. Das Grundstück/Gebäude muss beim ersten Termin mit einer geeigneten Nutzung vorgestellt werden. Sollte kein Gebäude für die Erweiterung zur Verfügung stehen, vergibt das Institut ein interessantes Hochhaus.</p> <p>Wir würden uns freuen, wenn die entstandenen Entwürfe für den Wettbewerb „Dachwelten 2023“ eingereicht werden.</p> <p>Beim ersten Termin wird das zu integrierende solare Kühlsystem vorgestellt und ein Überblick über Faserverbundwerkstoffe gegeben.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Simon Vogt Andreas Schedler		Modulbezeichnung	BSc. Entwurfs-/Projektarbeit MSc. Baukonstr. + integriertes Entwerfen, Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Gruppenarbeit zu zweit ist erwünscht					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>Zukunftsszenario am Hamburger Hauptbahnhof / Future scenario for Hamburg Central Station</b>	<p>Lehrinhalt</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn soll der mitten in der Stadt Hamburg gelegene Hauptbahnhof zu einem intermodalen Verkehrsknotenpunkt ausgebaut werden. Mit einem täglichen Passagieraufkommen von heute bereits 550.000 Reisenden zählt dieser Bahnhof zu den pulsierenden Verkehrsknoten im europäischen Schienennetz.</p> <p>Die am DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte in Stuttgart entwickelten und unter der Projektbezeichnung NGT (Next Generation Train) veröffentlichten doppelstöckigen Hochgeschwindigkeitszüge sind in besonderer Weise dafür geeignet, den Anforderungen an eine erhöhte Kapazität des Schienenverkehrs gerecht zu werden. Für den Hbf. Hamburg bedeutet dies in Zukunft, ein um den Faktor 1,5 bis 2,0 erhöhtes Verkehrsaufkommen zu bewältigen.</p> <p>Die Umsetzung dieser Zielvorgabe in einen architektonischen Entwurf soll dabei dem Leitgedanken: „Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“ folgen. Das bedeutet, dass den Passagieren direkt am Hauptbahnhof eine bequeme Verknüpfung der unterschiedlichen regionalen und überregionalen Verkehrsträger geboten wird. Die Erweiterung der Bahnhofshalle dient der Aufnahme und Orientierung von bis zu einer Million Reisenden und Besuchern täglich und schafft bequeme Umsteigemöglichkeiten zu dem in Hamburg besonders stark ausgeprägten S-Bahnverkehr mit bisher 270.000 Reisenden pro Tag.</p> <p>Dem Leitgedanken entsprechend besteht die Entwurfsaufgabe darin, eine möglichst einfache horizontale und vertikale Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger zu finden. Insbesondere besteht die Aufgabe in dem baukonstruktiven Entwurf einer Bahnhofshalle, die als zukunftsfähige Infrastruktur den Hauptbahnhof mit dem angrenzenden zentralen Innenstadtbereich besser verknüpft. Die Bearbeitung des Entwurfs soll in Zweiergruppen erfolgen.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14 – 17 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47710/47720 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	67731 47711/47721	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm Prof. Tjark Siefkes		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit (BSc) MSc: Baukonstruktion und integr. Entwerfen/Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Die Plätze werden nach dem Entwurfsvergabeverfahren der Fakultät 1 vergeben. Der Entwurf wird in 2er-Gruppen bearbeitet.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	STADTPOESIE	<p>Lehrinhalt</p> <p>Orte des Handels und Konsums, als Orte des städtischen Versprechens einer besseren Zukunft, scheinen der Vergangenheit anzugehören. Dieser Situation zum Trotz, besitzen diese Orte eine erstaunliche auratische Aufladung, als wären die mit ihnen verbundenen geweckten Begierden für immer in diese Orte der Stadt eingeschrieben. Der Standort des von Erich Mendelssohn 1928 erbauten und 1960 abgerissenen Kaufhaus „Schocken“ an der Eberhardstraße, ist solch ein Ort im Stadtgedächtnis von Stuttgart.</p> <p>Während der Nachfolgebau von Egon Eiermann für „Horten“ (und später „Galeria Kaufhof“) immer ein ästhetisches Streitthema blieb, scheinen die Diskurse der Programmierung „Wem gehört die Stadt“, diesen Ort vergessen zu haben. Die auratische Aufladung hingegen blieb. Die Schließung großer Kaufhäuser in Innenstadtlagen geht einem veränderten Konsumverhalten, aber auch eine veränderte Nutzung der Stadt voraus und betrifft aktuell viele Kommunen. Diese Orte müssen zukünftig als Ressource betrachtet und für die Stadtgesellschaft nutzbar gemacht werden.</p> <p>In der Stadtmitte von Stuttgart soll ein offenes Haus für Stadtkultur entstehen. Ein Ort der Neugierde, des Verweilens, für Produktion und Austausch. In diesem Haus soll künftig gespielt, geschaut, gebaut, gewohnt, gelehrt, getrunken, geliebt, bewundert werden. Das neue Programm folgt einer dem Kommerz entgegengesetzten bzw. alternativen Logik, wobei insbesondere Bedürfnisse und soziokulturelle Anliegen einer sich im Wandel befindlichen Stadtgesellschaft im Vordergrund stehen.</p> <p>Kulturelles Engagement aus der Bürgerschaft nach dem „Bottom-Up-Prinzip“ ist in Stuttgart, aufgrund fehlender Flächen und / oder Genehmigungen, vielerorts einem hohen Druck des langfristigen Scheiterns ausgesetzt. Die vorhandene Raumressource im Herzen der Innenstadt wird als strukturgebende Institution begriffen, welche durch ihre bauliche Permanenz einen dauerhaften Rahmen für das zu entwerfende anthropogene Repertoire bietet und dieses im urbanen Kern verankert.</p> <p>Eine konstruktive Auseinandersetzung mit der vorhandenen Bausubstanz, unter Berücksichtigung des Wirtschaftens in Stoffkreisläufen, ist integrativer Bestandteil der Entwurfsaufgabe.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14 Uhr		Modulnummer	MA: 55890 + 55970	
Institut	IBK Baukonstruktion und Nachhaltigkeit		Prüfungsnummer	MA: 55891 + 55971	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Ilter Ünal		Modulbezeichnung	siehe Modulhandbuch	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Der Entwurf wird in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich vorzugsweise bereits als Entwurfsteam.					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Bauklasse Holz: LOVE / WORK	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Differenzierung von Anforderungen an „Raum“ im universitären Umfeld steht zur Disposition: Die Gliederung in Hörsaal, Institut, Seminarraum, Flur oder eben Arbeitsstätte erscheint nicht mehr zeitgemäß. Die Pandemie hat diesen Umstand deutlich gemacht: Durch die abrupt erzwungene Verlagerung aller Formate in den „digitalen Raum“ ist die Sehnsucht nach Orten der Zusammenkunft und Gemeinschaft offenkundig geworden. Wir verstehen den Denkraum des architektonischen Schaffes als Ort des Sozialen, der Kommunikation und der Kooperation.</p> <p>Welche physischen Räume benötigen wir für zukunftsfähige Arbeitswelten? Wie funktioniert Entwerfen im Angesicht der virtuellen Welt? Wie gestalten wir den Diskurs, die Kontemplation und die praktische Handlung im Umfeld der kreativen Arbeit? Wie entwickeln wir „Möglichkeitsräume“? Neben der wissenschaftlich-theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen werden wir in Form von Testfeldern zu einer handelnden Praxis gelangen und potenzielle Antworten experimentell belegen.</p> <p>Wir verwandeln das Erdgeschoss des K4, „das Aquarium“, in ein Testfeld. Die Fensterfront schafft Einblicke in das Projekt über neue Arbeitsformen an unserer Fakultät, wir erarbeiten einen Ausblick auf bisher unentdeckte Potenziale unserer räumlichen Ressourcen. Eine neue Raumpraxis entsteht im Entwurfsteam und gleichzeitig übergeordnet für alle Studierenden und Universitätsangehörige.</p> <p>Im Rahmen des Entwurfes werden verschiedene multifunktionale „Raumobjekte“ entwickelt. Wir forschen zu raumprägenden Qualitäten wie Licht, Luft, Akustik, Haptik etc. Dabei greifen wir gezielt auf virtuelle als auch auf physische Raumerfahrungen zurück. Der Wandel von der Arbeitsstätte zur Galerie und von der „Herberge“ zum „Treffpunkt“ ist integraler Bestandteil der Entwurfsaufgabe. Der Raum wird als großes Möbel verstanden, neue Raumtypen werden im Selbstbau umgesetzt und dem Praxistest der Aneignung unterzogen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 + 80950 MA: 55890 + 55970	
Institut	IBK Baukonstruktion und Nachhaltigkeit		Prüfungsnummer	BA: 67731 + 80951 MA: 55891 + 55971	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Sascha Ritschel Anja Thierfelder		Modulbezeichnung	siehe Modulhandbuch	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	24 (12 Bachelor + 12 Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Der Entwurf wird in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich zwingend als Entwurfsteam. Tagesexkursionen und eine mehrtägige Berlinexkursion (voraussichtlich im Zeitraum KW 19-21) sind integrale Bestandteile des Lehrprogramms.</p> <p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.</p>					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Bauklasse Holz: HIGH FIVE!	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Legalisierung von Cannabis steht kurz bevor. Gesellschaftlich ist der Vorgang noch immer umstritten, jedoch sehen Befürworter*innen den Schritt in eine Entkriminalisierung als unumgänglich und längst überfällig an. Der öffentliche Diskurs ist in voller Fahrt, gerade was die Risiken angeht aber teilweise noch sehr klischeebehaftet. Jetzt ist die Zeit mit Vorurteilen aufzuräumen und über die Potentiale und Möglichkeiten der Stoffe und Materialien aufzuklären und hierfür ein adäquates Bewusstsein zu schaffen.</p> <p>Die Auswirkungen der Legalisierung werden nicht nur gesellschaftliche Folgen haben, sondern auch das Stadtbild verändern. Wie werden außerhalb von Apotheken Verkaufsstellen aussehen? Lassen sich Anbau und Distribution sinnvoll kleinmaßstäblich in einer urbanen Umgebung integrieren? Welche Bestandsstrukturen eignen sich für eine Umnutzung?</p> <p>In diesem Kontext bietet sich nun die Chance, das neu zu schaffende gesellschaftliche Bewusstsein für Cannabis mit ressourcen- und materialbewusster Architektur zu verknüpfen. Hierzu soll das SEZ, ein ehemaliges multifunktionales DDR-Hallenbad in Berlin, in eine öffentlich zugängliche Schau-Gewächsanlage mit angegliedertem Aufklärungs- und Erlebniszentrum umgewandelt werden.</p> <p>Ziel des Entwurfs ist zum einen die Erforschung einer Umnutzung mit hochspeziellen Anforderungen einer Bestandsstruktur, welche bereits auf ihre eigene Art und Weise speziell ist. Zum anderen soll erforscht werden, wie die zu ergänzende, neue Holzbau-Architektur mit drastisch verringerter Baustoffpalette aus insgesamt nur 5 Baumaterialien der menschgemachten Klimakatastrophe entgegenwirken und zu einer seriösen Wahrnehmung des Themenkomplexes Cannabis beitragen kann.</p> <p>Die Exkursion nach Berlin wird voraussichtlich Ende April / Anfang Mai 2023 stattfinden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 + 80950 MA: 55890 + 55970	
Institut	IBK Baukonstruktion und Nachhaltigkeit		Prüfungsnummer	BA: 67731 + 80951 MA: 55891 + 55971	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Farid Scharabi Roman Rammingner		Modulbezeichnung	siehe Modulhandbuch	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	24 (12 Bachelor + 12 Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Der Entwurf wird in Gruppenarbeit (2er-Gruppen) angeboten, bitte bewerben Sie sich bereits in den entsprechenden Teams. Eine Pflicht-Exkursion ist integrativer Bestandteil der Veranstaltung.</p> <p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.</p> <p>Das Projekt ist in die Forschungsgruppe „Innovationen im Holzbau“ der Gastprofessoren Farid Scharabi (IBK) und Dr.-Ing. Jochen Stahl (ITKE) eingebunden.</p> <p>Eine Teilnahme am Seminar „Bauklasse Holz: DETOX“ ist erwünscht.</p>					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	<b>RE_FUGIUM</b>	<p>Lehrinhalt</p> <h2 style="text-align: center;">RE_FUGIUM</h2> <h3 style="text-align: center;">RÄUME DES RÜCKZUGS</h3> <p>Das Bedürfnis nach Rückzug scheint eine zu tiefst menschliche Eigenschaft. Obwohl Homo Sapiens ein soziales Wesen ist – auf das langanhaltende Isolation ernste gesundheitliche Folgen hat – finden sich in den meisten Kulturen Formen von Ritualen, Traditionen und Typologien, die einen Rückzug aus dem sozialen Umfeld und eine Ruhepause vom Alltag ermöglichen. Einige Formen des Rückzugs haben besondere räumlichen Situationen gebildet.</p> <p>Eremiten, die in so gut wie jeder religiösen Tradition vorkommen, benötigen eine Form von Schutzraum, der das Minimum an räumlichen Bedürfnissen abdeckt. Der Rückzug in eine monastische Gemeinschaft hingegen, bedarf einer baulich komplexeren Struktur mit verschiedenen Arten von Räumen, die in einer Klosteranlage zusammengefasst sind. Aber auch jenseits der religiösen Sphäre sind Orte des Rückzugs bekannt. Von der Tonne des Diogenes und Henry David Thoreaus Blockhütte, über die Ermitagen und Lustschlösser des Adels der Neuzeit, die nicht nur in Europa bekannt waren, bis hin zu den diversen „Retreats“ im Bereich des Luxustourismus kennen wir gebaute Orte, die einen Rückzug ermöglichen.</p> <p>Jenseits von einem religiösen Kontext möchten wir uns in diesem Semester mit der Aufgabe beschäftigen, wie Räume des Rückzugs aussehen können; wie gebauter Raum das sich Sammeln, zur Ruhe kommen oder neue Kraft schöpfen unterstützen kann und welches räumliche Angebot hierzu benötigt wird. Wie sieht ein zeitgenössisches Refugium jenseits von Kloster und Yoga-Retreat aus? Welche Art und Form von baulicher Struktur können wir entwickeln, um für dieses Bedürfnis eine architektonische Antwort zu geben. Welche Raumerfahrungen sind dem Rückzug dienlich? Wie stehen Raum und Körper der sich zurückziehenden Person in Verbindung? Welche haptischen Qualitäten und Oberflächen können in diesem Spannungsfeld die Architektur verstärken?</p> <p>Um diese Fragen zu behandeln, hilft uns in diesem Semester besonders der Modellbau als hauptsächliches Entwurfswerkzeug. Ergänzend zum Entwurf werden wir uns in praktischen Übungen mit besonderen Räumen und ihren Atmosphären beschäftigen.</p>
Wochentag/ Zeit	Do. 09:30h – 18:00h 1. Termin: 13.04.22 + Einzeltermine: Do.		Modulnummer	80950 / Bachelorarbeit 48060 / MA-Studium IRGE	
Institut	<b>IRGE GEN</b> Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens FG Gebäudelehre und Entwerfen		Prüfungsnummer	80951 / Bachelorarbeit 48061 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	<b>Sonja Nagel</b> Prof.in Dipl.-Ing. Arch.  <b>Levin Koch</b> Dipl.-Ing. M.SC. Arch.		Modulbezeichnung	BA: Entwurf im Hochbau MA: Architekturentwurf	
			Prüfer:in	Prof.in Sonja Nagel Levin Koch und Gastkritiker:innen	
<input type="checkbox"/> Englisch: (supplementary)	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch: (obligatory)		Teilnehmerzahl:	2 x 2er-Teams aus BA-Studium 4 x 2er-Teams aus MA-Studium	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Lehre, zur Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.:					
<b>Tandem-Entwurf, Präsenzlehre; E-Tools: ILIAS, WebEx, Concept Board, 2D/3D CAD, etc.;</b>					
<p><b>Gruppenarbeit und Entwurfsvergabe:</b> Entwurfsbearbeitung ausschließlich im Zweier-Team. Die Vergabe für die Tandem-Entwurfsplätze erfolgt über das Vergabeverfahren der Fakultät. Bitte bei Anmeldung berücksichtigen und Entwurfs-partner:in im Vergabetool nennen! Nach Erhalt eines Entwurfsplatzes im Team bitte den Platz direkt via E-Mail an Levin Koch (Adresse: Website IRGE-Team) bestätigen, nichtbestätigte Plätze werden als freie Restplätze behandelt und durch das IRGE bis zum 1. Termin vergeben.</p> <p><b>Entwurfsstart:</b> Erstes Treffen am 13.04.2022, 10:00 Uhr, Präsenzveranstaltung</p> <p><b>Entwurfslehre/ Betreuung: in Präsenz und im Studio</b> Verpflichtende Bearbeitung des Entwurfs und Erstellen von Arbeitsmodellen im Studio an den Arbeitsplätzen des IRGE mit intensivem Austausch innerhalb der Entwurfsgruppe. Wöchentliche Betreuung im Arbeitsraum.</p> <p><b>Exkursion</b> Mehrtägige Exkursion in ein Kloster zur Recherche mit Workshop vor Ort geplant. Die Teilnahme an der Reise ist verpflichtend, die Fahrt von den Teilnehmenden selbst zu organisieren.</p>					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>Plastizität</b>	<b>Lehrinhalt</b>  <b>Plastizität   Raumhaltigkeit in der Architektur</b>  Angesichts knapper Ressourcen und getrieben durch das Gebot des angemessenen Handelns gerät eine räumliche Opulenz zunehmend unter moralischen Verdacht. Gebaute Räume bedürfen mehr denn je, der funktionalen, ökologischen und ökonomischen Plausibilisierung. Der Verlust der räumlichen Fassade und die Tendenz zur glatten Fläche, mit im Grund- und Aufriss minimalem Flächenverbrauch bei maximaler zu verwertender Nutzfläche ist auch ein Resultat baurechtlicher Vorgaben und enorm hoher Preise für den Grund und Boden in den Metropolen.  Raumhaltige Wände und Fassaden sind aber ein wesentlicher Bestandteil der Baukultur. Sie setzen Bauwerke auf vielfältige Weise in Bezug zu ihrer Umgebung. Die plastisch ausgebildeten Raumschichten dienen nicht nur der ästhetischen Gestaltung und Ikonografie von Hüllen, sondern erzeugen vielfältige funktional nutzbare und sozial wirksame Übergänge von außen nach innen und vom öffentlichen in den privaten Raum. Sie ermöglichen zudem Orte des Austausches von Passanten und Nutzerinnen des Gebauten. In die Tiefe gehen bzw. an der Oberfläche bleiben, beschreibt im übertragenen Wortsinn nicht nur prozessual, sondern auch räumlich qualitativ die architektonische Gestalt.  Zugleich wird die Notwendigkeit dieser raumbildenden Elemente nicht nur aus ökonomischen, sondern auch technischen, den Unterhalt und die Sicherheit betreffenden Gründen stetig hinterfragt und nicht erst heutzutage aus architektonischen Konzepten gekürzt oder von vorneherein verbannt. Durch stetige Optimierungsprozesse droht damit ein wesentliches Charakteristikum von Architektur, die Plastizität, zu verschwinden.  Im Entwurf möchten wir uns mit den Teilnehmenden den Qualitäten und vielfältigen Ausbildungen von raumhaltigen Fassaden widmen und zunächst historische Schlüsselwerke bis zu Beginn unseres Jahrhunderts analysieren. Eine mehrtägige Reise nach Rom für Skizzen und Studien ist einzuplanen. In der zweiten Phase sollen eigene Entwurfsbeiträge entstehen, die das zeitgenössische architektonische Potenzial für eine alltägliche, aktuell relevante Bauaufgabe an einem konkreten Ort aufzeigen.
Wochentag/ Zeit	<b>Mi Beginn 09:30h</b> <b>1.Termin: 05.04.23</b> <b>+ Einzeltermine: Do</b>		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48070 / MA-Studium IRGE	
Institut	<b>IRGE</b> <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48071 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Markus Allmann Prof. Dipl.-Ing. Arch.		Modulbezeichnung	Entwurf im Hochbau (BA) Konzeptionelle Architektur (MA)	
	Attila Acs Dipl.-Ing. Architekt  Bettina Klinge Dipl.-Ing. Architektin		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann Attila Acs Bettina Klinge	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: 20 insgesamt	6 x 2er-Teams aus MA-Studium 4 x 2er-Teams aus BA-Studium	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<b>Exkursion: individuelle Studienreise im Zeitraum vom 20.04.23 - 24.04.23</b> Es ist eine mehrtägige individuelle Reise jedes Entwurfs-Teams für Studien und Skizzen in eine Stadt geplant. Verschiedene Orte stehen zur Auswahl. Die Ziele und Gebäude der Analyse werden gemeinsam mit den Lehrpersonen festgelegt. <b>Die Studienreise ist Teil des Entwurfes und für alle verpflichtend. Fahrt und Unterkunft sind von den Teilnehmenden eigenständig zu organisieren.</b>					
<b>Gruppenarbeit und Entwurfsvergabe</b> Bearbeitung ausschließlich in Zweier-Teams, jeweils aus dem gleichen Studienabschnitt: 6x2 MA-Studierende und 4x2 BA-Studierende (inkl. BA-Arbeit) und = 20 Entwurfsplätze insgesamt. Die Vergabe der Tandem-Entwurfsplätze erfolgt über das Vergabeverfahren der Fakultät. Nach Erhalt eines Entwurfsplatzes im Team bitte den Platz direkt via E-Mail an Bettina Klinge (Website IRGE) bestätigen. Die Vergabe von Rest-Plätzen erfolgt durch das IRGE bis zum 1. Termin. Eine Bearbeitung des Entwurfes und das Erstellen von Arbeitsmodellen im Studio an den Arbeitsplätzen des IRGE mit Austausch innerhalb der Entwurfsgruppe ist verpflichtend.					
<b>ACHTUNG: 1. Termin bereits vor Ostern am Mi, 05.04.23 um 11:00h - Organisatorisches (Reise + Studio)</b>					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Forschungsparkhaus am Veielbrunnen	Lehrinhalt  <b>"Forschungsparkhaus am Veielbrunnenpark in Stuttgart-Bad Cannstatt"</b>  <b>"Research parking garage at Veielbrunnenpark in Stuttgart-Bad Cannstatt"</b>  Am Neckarpark in Bad Cannstatt entsteht ein neues zukunftsweisendes Stadtquartier, umgeben von attraktiven Versammlungsstätten, wie der Mercedes-Benz-Arena, der Porsche-Arena und dem Cannstatter Wasen. Als ein Fenster in die Zukunft der Elektromobilität soll in unmittelbarer Nähe zum Stadtarchiv Bad Cannstatt ein Forschungsparkhaus für ca. 2.000 Elektrofahrzeuge errichtet werden. Das Forschungsparkhaus selbst ist zunächst ein baukonstruktiver Entwurf. Die städtebauliche Einbindung in das neu entstehende Quartier Neckarpark und die verkehrstechnische Anbindung sowie die Errichtung einer Ladeinfrastruktur sind ebenso Bestandteil der Aufgabe, wie die Integration eines Ausstellungsraums und eines Konferenzraums für das DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte der Universität Stuttgart. Ein Shuttle-Verkehr mit autonomen Fahrzeugen, wie z.B. dem Fahrzeug "U-Shift", das am DLR-Institut in Stuttgart entwickelt wurde, soll zusätzlich zu Fußweg- und Fahrradverbindungen eine Verknüpfung der Versammlungsstätten in diesem Stadtteil sicherstellen. Das Gebäudeensemble aus dem Parkhaus, dem Ausstellungs- und Konferenzbereich des DLR bieten die Gelegenheit zur Formulierung einer zukunftsorientierten Architektur und soll zu einem "Highlight" innerhalb des Areals Neckarpark entwickelt werden. Die Bearbeitung des Entwurfs soll in Zweiergruppen erfolgen.
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr		Modulnummer	67730 BSc 47890 MSc	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	67731 BSc 47891 MSc	
Lehrpersonen	Prof. F. Grimm (IBK2) Dr. Schier (DLR – Institut für Fahrzeugkonzepte) M.Sc. J. Töppler (KE – Institut für Konstruktion und Entwurf)		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext	
			Prüfer*in	Prof. F. Grimm (IBK2 und iek)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	24	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die wöchentlichen Betreuungstermine und die drei im Semester stattfindenden Rundgänge werden voraussichtlich als Videokonferenzen über Webex organisiert. Fachliche Informationen sowie die Vergabe der Referatsthemen erfolgen über die Plattform ILIAS. Teamarbeit in 2er Gruppen wird vorausgesetzt, vorzugsweise sollten diese aus einem/einer Studierenden der Architektur und einem /einer Studierenden des Bauingenieurwesens gebildet werden. Die Entwurfspätze werden über das zentrale Vergabeverfahren der Fakultät zugeteilt.					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Regiobildungszentrum an der Burg Fleckenstein	<p>Lehrinhalt</p> <p><b>"Dans les Vosges" - Regiobildungszentrum an der Burg Fleckenstein im Elsass</b></p> <p><b>"Dans les Vosges" - regional education center at Fleckenstein Castle in the Alsace</b></p> <p>Die Burgruine Fleckenstein liegt im Nordelsass in der Nähe von Lembach unweit der Landesgrenze zu Deutschland. Bis heute kommen unzählige Besucher zum Fleckenstein, der auf einer exponierten Felsformation gelegen, das weitläufige Waldgebiet der nördlichen Vogesen bzw. des Pfälzer Waldes überragt und einen weiten Ausblick bis in die Rheinebene bietet. Das Gebiet um die Burgruine lädt zum Wandern ein und die Nähe weiterer Burgen und historischer Bauwerke lockt viele Touristen in dieses walddreiche Mittelgebirge. Im Rahmen des Entwurfs soll die Burgruine Fleckenstein um ein neues regionales Bildungszentrum erweitert werden. Bestehende Besuchereinrichtungen können dabei ersetzt oder umgenutzt werden.</p> <p>Das Bildungszentrum selbst soll einen Shop, Nebenräume für die Besucher, ein kleines Dokumentationszentrum zur Burgruine und zur Region sowie Seminarräume für Besucher beinhalten. Einfache Übernachtungsmöglichkeiten für Jugendgruppen können vorgesehen werden.</p> <p>Im Rahmen der Kooperation mit der Fakultät 2 können auch Studierende der Fachrichtungen Bauingenieurwesen und Immobilientchnik an der Lehrveranstaltung teilnehmen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, der 11.04.23 ab 14:30 Uhr		Modulnummer	67730 Entwurfs-/Projektarbeit 47880 Entwerfen und Konstr. 47890 Entw. u. Konstr. im ing.	
Institut	Institut für Entwerfen und Konstruieren		Prüfungsnummer	67731 47881 47891	
Lehrpersonen	Dr. Franz Arlart Günther Schnell Matthias Rottner		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit Entwerfen und Konstruieren Entw. u. Konstr. im ing. Kontext	
			Prüfer*in	Dr. Franz Arlart Günther Schnell Matthias Rottner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor/12 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Zur Betreuung trifft sich die Gruppe in den Arbeitsräumen. Die Auswahl der Architekturstudierenden erfolgt über die Entwurfsvergabeplattform der Fakultät 1.					

<b>Project</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project Title</b>	3D Printing with Chitin	<p>3D Natural Print is a Design Studio that allows students to experiment with large-scale additive manufacturing of biomaterials. 3D Printing is a fabrication method widely explored in architecture in recent years. This manufacturing method gives not only design freedom but also provides precise, efficient fabrication even of very complex geometries. It allows to reduce material waste and achieve optimal material distribution. In the past few years, many architectural concepts have been successfully printed using concrete, metal and clay. The aim of this studio will be to explore alternatives lightweight materials such as biopolymers, natural fibers, mycelium and others that could be used in LDM technology.</p> <p>The goal of the 3D Natural Print Design Studio is to teach students how to apply 3D printing technology with biomaterials in load-bearing and non-load bearing structures, building envelopes as well as in other diverse architectural contexts. Implementing a bottom-up research approach, students will learn how to integrate 3D printing technology with design and how to assess, interpret and leverage inherent material properties to create informed designs.</p> <p>In the first phase, students will learn to prepare paste for 3d printing and will be able to experiment with their own recipes. The task will be to define best printing parameters and develop strategies for printing of big scale building components and structural systems. The developed strategies will be applied in various architectural contexts, developed in detail and tested by an experimental proposal, through learning by doing strategies. The students will test their knowledge through designing and producing a physical prototype of their proposals.</p>
Day/ Time	Wednesday, 9:45-12:00 Uhr		Modul Number	MA: 47810 BA: 67730	
Institute	BioMat, ITKE		Examination IDr	MA: 47811 BA:67731	
<b>Lecturers</b>	Assoc. Prof. Dr. Prof. Hanaa Dahy Paulina Grabowska		Modul Name	MA: Architektur, Tragwerk und Material 1 BA: Entwurfs- u. Projektarbeit	
			Examiner	Assoc.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Prerequisites: Rhinoceros, basic knowledge of 3d printing					

<b>Project</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project title</b>	COLife: More-Than-Human Perspective to Codesign	<p>The transdisciplinary studio course will follow the preceding studio that was focused on prototypical urban interventions for biodiversity support. The studio will be held between the programs of Architecture and Urban Planning and Masterplanning and Participation. It will focus on various ways of participation through codesign and coproduction with a more-than-human perspective. This 'systemic design' studio will be based on teamwork where every student will take their role based on their background. The students will explore Systems Oriented Design methodology with its tools gigamapping. We will also explore the fields of interaction design and service design through online and analogue outcomes, social events and DIY participation. The studio outputs for making the DIY recipes could widen the range of people's participation and engagement by being optimized according to the environmental factors based on the preferences of different species in different urban ecosystems. This could improve the DIY recipes' universality, allowing them to engage as many people as possible around the world, regardless of where they live.</p> <p>The expected outputs can include cultural probes (tangible outcomes) and communication platforms that facilitate engaging experiences (for example, an app, web, and social media content) within the frame of <b>Product-service system design (P.S.S)</b>. The studio also contemplates the register of user interaction with the outcomes through behavioural tracking technologies.</p> <p><i>Literature:</i> Davidová, M. (2021). Davidová, M. (2020a). <i>Introduction to Systems Thinking</i> (No. 1; p. 57). Cardiff University. <a href="https://xerte.cardiff.ac.uk/play_11953">https://xerte.cardiff.ac.uk/play_11953</a></p> <p>Davidová, M. (2020b). <i>Multicentred Systemic Design Pedagogy Through Real-Life Empathy Integral and Inclusive Practice-Based Education in the Research-by-Design Context</i>. <i>FormAkademisk - Research Journal of Design and Design Education</i>, 13(5), 1–26. <a href="https://doi.org/10.7577/formakademisk.3755">https://doi.org/10.7577/formakademisk.3755</a></p> <p>Davidová, M. (2019). <i>Intelligent Informed Landscapes: The Eco-Systemic Prototypical Interventions' Generative and Iterative Co-Designing Co-Performances, Agencies and Processes</i>. In M. H. Haeusler, M. A. Schnabel, &amp; T. Fukuda (Eds.), <i>Intelligent &amp; Informed - Proceedings of the 24th CAADRRIA Conference</i> (pp. 151–160). Victoria University of Wellington. <a href="http://papers.cumincad.org/cgi-bin/works/paper/caadria2019_242">http://papers.cumincad.org/cgi-bin/works/paper/caadria2019_242</a></p> <p>Davidová, M., Sharma, S., McMeel, D., &amp; Loisesides, F. (2022). <i>Co-De GT: The Gamification and Tokenisation of More-Than-Human Qualities and Values</i>. <i>Sustainability</i>, 13(20), 1–20. <a href="https://doi.org/10.3390/SU14073787">https://doi.org/10.3390/SU14073787</a></p> <p>Sanders, E., &amp; Stappers, P. J. (2008). <i>Co-creation and the new landscapes of design</i>. <i>CoDesign</i>, 4(1), 5–18. <a href="https://doi.org/10.1080/15710880701875068">https://doi.org/10.1080/15710880701875068</a></p> <p>Sevaldson, B. (2022). <i>Designing Complexity: The Methodology and Practice of Systems Oriented Design</i>. Common Ground Publishing.</p> <p>Sevaldson, B. (2018a). <i>Visualizing Complex Design: The Evolution of Gigamaps</i>. In P. Jones &amp; K. (Kyoichi) Kijima (Eds.), <i>Systemic Design</i> (pp. 243–269). Springer Japan. <a href="https://doi.org/10.1007/978-4-431-55639-8_8">https://doi.org/10.1007/978-4-431-55639-8_8</a></p> <p>Sevaldson, B. (2018b). <i>Beyond User Centric Design</i>. In S. Barbero (Ed.), <i>Relating Systems Thinking and Design 2018 Symposium Proceedings: Challenging complexity by Systemic Design towards Sustainability</i> (pp. 516–525). Systemic Design Association. <a href="https://rdsymposium.org/beyond-user-centric-design/">https://rdsymposium.org/beyond-user-centric-design/</a></p> <p>Service Design Proof of Concept Proceedings of the ServDes.2018 Conference <i>Service design proof of concept. proceedings of the servdes.2018 ...</i> (n.d.). Retrieved February 15, 2023, from <a href="https://re.public.polimi.it/retrieve/e0c31c0c-823c-4599-e053-1705fe0aef77/Zehus_proceedings.pdf">https://re.public.polimi.it/retrieve/e0c31c0c-823c-4599-e053-1705fe0aef77/Zehus_proceedings.pdf</a></p> <p>Mcintyre, N.E., Knowles-Yáñez, K. &amp; Hope, D. Urban ecology as an interdisciplinary field: differences in the use of "urban" between the social and natural sciences. <i>Urban Ecosystems</i> 4, 5–24 (2000). <a href="https://doi.org/10.1023/A:1009540018553">https://doi.org/10.1023/A:1009540018553</a></p>
Date/Time	Monday 10:00		Module ID	MA: 47820 BA: 67730	
Institute	ITKE/IntCDC		Examination ID	MA: 47821 BA: 67731	
Lecturer	Dr. Marie Davidová Hanane Behnam Maria Claudia Valverde	Module name	MA: Architektur, Tragwerk und Material II BA: Entwurfs- u. Projektarbeit		
		Examiner	Dr. Marie Davidová		
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	12	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Teaching format mainly in person with some parts online, proposed online-tools: Miro, WebEx: <a href="https://unistuttgart.webex.com/meet/marie.davidova">https://unistuttgart.webex.com/meet/marie.davidova</a> , group work Online teaching content: <a href="https://xerte.cardiff.ac.uk/play_11953#page1">https://xerte.cardiff.ac.uk/play_11953#page1</a>					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>Innovationen im Holzbau Heilig's Hölzle</b>	<p><b>Innovationen im Holzbau: Heilig's Hölzle</b></p> <p>Eine wesentliche Besonderheit beim Bauen mit Holz ist die damit verbundene Planungskultur. Der Holzbau benötigt von Anfang an von allen beteiligten Fachplanern eine hohe Kompetenz und Einsatzbereitschaft sowie ein interdisziplinäres Verständnis für den Werkstoff. Erst dann kann der Holzbau gegenüber den konventionellen mineralischen Bauweisen sein volles Potenzial ausschöpfen.</p> <p>Im konstruktiven Entwurf „Heilig's Hölzle“ wollen wir auf den ökologischen und nachhaltigen Baustoff Holz setzen und hieraus den Menschen einen Ort zum Auftanken neuer Energie geben: In Form einer Autobahnkirche.</p> <p>Autobahnkirchen sind oft einzigartige Gebäude, die entlang viel befahrener Verkehrsstraßen errichtet werden und sowohl Einheimischen als auch Reisenden einen Ort der Ruhe und Besinnung in einer umtriebigen und rastlosen Umgebung bieten. Durch ihre besondere Architektur heben sie sich häufig von den umliegenden Gebäuden an Autobahnraststätten ab. Der Entwurf einer neuen Autobahnkirche in Holzbauweise soll durch eine Landmarke auf sich aufmerksam machen und eine Anziehungskraft auf die Menschen ausstrahlen.</p> <p>Im Entwurf werden wir verschiedene Tragsysteme für den Holzbau auf etwaige Potenziale hin analysieren. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden im weiteren Semesterverlauf die komplexen funktionalen und tragwerkstechnischen Anforderungen in einem prägnanten konstruktiven Entwurf zu einer Autobahnkirche in Holzbauweise zusammengeführt. Hierbei sollen räumliche sowie statisch-konstruktive Potenziale des Holzes ausgenutzt und die Grenzen des Holzbaus ausgelotet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 47820	
Institut	ITKE		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 47821	
Lehrpersonen	Gastprofessor Dr.-Ing. Jochen Stahl		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs- u. Projektarbeit MA: Architektur, Tragwerk und Material II	
	Gregor Neubauer M.Sc.		Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Betreuungen und Präsentationen in Präsenz. Digitale Formate sind ergänzend.					
Die Bearbeitung des konstruktiven Entwurfs findet in Gruppenarbeit statt. (2er Gruppen)					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	IGMAxIBK2: "Groundbreaking Stadtgarten" (Pavilionism #2)	<p>In einem gemeinsamen Entwurfsstudio von IGMA und IBK2 haben Studierende im Wintersemester 2022/23 wandelbare Bauten und Ereignisse für den Stadtgarten entwickelt. Herausgekommen ist dabei die Idee für das Festival „Groundbreaking Stadtgarten“, das im kommenden Sommersemester stattfinden wird. Dafür soll eine Reihe größerer und kleinerer Interventionen entstehen, die das Abgründige und Untergründige dieses Ortes thematisieren: Es wird um die große Kolonialausstellung gehen, die hier 1928 zu sehen war; um die Tiefgarage des Katharinenhospitals, deren Fluchtwege in Falltüren mitten auf den Rasenflächen enden; um gefühlte Sicherheit und Overpolicing in Stuttgart; um Abrisse, die Planungsgeschichte des Stadtgartens, neue Baumaterialien und einiges mehr. Als Spotlight im Rahmen des IBA'27-Festivals #1 wird „Groundbreaking Stadtgarten“ voraussichtlich vom 23.6.–22.7.2023 stattfinden und eine hohe Sichtbarkeit in Stuttgart und darüber hinaus haben. Die Auseinandersetzung mit dem Stadtgarten ist außerdem eine Gelegenheit, Ideen, Szenarien und Projekte für die Entwicklung von K1 und Campus Stadtmitte weit über den Sommer 2023 hinaus zu entwickeln und zu testen.</p> <p>Nachdem bislang individuelle Konzepte und Entwürfe für den Stadtgarten entstanden sind, geht es jetzt darum, die einzelnen Projekte als Festival zusammenzudenken und in die Realisierung zu starten. In dieser Phase möchten wir den Entwurf für weitere Studierende öffnen. Das Sommersemester 2023 wird sich grob in vier Phasen gliedern: Weiterentwicklung und Finalisierung des Konzepts; Genehmigungs-, Ausführungs- und Kostenplanung sowie Materialbestellung; etwa ab Mitte Mai dann Bau und Realisierung; und schließlich zum Abschluss des Semesters das Mitveranstalten des vierwöchigen Festivals selbst. Wir werden eng als Team zusammenarbeiten, um dieses große Projekt gemeinsam zu stemmen. Zugleich ist es in allen Phasen möglich, individuelle Stärken und Interessen einzubringen. „Groundbreaking Stadtgarten“ ist eine Gelegenheit, Dinge zu erproben, die in der Entwurfslehre selten eine Rolle spielen, obwohl sie für die Praxis vieler Planer*innen und Architekt*innen zentral sind: kollektive Entwurfs- und Planungsprozesse, Ausführungs- und Genehmigungsplanung, Selbstbau, experimentelles Bauen, Stadtvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Wir freuen uns auf euch!</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10.00-14.00 Uhr		Modulnummer	67730 (Bachelor) 47990 (Master)	
Institut	IGMA		Prüfungsnummer	67731 (Bachelor) 47991 (Master)	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby Sandra Oehy Leonard Herrmann	Modulbezeichnung	BA: Entwurfs-/Projektarbeit MA: Konzeptionelles Entwerfen		
		Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby Sandra Oehy Leonard Herrmann		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	BA+MA: 14	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Der Entwurf und das Festival „Groundbreaking Stadtgarten“ finden in Präsenz statt.					
<p>Um den straffen Zeitplan einhalten zu können, wollen wir gerne bereits in der vorlesungsfreien Zeit mit dem Entwurf starten. Eine erste Besprechung findet am <b>Mittwoch, den 8. März, um 10 Uhr in Raum 6.04</b> statt. Die Termine in der vorlesungsfreien Zeit können auch online wahrgenommen werden.</p> <p>Der Entwurf ist entweder übers IGMA oder übers IBK2 buchbar und kann über beide Institute angerechnet werden.</p>					

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Ein Pavillon am Schlossgarten	<p><b>Ein Pavillon am Schlossgarten</b></p> <p>Zwischen dem Stuttgarter Schlossgarten und dem Hauptbahnhof planen wir gemeinsam mit dem ITKE einen Pavillon.</p> <p>Für die Zeit des Umbaus vom Areal Königstrasse 1-3 soll vor dem Hotel am Schlossgarten ein Ort zum Versammeln, Ausstellen und Informieren entstehen. Zu diesem Thema hat das Immobilienmanagement der LBBW einen studentischen Wettbewerb ausgeschrieben. Am Ende des Sommersemesters wird hieraus ein Entwurf zur möglichen Realisierung gekürt. Dabei würde der Pavillon im Anschluss des Semesters als gebautes Forschungsprojekt an den Instituten des IÖB und des ITKE geplant und realisiert werden.</p> <p>Für dieses zukunftsweisende Forschungsprojekt wird nach innovativen, ressourceneffizienten Konstruktionen gesucht. Der konstruktive Ausdruck steht dabei in einer kausalen Beziehung zum Typus des Raums und seiner Gestalt; von ihr geht eine Bedeutung aus, die Themen des Dauerhaften oder des Temporären in der Architektur aufwirft. Spätestens seit dem Barock ist der Pavillon – als Lustbau –, in der Form eines freistehenden, leichten Bauwerks in einer Gartenanlage, in Europa bekannt.</p> <p>Was bedeutet ein Pavillon im städtischen Spannungsfeld von Schlossgarten, stark befahrender Straße, Bahnhofsbaustelle und Einkaufsmeile? Welchen architektonischen Ausdruck sollte der neue Pavillon hier zeigen, um einen städtebaulichen und, nicht zuletzt, kulturellen Beitrag zu leisten?</p> <p>Fragen nach einem anpassungsfähigen, in der architektonischen Tradition verwurzelten Typus und einer kreislauffähigen Konstruktionsweise sind, in Verbindung mit Ort und Raum, die zentralen Themen dieses Entwurfes. Der Entwurf bietet die Chance, entwickelte Ideen zur Realisierung zu bringen.</p> <p>Endabgabe Juli 2023.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag und Mittwoch		Modulnummer	47920	
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47921	
Lehrpersonen	IÖB: Alexander Schwarz Sebastian Fatmann Dorothee Riedle ITKE: Jan Knippers Gregor Neubauer		Modulbezeichnung	Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten	
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Studierende	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Gemeinsame Entwurfskorrekturen und Rundgänge mit dem ITKE.  Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams.					

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	MAD Milano – ein Museum für digitale Kunst in Mailand	<p>Bis zur Winterolympiade 2026 soll Mailand erstmals ein rein auf die Ausstellung von digitaler Kunst ausgelegtes Museum erhalten. Mit rund 6 Millionen Euro stellt die EU das nötige Kleingeld.</p> <p>Die virulenten, grundsätzlichen Fragen, was denn digitale Kunst eigentlich sei, ob diese überhaupt ein Museum braucht und wenn ja, was für Räume sich für ihre Präsentation und Kommunikation denn eignen würden, sind allenfalls als Hypothesen beantwortet. Man könnte also meinen, Zeitplan, Kostenziel und Programm seien so schon ambitioniert genug.</p> <p>Die Wahl des Standortes allerdings hebt die Herausforderung nochmals auf eine ganz andere Ebene.</p> <p>Das neue „Museo di Arte Digitale“ oder MAD – ein Schelm, wer bei dem Kürzel an Wahnsinn denkt! – soll in die opulent gestalteten unterirdischen Räume des historischen „Albergo Diurno Venezia“ unter dem Piazzale Oberdan geplant werden.</p> <p>Der Ort ist so neuralgisch wie problematisch: der heute eher verkommene Platz liegt an einer nur aus ihrer historischen Entwicklung zu erklärenden Bruchstelle in der Geometrie von Mailands dichter Struktur. Aus dem Stadtraum nicht wahrzunehmen, liegt der Bestandsbau des 1925 fertiggestellten und wohl Piero Portaluppi zuzuschreibenden „albergo“ unter dem Straßenbelag. Die als öffentliches Bad für die vom Umland in die Stadt strömenden Arbeitermassen gedachte Anlage mit erstaunlich luxuriös ausgestatteten Thermen, Duschräumen, Friseursalons und einem Schreibbüro schlummert und schimmelt seit dem Verschwinden ihrer Nutzungen als ungehobener Schatz in Mailands feuchtem Untergrund. Nur dem Scheitern eines anderen öffentlichen Projektes, dem nie realisierten Bau einer U-Bahntrasse, ist es zu verdanken, dass es die Räume mit dem morbiden Charme ihres verfallenden Prunks überhaupt noch gibt.</p> <p>Unter Zuhilfenahme der Erkenntnisse aus einem begleitenden Seminar zu neuen Museumstypologien wollen wir uns der Herausforderung stellen und uns die reale Aufgabe zueigen machen.</p> <p>Zusätzlich zu dem ohnehin geplanten Einbezug eines der beiden historischen Zollgebäude wird für uns die Aufgabe um die Untersuchung neuer, oberirdischer Volumina und damit einer städtebaulichen Komponente und der Suche nach einer Adresse ergänzt.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag und Mittwoch		Modulnummer	47940	
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	47941	
Lehrpersonen	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Sebastian Fatmann Juliane Schwarz Fabio Magnago		Modulbezeichnung	Entwurf und Typologie	
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	ca 10 BSc., 10 MSc	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Lehrformat in Präsenz. Ggf. Hybrid (Wechsel von online Terminen und Präsenzpräsentationen) oder Digital (Webex und Conceptboard), entsprechend der dann gültigen Richtlinien der Universität Stuttgart.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams.</p> <p>Die Entwurfsplätze wurden bereits über ein Vorbereitungsseminar vergeben. 2 Restplätze (= 1 Zweierteam) sind noch frei. Bitte melden Sie sich in der Vergabe mit Ihrer/m Wunschpartner*in an. Nur eine/r aus der Gruppe kann die Anmeldung für den oder die Tandementwürfe durchführen</p> <p>Eine Exkursion nach Mailand findet vom 25. bis zum 29. März statt.</p>					

<b>Entwurf</b>	BSc.	MSc. x	<b>Entwurfstitel</b>	<b>„umbaukultur - die IBA kommt nach...“</b>	<p>Lehrinhalt</p> <p>In Anlehnung an den letzten Baukultur Bericht 2022/23 „Neue Umbaukultur“ der Bundesstiftung Baukultur untersucht das Entwurfsstudio die Umnutzung und Aufwertung eines ehemaligen Fabrikgeländes, gelegen zwischen Fluss und Innenstadt in der Region Stuttgarts (Projekt der IBA '27).</p> <p>Dabei werden die Herausforderungen der Umbaukultur entwurflich untersucht mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmen und Wertschätzen des Bestandes, Entdecken seiner Potentiale, Einbinden der erhaltenswerten Industriehallen und Gebäude</li> <li>• nachhaltige Revitalisierung des Ortes und Anpassung des Areals an veränderte Bedingungen, Integration neuer Funktionen und Nutzungen, Schaffung lebendiger öffentlicher Räume</li> <li>• Vernetzung des Areals mit der Innenstadt und Einbindung in den angrenzenden Landschaftsraum</li> <li>• Berücksichtigung und Integration von Maßnahmen der Klimaanpassung und des Klimaschutzes</li> </ul> <p>Zu Entwerfen ist ein freiräumlich-städtebauliches Konzept mit zugehörigen landschaftsarchitektonischen und städtebaulichen Interventionen, das langfristige Akzeptanz erreichen kann, aber auch das Potenzial hat, gegenüber klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen zu bestehen. Es soll Antworten auf die Fragen gefunden werden - welche Orte können aktiviert werden, welche freiräumlichen Konzepte sind angemessen und tragfähig und in welcher Qualität und Dimension sind Freiräume bzw. bauliche Interventionen zu entwickeln?</p> <p>Endpräsentation (ganztäglich): voraussichtlich am 19.07.2023                  Exkursion: 30.05. - 02.06.23 voraussichtlich nach Paris</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 - 13 Uhr		Modulnummer	48170, 48180, 48190	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	48171, 48181, 48191	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Entwurf Stadt und Landschaft	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input type="checkbox"/> Englisch (s.u.)	<input type="checkbox"/> Deutsch (ja)		Teilnehmerzahl	9 Bachelor/ 9 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich (ja)			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
/ Die Ausarbeitung erfolgt in Zweiertteams. Die Anmeldung ist als Gruppe und auch einzeln möglich. / Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt. Wenn erforderlich, erfolgt die Betreuungen per kollaborativer Plattform, z.B. Google-Drive, Conceptboard und /oder WebEx. / Ergänzend wird die Belegung das Seminar „baukultur - puts people first?“ empfohlen, um sich intensiver mit dem Thema Baukultur auseinander zu setzen. / Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch, Rückfragen auf englisch möglich. /Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Urban Code Brussels	<p><b>Urban Code Brussels – Komplexe Blöcke und politische Agendas</b></p> <p>Im Sommersemester werden wir uns mit der städtebaulichen Typologie des Blocks im Kontext der Region Brüssel auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, inwiefern sich der Block als Baustein eignet, um den aktuellen globalen Herausforderungen zu begegnen. Durch die Analyse von bestehenden internationalen Beispielen und die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Block in Brüssel sollen Qualität und Aktualität des Typus diskutiert werden. Wir nutzen die Methode des erforschenden Entwerfens an der Schnittstelle von Stadtplanung und Architektur im Städtebau.</p> <p>Das heutige Stadtbild des Zentrums der europäischen Union ist geprägt von Heterogenität und komplexem Aufeinandertreffen und Überlagern von unterschiedlichsten räumlichen Strukturen und Anforderungen. Zu dieser ästhetischen Verschiedenheit trägt ebenfalls bei, dass sich die Region Brüssel aus 19 recht autonom agierenden Gemeinden zusammensetzt. Parzellerte gründerzeitliche Blockstrukturen aber auch globalisierte Typologien der Nachkriegsmoderne und Hochhausstrukturen prägen die Morphologie der Stadt und schreiben den heutigen urbanen Code Brüssels. Mechanismen, die diese räumlichen Entwicklungen stark beeinflusst haben, sollen erkannt, verstanden und weiterentwickelt werden. Das Phänomen der „Brüsselisierung“ beispielsweise veränderte durch eine Liberalisierung des Planungsrechts zugunsten privatwirtschaftlicher Akteur*innen den urbanen Code der Blöcke und damit der Stadt maßgeblich.</p> <p>In Zweiergruppen entwickeln Sie einen Block der Großstadt Brüssel vor dem Hintergrund aktueller architekturtheoretischer Überlegungen weiter. Um die unterschiedlichen Ebenen des Codes der Blöcke zu entziffern, werden verschiedene interdisziplinäre Themen über Inputvorträge vermittelt und gemeinsam diskutiert. Über das Medium des Modellbaus verschaffen Sie sich ein genaues räumliches Verständnis über die vorgefundene Situation. Präzise Beschreibungen durch Text werden Ihnen helfen, eine Problemstellung zu formulieren. Ziel ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs zum Umgang mit Ihrem Block. Das Lehrteam unterstützt Sie bei der Themenfindung und vermittelt Entwurfsstrategien, die Ihnen helfen, Ihre Ideen umzusetzen. Sie haben die Möglichkeit, Lehrinhalte aus dem Grundstudium weiter zu vertiefen und darüber hinaus wichtige Kenntnisse über architektonische und städtebauliche Theorie, Entwurf und Darstellung zu erlangen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9.00 Uhr		Modulnummer	48180 / 48190	
Institut	SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen		Prüfungsnummer	48181 / 48191	
Lehrpersonen	Vertr.-Prof. Markus Vogl Ann-Kathrin Ludwig Philipp Deilmann	Modulbezeichnung	Entwurf/ Projekt Stadt und Landschaft I/II		
		Prüfer*in	Vertr.-Prof. Markus Vogl		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Bachelor und Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
/ Der Einführungstermin findet am Dienstag 11.04.23 um 9:00 Uhr im 3. Stock des K4 statt.					
/ Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen; die Anmeldung erfolgt als Gruppe oder einzeln.					
/ Wöchentliche Inputs des Lehrstuhlteams zu relevanten Themenstellungen des Entwurfs.					
/ Die Bearbeitung des Entwurfsthemas erfolgt hauptsächlich mit den Medien Modellbau, Text und Visualisierung.					
/ Gute Arbeitsplatzbedingungen in den Studioräumen des Lehrstuhls.					
/ 4-tägige Exkursion nach Brüssel voraussichtlich 24.04.23 – 28.04.23. Kosten ca. 350€. Ein universitärer Austausch durch gemeinsame Veranstaltungen mit der KU Leuven sowie der Besuch verschiedener Büros ist geplant.					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>What's love got to do with it?</b>	<p>Die Stuttgarter Leonhardsvorstadt markiert einen historischen, ersten Baustein der Stadt, in welchem sich unterschiedliche Nutzungen und Begehren zentral verdichten. Neben Gastronomie, Gewerbe und Wohnen ist Sexualität Teil dieser Begehren, die die Planung von Privatheit und Öffentlichkeit berühren. Mit dem Umbau der Parkhäuser rückt die Neuordnung des Rotlichtquartiers in den Fokus von Stadtpolitik, Planung und IBA. Die planerische Intervention ist politisch nicht unumstritten. Wie bestimmt sich das Verhältnis von moralischen Ansprüchen an das gute, bürgerliche Leben gegenüber einer Ethik, die den Bewohner*innen und Nutzer*innen verpflichtet ist?</p> <p>Im Spannungsfeld von Privatheit und Öffentlichkeit, Sexarbeit und Gentrification, setzt sich dieser Entwurf mit moralischen, rationalen und intimen Ansprüchen an das urbane Leben auseinander. Im Zentrum der Analyse steht eine gleichsam sexpositive wie sexismuskritische Bestandsaufnahme für die Leonhardsvorstadt. Was qualifiziert bestehende Vorarbeiten? Welche Rolle spielen Moralität, Rationalität und Maskulinität für einen ethischen Umgang mit tabuisierten Themen in der Planung und im Entwurf? Wie heterogen gestaltet sich Allnächtlichkeit im Herzen der Stadt? What's love got to do with it?</p> <p><b>Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit (englischer) Literatur zum Thema Marginalisierung, Sexarbeit, Gentrification und insurgent planning</li> <li>- Analyse der Bedürfnisse im Quartier: Gespräche mit Bewohner*innen, Politik, Planung, Gastronomie, Sexarbeit, andere</li> <li>- Strategien der Inklusion und des Milieuschutz'</li> <li>- Design sexpositiver, sozialer, räumlicher Infrastruktur in Stuttgart</li> </ul>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 13 - 18 Uhr		Modulnummer	67730 / 80950 (BSc) 48180 / 48190 (MSc)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	67731 / 80950 (BSc) 48181 / 48191 (MSc)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Elias Dr. Tino Buchholz		Modulbezeichnung	Entwurfs- und Projektarbeit Bachelorarbeit	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Arbeit im Entwurf findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich. Inputs, Diskussionen und Konsultationen finden wöchentlich dienstags im Plenum sowie in Kleingruppen (ggf. asynchron) statt. Der Entwurf findet in Präsenz statt. Conceptboard dient als digitale Pinnwand für Konsultationen, Pin-Up's und Workshops. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden. Alle im Entwurf verwendeten Tools werden kostenlos durch die Universität zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weitere Hinweise können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird. Die Beurteilung findet auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnisse statt.</p>					

<b>Project</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project title</b>	<b>Planning habitats for people and nature: Integrated Research and Design project in Stuttgart Münster</b>	<p><b>Planning habitats for people and nature: Integrated Research and Design project in Stuttgart Münster</b></p> <p>The integrated project aims to address the challenge of integrating broader ecological, environmental concerns with concerns for socially inclusive urban development. Furthermore, it acknowledges that Stuttgart is a polycentric city where most of the population lives outside of the dense inner-city districts. Stuttgart Münster is an ideal site for this endeavor.</p> <p>The studio builds on the experience of the Social Inclusive Cities Programme (Programm Soziale Stadt) in Stuttgart Münster and the exploration of the relevance of Sustainable Development Goals (SDGs) for the neighbourhood level. One key aspect is that social concerns are dealt in silo and separately from other concerns such as for the environment, and ecosystems. An overall gap in the area is the missing social accessibility of greenspaces, the nearby Neckar as well as a lack of qualitative public space for social interaction on a neighborhood level. The physical separation between Münster and its adjacent neighbourhoods leads to the fact that its existing qualities are often overseen. The integrated development concept (IEK) for Münster recently broadened its boundaries. This opens a window of opportunity for activating public spaces for the people in Münster. Potential catalysts to activate the neighborhood could be the reactivation of the old railway station, an integrated approach for the Neckar banks or spaces related to the energy transition.</p> <p>In cooperation with the city of Stuttgart and under guidance of an interdisciplinary teaching team (urban ecology, urban planning) we will analyse and address existing blue-green infrastructures (e.g., Neckar banks, vineyards, travertine park, green corridor) with regard to their A) ecological significance and B) social significance. Based on participatory needs analyses, we will develop visions and concepts with the aim of securing and developing the qualities and accessibility of these elements and the Münster district in the long term. Furthermore, we will broaden the perspective of Münster as part of Stuttgart's diverse urban landscape and make its manifold potentials and qualities visible.</p>
Date/Time	Tuesdays, 9.45 – 17.15h		Module ID	48180, 48190	
Institute	Institute of Urban Planning and Design and Institute of Landscape Planning and Ecology		Examination ID	48181, 48191	
Lecturer	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Leonie Fischer, Jesús Martínez Zárate, Ute Veas		Module name	Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I bzw. II	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Leonie Fischer	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	6 Master (+19 IUSD)	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
<p><i>First meeting: 11. April 2023 (time and room tbc)</i></p> <p><i>3 – 4 day excursion to Berlin planned (expected for 04.– 07.05.23) with related site and project visits.</i></p> <p><i>This Module seeks to foster the following issues:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Apply research and design methods</li> <li>- Develop conceptual ideas and urban design proposals with an integrated approach</li> <li>- Contextualize projects and set them in relation to theoretical and practical debates</li> <li>- Work within a public context</li> <li>- Learn about modes of actor engagement and participation</li> <li>- Work independently within small groups</li> <li>- Experiment and communicate 1:1 action in a real-life project (if possible, in the neighbourhood)</li> </ul>					

<b>Entwurf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	KlimaOasen	<p>Lehrinhalt</p> <p><b>KlimaOasen: Entwicklung eines resilienten Campus durch naturbasierte Lösungen</b></p> <p>Der Campus der Universität – wie auch andere Grün- und Freiflächen in der Stadt – sind Orte zum Aufatmen in sonst oft überfüllten, engen Stadtgebieten. Die enthaltenen Grün- und Freiflächen bieten Ausblicke, Ruhe- und Treffpunkte und sind Orte für kulturelle oder soziale Events. Natürliche Elemente wie Straßenbäume oder Rasenflächen werden häufig in diese multifunktionalen Bereiche integriert, aber wird ihr Potenzial auch voll ausgeschöpft? Können wir sie nicht stärker überdenken und daran anpassen, was wir heute für Grün- und Freiflächen als wichtig empfinden? Sollten diese Flächen nicht auch besser an unser Stadtklima angepasst werden um eine multifunktionale Nutzung dieser Räume zu unterstützen?</p> <p>Der Entwurf arbeitet zu diesen Inhalten eng mit einem angewandten Forschungsprojekt am ILPÖ zusammen, das die Möglichkeiten von naturbasierten Lösungen (nature-based solutions, NBS) für den Campus evaluiert (s. Klimainnovationsfonds Stuttgart, Projekt KlimaOasen)</p> <p>In diesem Studio lernen Sie also zuerst das Konzept und die Praxis der NBS kennen, die die Funktionen der Natur (Pflanzen, Böden usw.) einbeziehen, um aktuelle Herausforderungen wie Hitzewellen oder Überschwemmungen abzumildern. Wir betrachten NBS dann speziell im Zusammenhang des Campus Stadtmitte und Vaihingen. Wir möchten gemeinsam ökologische Daten vor Ort sammeln und diese für eine Analyse der vorhandenen Grün- und Freiflächen nutzen. Anschließend konzipieren wir unterschiedliche „KlimaOasen“ als visionäre Designvorschläge für den Campus. Diese Vorschläge und Visionen werden Mitte Juni einer Auswahl von Akteur*innen der Universität vorgestellt und mit ihnen diskutiert.</p> <p>Unser Studio wird damit die Studierenden in die Lage versetzen, (a) naturbasierte Lösungen zur Entschärfung urbaner Herausforderungen zu definieren und zu bewerten und (b) diese in zukünftige Projekte zu integrieren.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 09:45 bis 17:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 48180 oder 48190	
Institut	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 48181 oder 48191	
Lehrpersonen	Kristen Jakstis, André Mascarenhas, Leonie Fischer		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit; Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I + II	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Leonie Fischer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Insg. 16 - 20 Plätze	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p><i>* Der Entwurf wird in Präsenz durchgeführt.</i></p> <p><i>* Ein Großteil der Aufgaben und Abgaben wird in kleinen, möglicherweise auch wechselnden Gruppen bearbeitet.</i></p> <p><i>* Es wird eine intensive Phase in der Zusammenarbeit mit Stakeholdern in einem Ko-Kreationsprozess geben.</i></p> <p><i>* Die Kursprache ist Deutsch, mit einigen Inputs und Seminarteilen auf Englisch. Einzelne Betreuungen können auf Englisch durchgeführt werden.</i></p>					

<b>Project</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project title</b>	Performative Hybrid Morphologies	<p>Course Content</p> <p>The one-year studio explores the design space of hybrid FRP-timber structures as a research project to be developed and built on the university campus. Combining natural fibre-reinforced polymers (FRPs) and timber as a performative architectural hybrid system, the project will build on previously acquired knowledge within the field and investigate new potentials of material-derived architectural morphologies. Throughout the academic year, students would have the opportunity to experience the studio from a research-oriented perspective, delving into design frameworks, digital workflows, and methods as part of an integrated design, fabrication, and construction process.</p> <p>In the 2022 winter semester, the studio has dived deep into exploring structural typologies and material systems. Several building system concepts have been developed and selected as relevant research and design subjects to investigate FRP-timber hybridity. The students have teamed up in multiple levels of groups to build up a concept and research map to weave the knowledge and investigations into a coherent building system design. In the summer semester, dual robotic fabrication will be introduced to develop the system considering the integration of digital fabrication. Material testing and multi-scale prototyping will be conducted. The building system design will be directed into a goal-oriented pavilion design, exhibiting the strengths and potentials with a full-scale demonstrator. Additionally, environmental impacts will be considered and critically reviewed in both their life-cycle and end-of-life phases.</p> <p>The most promising proposal developed during the design studio will be the basis for the design and realization of the ITECH Research Demonstrator in the second half of the summer term.</p>
Date/Time	Tuesday, 2 pm		Module ID	47530, -40, -50	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)		Examination ID	47531 47541 47551	
Lecturer	T. Chen R. Duque Estrada Y. Guo F. Kannenberg		Module name	Computerbasiertes Entwerfen I, II, III	
			Examiner	Prof. A. Menges Prof. J. Knippers	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	2 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>In person teaching</p> <p>Recommended basic knowledge of Rhinoceros and Grasshopper; basic knowledge of coding is a plus, but not a requirement. Interest in hands-on prototyping.</p>					

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Berlin II</b>	<b>Berlin II</b>	<p><b>Berlin II</b> <b>Hobrechts Schatten</b></p> <p><i>„In der Mietskaserne gehen die Kinder aus den Kellerwohnungen in die Freischule über denselben Hausflur wie diejenigen des Rats oder Kaufmanns, auf dem Wege nach dem Gymnasium. Schusters Wilhelm aus der Mansarde und die alte bettlägerige Frau Schulz im Hinterhaus, deren Tochter durch Nähen oder Putzarbeiten den notdürftigen Lebensunterhalt besorgt, werden in dem ersten Stock bekannte Persönlichkeiten.“ James Hobrecht</i></p> <p>Der Berliner Block ist ein komplexer urbane Typus mit Brüchen, Widersprüchen und der Koexistenz unterschiedlicher Gebäudetypen, Programme und Öffentlichkeitsgraden. Das dichte Nebeneinander von Wohnen, Gewerbe und Produktion kennzeichnet die vielgerühmte „Berliner Mischung“ im Block. Die Block-Größe ist hierfür die wesentliche Voraussetzung. Um die Kosten für Infrastruktur und Kanalisation zu reduzieren, erhielten Hobrechts Straßenblöcke eine vergleichsweise große Grundfläche von durchschnittlich 50.000 m<sup>2</sup>. Entstanden ist eine Stadtstruktur mit einem präsenten Blockrand außen und einer versteckten vielschichtigen Kernsubstanz im Blockinnern. In der umhüllten Stadt der Hinterhöfe konnten sich zunächst Arbeiterwohnungen, Produktionsbetriebe und Schulen ansiedeln. Nach dem Mauerfall entwickelte sich hier eine heterogene Vielfalt aus Ateliers, Kleingewerbe, Klubs und Werkstätten und Loftwohnungen. Diese berlinspezifische, lebendige Innenhofwelt ist zum besonderen Attraktor der Stadt geworden.</p> <p>Im Entwurf „Berlin II“ widmen wir uns der Nachverdichtung eines solchen heterogenen Berliner Blocks in bester Wohnlage. Als Grundstück dient ein großflächiges überbaubares Hallendach im Blockinnenhof. Der attraktive Innenhofstandort bietet Spielraum für Experimente mit unterschiedlichen städtischen Typen zwischen verdichtetem Flachbau, porösen Space Block, Blockrand oder aufgelösten Strukturen. Entwurfsaufgabe ist das Entwickeln eines zukunftsfähigen Wohn-Quartiers auf der Hof-Ebene und die Ausarbeitung eines überschaubaren Teilbereichs. Die darunter liegende Hallenkonstruktion (Baufeld) wird vorgegeben und ist nicht Bestandteil der Entwurfsaufgabe.</p>
Wochentag/ Zeit	Di. ab 9:00 Uhr		Modulnummer	48100 und 48110	
Institut	IWE Institut für Wohnen und Entwerfen		Prüfungsnummer	48101 + 48111	
Lehrpersonen	Piero Bruno, Benedikt Breitenhuber, Sigrid Loch		Modulbezeichnung	Wohnen und Entwerfen I + II	
			Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master (6 x 2er Teams)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p><b>Wöchentliche Betreuungen in Präsenz</b></p> <p>1. Termin ist Dienstag, 12.04.22 um 10:00 in Präsenz. Sie erhalten vorab eine Einladung nach Ihrer ILIAS Anmeldung. Die Betreuungen werden wöchentlich in Präsenz durchgeführt. Zusätzlich werden Mi. vormittags Sonderveranstaltungen für diesen Entwurf und das Doppelseminar stattfinden. Bitte halten Sie sich daher zusätzlich zum Dienstag auch den Mittwoch-Vor</p> <p><b>Zwischenpräsentationen und Abgabe als Präsenzveranstaltung</b></p> <p>Die Zwischenrundgänge und die Abgabe sind als Präsenzveranstaltungen im Gebäude Keplerstr. 11 geplant.</p> <p><b>Modalitäten der Entwurfsvergabe</b></p> <p>Bearbeitung in 2er-Teams, im Entwurfsvergabeverfahren werden 6 Teams ausgewählt. Die beiden IWE-Ma-Seminare „Block“ und „Bilder des Wohnens“ sind für Entwurfsteilnehmer/innen verpflichtend (<i>Bitte unbedingt für beide Seminare anmelden, es handelt sich um eine zusammenhängende Aufgabe in zwei Teilen innerhalb der Lehrveranstaltung dienstags</i>).</p>					

	<p>Das neue Quartier auf dem Hallendach sollte verschiedene Wohnangebote, Büros, wohnungsergänzende Nutzungen (Kinderhort etc.) und nachbarschaftsfördernde Raumangebote integrieren. Eine angemessene Durchmischung unterschiedlicher Haushaltsformen wird angestrebt, wobei u.a. auch Mikrowohnungen für Mitarbeiter angrenzender Betriebe und studentische Wohnangebote berücksichtigt werden sollen.</p> <p><b>Konzepte und Bilder</b>          Welche zukunftsweisenden Bilder können für das neue Wohnen in diesem Berliner Innenhof entwickelt werden? Dies ist die Leitfrage des Entwurfs. Im Entwurfsprozess wollen wir uns dem komplexen Ganzen über verschiedene Einzelschritte nähern. Wir starten mit einer Collage als erste Bildidee für den transformierten Innenhof. Anschließend werden Umsetzungsmöglichkeiten in städtebaulichen Kubatur-Studien in Zeichnung und Modell überprüft und präzisiert. Schließlich wird eine Gesamtlösung entwickelt und ein Teilabschnitt der Überbauung genauer ausgearbeitet und mittels atmosphärischer Präsentationsbilder visualisiert.</p>
--	---

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	<b>Freier Masterentwurf Freie Masterarbeit</b>	<p>Lehrinhalt</p> <p><b>Freier Masterentwurf Freie Masterarbeit</b></p> <p>Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit ein sozialwissenschaftliches Thema in einer Projektarbeit empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.</p> <p>Mögliche Themen sind: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Wohnen und Klima, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.</p> <p>Eigene Themenvorschläge mit einem Fokus auf die (architektur- und wohn-)soziologische Perspektive in Architektur und Stadtplanung sind willkommen.</p> <p>Wenn Sie bereits eigene Themenvorschläge für eine Entwurfs- bzw. Abschlussarbeit haben, besprechen wir diese gerne bei dem gemeinsamen Ersttermin zur Lehrveranstaltung.</p>
Wochentag/ Zeit	nach Abstimmung		Modulnummer	80890, 48120	
Institut	IWE FG		Prüfungsnummer	80891, 48121	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann		Modulbezeichnung	Architektur- und Wohn- soziologie, Stadtsoziologie, Schwerpunkt empirische Sozialforschung	
			Prüfer*in	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Nach Abstimmung	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p><b>Hinweise zur Lehrveranstaltung:</b></p> <p>1. Termin: Mittwoch, 19.04.2023; 15.00 Uhr Ort: K1, Raum 10.37</p> <p>Eigenständige Bearbeitung der selbstgewählten Entwurfs- / Projektarbeit. Die Betreuung findet individuell nach Abstimmung mit den Lehrenden statt.</p> <p>Abgabeleistungen: schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation, nach Abstimmung</p>					

<b>Project</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project Title</b>	ILEKlab 1244 Cyberskin	<p>Course Content</p> <p><b>ILEKlab 1244 //Cyberskin</b></p> <p><b>Interaktions- und Adaptionskonzepte</b></p> <p>ILEKlab 1244 provides a platform for interdisciplinary exchange between design studios and research projects, with opportunities to explore and apply new technologies.</p> <p>With the rapid and continuous changes in society and further advancements in technology, we are driven to adapt to our circumstances, situations and conditions and to take advantage of current developments.</p> <p>The cyberskin as an adaptable facade, a blend of our digital and physical realities, opens up a range of possibilities for tackling a variety of problems in different areas. These include resource scarcity, global warming and the need for individual comfort.</p> <p>In order to develop solutions, it is important to question global dependencies as well as our own behaviour.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. How is the society changing and what contributions can adaptive facades make to support changes?</li> <li>2. Intelligent algorithms and its physical components are influencing our daily lives and their possibilities are increasing rapidly. What role do we need to play to harness this technology for the benefit of humans?</li> <li>3. How will humans, machines and architecture interact with and among each other in the future?</li> </ol> <p>The adaptive Demonstrator Highrise (D1244) of the Collaborative Research Centre (CRC) 1244 serves as a design-basis for all participants and encourages them to develop their own visions, utilization concepts and interests.</p>
Day / Time	Friday, 09:30 am		Module ID	79350 MA	
Institute	ILEK		Examination ID	79351	
Lecturer	Silas Kalmbach Amay Shah Katrin Chwalek		Module Name	Entwurfstudio „Ultraleichtbau und Adaptivität“	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. Of Participants	4 Bachelor / 4 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Open to take as a Bachelor Thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Hybrid Attendance	<input type="checkbox"/> Completely Digital	
<p><b>Course preparation:</b> After you have been accepted to the design studio, please send us a brief description of your approach to the topic (max. 200 words) to: amay.shah@ilek.uni-stuttgart.de, silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de</p>					
<p>The Topic "<b>Cyberskin</b>" is offered for Bachelor and Master students. Lectures and meetings will be held weekly on site. The concept board can be used as an editing tool.</p> <p>The design and discussions can take place in German and English. The use of sensors, actuators, microcontrollers and machine learning methods can be integrated into the concepts. You will be taught the technological basics at the ILEK.</p> <p><b>Previous knowledge is not required.</b></p>					

<b>Project</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project title</b>	Smart Shade	<p><b>Smart Shade</b> The construction industry is responsible for 40% of global energy consumption. The urban climate is substantially influenced by buildings, so it is important for buildings to be designed in a way that maximizes energy efficiency and user comfort. In this regard, <b>Adaptive Kinetic Facades (AKF)</b> have great potential to reduce the energy load required to maintain a comfortable indoor environment by responding to external conditions.</p> <p>For preliminary research, students will study existing kinetic facades and share their findings. Students will be provided with a modular kinetic façade typology, developed based on ongoing research, as a starting point for a daylighting simulation exercise. Students are expected to understand the need for AKF by comparing the performance of static façades with that of AKF using Climate Studio, software (Rhino/GH plug-in) that analyses environmental performances in architecture. As students alter geometric parameters, such as shape, arrangement, and size, they will be able to gain a deeper understanding of the subject.</p> <p>Based on the knowledge gained from the previous sessions, the final assignment will be to design and prototype a modular AKF which can be reconfigured as needed. Students are encouraged to play with different physical mechanisms by creating prototypes, such as actuators, gears, levers, and springs. Additionally, students can also consider combinations of one or more of the following parameters as design drivers: locality, HVAC (heating, ventilation, and air conditioning), building use, sound, and aesthetic.</p>
Date/Time	Monday, 3pm - 5pm		Module ID	79350	
Institute	ILEK		Examination ID	79351	
Lecturer	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou		Module name	Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"	
	Dipl. Arch. Moon Young Jeong		Examiner	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	6 Bachelor/ 6 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to taking as a Bachelor's thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught in-person with some digital sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in-person), proposed online-tools, group work. selection process, etc.					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- The course will require you to work as a group (2-3 people per group)</li> <li>- Bachelor-Master students are encouraged to work together</li> <li>- Unless otherwise noted, the course will be conducted in person</li> <li>- The official communication channel will be 'ILIAS' and 'Webex teams'</li> <li>- Rhino knowledge is a prerequisite</li> </ul> <p>Please send us a brief description of your approach to the topic (max. 200 words) after you have been assigned to the design studio.</p> <p>To: <a href="mailto:maria.matheou@ilek.uni-stuttgart.de">maria.matheou@ilek.uni-stuttgart.de</a>, <a href="mailto:moon-young.jeong@ilek.uni-stuttgart.de">moon-young.jeong@ilek.uni-stuttgart.de</a></p>					

<b>Entwurf</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Entwurfstitel</b>	Frankfurt Hoch Hinaus	<p>Lehrinhalt</p> <p>Hochhäuser könnten eine Antwort auf die zunehmende Urbanisierung der Weltbevölkerung darstellen und auch in Deutschland steigt die Nachfrage nach urbaner Verdichtung. Mit 19 der 20 höchsten Wolkenkratzer in Deutschland ist die Skyline der Mainmetropole Frankfurt im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden.</p> <p>Der Entwurf befasst sich mit der Fragestellung, wie könnte ein Hochhaus für Frankfurt aussehen? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, dass Hochhäuser eine sozial und ökologisch nachhaltige Alternative zu niedrigerer Bebauung darstellen?</p> <p>In diesem Entwurf soll eine Antwort auf diese Fragen gefunden werden. Aufbauend auf dem Seminar des Wintersemesters „Sustainable Highrise“ können nun die darin vermittelten Inhalte zum Thema Hochhäuser praktisch angewandt werden. Eine Teilnahme an diesem Entwurf ist auch ohne eine vorhergehende Teilnahme an dem Seminar „Sustainable Highrise“ möglich.</p> <p>Zusammen mit Studierenden des Bauingenieurwesens werden nicht nur die architektonisch relevanten Parameter bearbeitet, sondern auch Themen zu den Tragwerkskomponenten und der Nachhaltigkeit.</p> <p>Die besten Entwürfe erhalten die Möglichkeit bei der international anerkannten CTBUH Student Design Competition teilzunehmen.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 9 Uhr		Modulnummer	48300	
Institut	ILEK		Prüfungsnummer	48301	
Lehrpersonen	Benedikt Strahm Bernd Köhler Francesco Virgili		Modulbezeichnung	Entwurfsstudio Leichtbau und Energie	
			Prüfer*in	Prof. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Der Entwurf wird in Gruppen von 3 Personen stattfinden. Hierbei wird auf eine Mischung mit Studierenden des Bauingenieurwesens geachtet, die z.B. Auslegungen des Tragwerks übernehmen werden. Ziel ist es zwei Architekt:innen mit einer/m Bauingenieur:in in einer Gruppe zu vereinen.</p> <p>Die Betreuungen werden wöchentlich vorzugsweise in Präsenz, ansonsten aber digital über WebEx stattfinden. Während des Semesters gibt es zudem Rundgänge.</p> <p>Des Weiteren wird angestrebt eine zweitägige Exkursion nach Frankfurt am Main anzubieten.</p> <p>Studierende, die bereits im Wintersemester am Seminar Sustainable Highrise teilgenommen haben, erhalten Vorrang auf einen Entwurfsplatz.</p>					

Uhrzeit	Titel	Sprache	Institut	Betreuer	Seite
<b>montags</b>					
9.45-13.00	Werkmeister der Spätgotik		IFAG	Friedrich Becker	58
10.00	Introduction to Academic Research and Writing		ILEK	Dr. Eng. Gennaro Senatore	88
10.30-12.30	Der ästhetische Gegenstand Architektur		IGmA	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer	66
13.00	Critical Perspectives from Southern Urbanism		SI	Shaharin Annisa, Manuel Heckel	79
14.15-17.00	Krankenhausbau		BAUOEK	Dr.-Ing. Frank Wallroth, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	61
15.00-17.30	Abecedarium		SI	Vertr.-Prof. Markus Vogl, Harry Leuter	71
15.00-18.00	IGmAxlBK2: „Groundbreaking Stadtgarten“ – Stadtmediation und angewandte Architekturvermittlung		IGmA	Sandra Oehy, Leonard Herrmann	67
15.45-18.45	Denkmalpflege		IFAG	Ulrike Plate, Stefan King, Stefan Uhl	59
<b>dienstags</b>					
9.00	Berliner Block II - Hobrechts Schatten		IWE	Prof. Piero Bruno, Sigrid Loch, Benedikt Breitenhuber, Philip Dörge	91
9.00	Bilder des Wohnens VI - Hobrechts Schatten		IWE	Prof. Piero Bruno, Sigrid Loch, Benedikt Breitenhuber, Philip Dörge	89
9.00-11.00	Nachhaltig und kreislaufgerecht		ILEK	Sebastian Hammerlin, Hannah Schürmann, Carl Haufe	87
9.45- 13.00	Digital Fabrication		ICD	Prof. Achim Menges, Dr. Tobias Schwinn	84
10.30	Türkei		IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Sebastian Fatmann, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	69
14.00	Bauklasse Holz: DETOX		IBK	Jens Ludloff, Farid Scharabi, Roman Ramminger, Jochen Stahl, Gregor Neubauer	47
14.00	Innovationen im Holzbau: BAUKLASSE HOLZ Lehm und Holz – DETOX		ITKE/IBK	Gastprof. Jochen Stahl, Gregor Neubauer, Gastprof. Farid Scharabi, Roman Ramminger	53
14.00-17.00	PREFAB POSTWAR		IFAG	Dr. Dietlinde Schmitt-Vollmer	57
15.00-17.00	DARK PICTURESQUE		IGmA	Philipp Krüpe	64
15.00-17.00	baukultur - puts people first?		SI	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	70
18.00-20.00	Zirkeltraining Wohnen BA		IWE FG	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Tim Kaiser	94
<b>mittwochs</b>					
9.00	Nemo propheta in patria – Auf den Spuren von Alvar Aalto		IWE	Prof. Piero Bruno, Benedikt Breitenhuber, Philip Dörge	92
9.30	Planning to become an architect...		IBBTE	Radoslava Guirguinova	42
9.45-12.15	Computational Explorations		ICD	Tenure-Track Prof. Thomas Wortmann	85
9.45-13.00	Terminplanung mit BIM		BAUOEK	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	63
9.45-13.00	Ach mein, dein... Stadt und Eigentum		SI TMS	Prof. Dr. Laura Calbet, Sarah Thiel	76
10.00-13.00	FUNDamental Helsinki MA		IWE FG	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Florian Dreher	93
14.00-18.00	Raumtaxa		IRGE GEN	Prof. in Sonja Nagel, Levin Koch	51
<b>donnerstags</b>					
9.30-13.30	der raum denk modell raum		IRGE	Attila Acs	49
9.45-12.30	Über das Bauen mit Holz V		IEK	Michael Fleck, Günther Schnell, Matthias Rottner	52
9.45-13.00	GIS-Up with Open Sources		ILPÖ	Prof. Dr. Leonie Fischer, Dr. Hans-Georg Schwarz, von Raumer	80
9.45-13.00	Architektinnen		IFAG	Katharina Stolz	55
11.00	Baumaterialien - Stein der Weisen		IBK 2	Piotr Fabirkiewicz	44
14.00-16.00	verorten: LINEAE LOCI		IDG	Prof. Sybil Kohl, KWM Gala Adam KWM Pia Obermeyer	41
14.00-17.30	Hybride (Stadt-)Räume		SI TMS	Dr. Britta Hüttenhain, Frank Gwildis	75
14.00-19.00	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)		BAUOEK	Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	60
17.00-18.30	Stadtkonomie		SI	Jörg Steiner	74
<b>freitags</b>					
9.00-11.00	Building Information Modeling (BIM in Revit)		ICD	Dominga Garufi	82
9.30	ILEKlab 1244 // Cyberskin		ILEK	Silas Kalmbach, Amay Shah, Katrin Chwelek	86
9.45-13.00	Steuerung im Architekturbüro		BAUOEK	Maximilian John Benn, Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy	62
9.45-13.00	Stadtbaugeschichte		SI TMS	Dr. Britta Hüttenhain	77
9.45-13.00	Architectural Biomimetics		ICD	Dr. Axel Kömer, Tiffany Cheng	54
10.00	Begegnungsraum Reloaded		IRGE	Kyra Bullert, Tina Pal, Spela Setzen	50
14.30	Städtischer Verkehr		SI TMS	Dipl.-Ing. Susanne Scherz	78

**Blockveranstaltungen**

N.N.	Spotlight Stadtgarten	 	IBK2	Piotr Fabirkiewicz	46
18.-24.9	Laboratory of the Future		IBK	Jens Ludloff, Anja Thierfelder, Sascha Ritschel	48
N.N.	„Frühe Moderne in Berlin (1871- 1933). Objektanalysen.“ Mit Exkursion	 	IFAG	PD Dr. phil. Roman Hillmann	56
N.N.	Museen – Typologie im Wandel		IÖB	Prof. Alexander Schwarz, Sebastian Fatmann, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz	68
N.N.	Bauhütte@NQ		SI	Vertr. Prof. Markus Vogl	72
N.N.	Mit SuE nach Rom	 	SI/ SuE	Vertr. Prof. Markus Vogl, Alba Balmaseda Domínguez	73
27-29.4; 11-12.5	Kohabitation		ILPÖ	Prof. Dr. Leonie Fischer, Elke Uhl, Tanja Straka (TU Berlin)	81
31.5 - 2.6	Introduction to C#		ICD	Max Zorn, Shermin Sherkat, Mathias Maierhofer	83
N.N.	Mycelium Knitting Workshop		IBK2	Eliza Biala, Piotr Fabirkiewicz Anne-Kathrin Kühne	43
N.N.	Reise nach Venedig		IBBTE	Prof. Peter Schürmann, M. Sc. Andrea Puscasu	95

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	verorten: LINEAE LOCI	<b>Lehrinhalt</b>  Das Erkunden eines Ortes ist eine der wesentlichen Grundlagen einer Orientierung und Verarbeitung im architektonischen und städtebaulichen Zusammenhang. „verorten“ bildet den Erkundungs-, Aneignungs- und Beschäftigungsprozess ab. Die Seminarveranstaltung thematisiert hierzu die Skizze und die Zeichnung. Jede/r Student*in hat hierbei, nach einer Einführung und zum Teil erneuten Heranführung an Grundlagen der Zeichnung, die Aufgabe sich mit einem selbstgewählten Ort intensiv auseinanderzusetzen. Dies führt uns zum Namen der Veranstaltung: „verorten“. Eine besondere Orientierung erfährt das Seminar darin, dass wir uns mit der Linie als Zeichen- und Ausdrucksmittel auseinandersetzen werden. Daher auch der Untertitel: LINEAE LOCI. Die lineare Architekturzeichnung ist, wie wir feststellen, für viele immer wieder eine Herausforderung. Oftmals sehen wir entwerfende, zeichnende Architekt*innen, die im Denkprozess die Zeichnung als Werkzeug und Hilfsmittel anwenden und wie sie dabei linear, oder anders gesagt, mit der Linie zeichnen und denken. Ergänzend werden wir Gäste aus unterschiedlichen Bereichen einladen, die ihre Arbeits- und Herangehensweise an die Zeichnung aufzeigen und in Diskurs mit den Studierenden treten werden. Wir sehen immer wieder zeichnende Mitglieder unserer Fakultät, von denen wir zu unserem Seminar auch einige zu einem Vortrag einladen möchten. Auch sind Gäste vorgesehen, die sich allgemeiner mit der Thematik der Verortung befassen. Für das Seminar versprechen wir uns in der Vielfältigkeit der Themen sowie der zeichnerischen Arbeit unserer Gäste, verschiedene Konzepte der Raumerfassung zu vereinen. Es wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem Blick auf Orte und ihre Übersetzung in das Lineare angestrebt. Mit einer Exkursion nach Prag wird das gemeinsame Sehen und Arbeiten erkundet, diskutiert und vertieft.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14 – 19 Uhr		Modulnummer	MA: 47650	
Institut	Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	MA: 47651	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Gala Adam, KWM Melanie Grocki/ Streichert, KWM Pia Obermeyer, KWM Sandra Ehmer		Modulbezeichnung	Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (Master)	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl KWM Gala Adam KWM Pia Obermeyer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	80 – 100 (Ba und Ma)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Motivationsschreiben (ca. 300 Wörter) und eine ergänzende Zeichnung zum Thema (s. Video) an <a href="mailto:verorten@idg.uni-stuttgart.de">verorten@idg.uni-stuttgart.de</a> bis spätestens 03.04.2023					
Das Seminar „verorten: LINEAE LOCI“ ist ein Format das dem Begriff „Lerncamp“ zugeordnet werden kann.  Das Semester ist dreigeteilt: 1. In der ersten Hälfte beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der architekturaffinen, und hier spezifisch, linearen Zeichnung und suchen dabei gemeinsam Orte der Stadt Stuttgart auf. 2. In der Mitte der beiden Veranstaltungsteile liegt in der vorlesungsfreien Zeit (Woche nach Pfingsten) eine 5-tägige (verpflichtende) Exkursion nach Prag 3. Im dritten Teil des Seminars erarbeitet sich jede/r Student*in selbstständig einen Ort, nach eigener Wahl.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Planning to become an architect...	<p><b>Planning to become an architect...</b>                  Ein Crashkurs in Personal Development Planning</p> <p><i>Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.</i>                  - Josef Anton Bruckner</p> <p>Als angehende Architektinnen und Architekten müssen Sie nicht nur das Planen im architektonischen Sinne kennenlernen, sondern später auch mit Motivation und Elan sich und andere motivieren und koordinieren - vom Planungsteam bis hin zum Bautrupp auf der Baustelle. Darunter versteht sich auch die Planung der eigenen beruflichen und akademischen Ziele und die Eigenmotivation bereits zu Studienzeiten.</p> <p>Wir möchten dieser Notwendigkeit entsprechen und Ihnen im Rahmen eines Seminars die Möglichkeit geben an oben genannten Fähigkeiten weiterzuarbeiten. Hierin können wir nicht nur Hilfestellung für die Planung der weiteren akademischen und beruflichen Laufbahn leisten und die Schnittstelle Studium – Berufspraxis herstellen, sondern auch notwendige fachübergreifende Fähigkeiten schulen.</p> <p>Im Laufe des Seminars werden Sie anhand von Individual- und Gruppenübungen über die eigenen Werte und Bedürfnisse, Schlüsselstärken und Ziele reflektieren. Weiter werden wir nützliche Tools wie das SMART-Modell und die SWOT- und PEST-Analyse verwenden, um uns langsam dem eigenen Personal Development Plan anzunähern.</p>
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:30 Uhr		Modulnummer	49390 / 47780	
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	49391 / 47781	
Lehrpersonen	Radoslava Guirguinova		Modulbezeichnung	Baustofflehre 2 / Integr. Entwerfen Materialien + Baustoffe	
			Prüfer*in	Radoslava Guirguinova	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Wir werden versuchen möglichst viel in Präsenz zu machen.  Austauschplattformen: ILIAS, Webex-Meetings und Teams, Conceptboard  Seminarablauf: Fortlaufende Übungen (Gruppen- + Einzelarbeit), Zwischenpräsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Dokumentation der Seminarleistung					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	<b>Mycelium Knitting Workshop</b>	<p>Course content</p> <p>Textiles have inspired architects for decades. From ornamental aspects in early modern times to developments in composite materials today.</p> <p>But could textile production techniques influence the way we build and design spaces?</p> <p>In this block seminar we will explore knitting as a lever for designing and constructing spaces from mycelial composites.</p> <p>Mycelium is the root-like structure of fungi which, when cultivated on organic particles (hemp shives, wood dust, etc.), can form a building material with properties similar to cork. Due to the emergence of the material during the cultivation process, all the parameters we normally associate with the cultivation of plants (humidity, sunlight, temperature, etc.) can have a crucial role in the formation of the material. These parameters will also influence the way we construct, design and imagine the spaces created with this living organism.</p>
Date/Time	Blockseminar		Module ID	MArch: 47730/47740/47750 ITECH: 49810	
Institute	Institute of Building Construction, Chair 2		Examination ID	MArch: 47731/47741/47751 ITECH: 49811	
Lecturer	Eliza Biala Piotr Fabirkiewicz Anne-Kathrin Kühner		Module name	Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 or 2 or 3 ITECH: Building Systems	
			Examiner	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	9 ITECH / 6 MArch	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The seminar will be conducted by the staff of IBK2 together with designer Anne-Kathrin Kühner ( <a href="https://annekuehner.com/">https://annekuehner.com/</a> ).					
The seminar will take place at KW21 in the FuMaLab, IBK2's research facility in Filderstadt. The seminar will be preceded by organisational meetings, including lectures, which will take place in Friday afternoons. For the precise dates please visit IBK2 website <a href="https://www.ibk.uni-stuttgart.de/ibk2/lehre/">https://www.ibk.uni-stuttgart.de/ibk2/lehre/</a>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>Baumaterialien - Stein der Weisen</b>	<p>Lehrinhalt Während des vorgeschlagenen Seminars werden wir die bautechnischen Aspekte in der Geschichte der Architekturentwicklung untersuchen und versuchen, die Wege für die Zukunft zu beschreiben. Wir werden uns an der Diskussion über Nachhaltigkeit in der Architektur beteiligen, die sich oft auf die Lebensdauer der Gebäudeinfrastruktur konzentriert. Ewige, temporäre und wandelbare Gebäude werden das Thema sein. Wir werden versuchen zu verstehen, wie die Entwicklung und Einführung neuer Baumaterialien Städte, Architektur und Lebensstile prägen. Den Hauptteil des Seminars bildet eine Exkursion nach Warschau. Die Stadt, die im Zweiten Weltkrieg fast von der Landkarte verschwunden war, hat in den letzten 30 Jahren eine enorme Entwicklung erlebt. Sie ist ein Beispiel für Träume und Grenzen, für gute und schlechte Trends, für offizielle und inoffizielle Baupolitik.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 11:00		Modulnummer	49450 BSc/ 60510 BSc/ 47730/47740/47750 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/47741/47751	
Lehrpersonen	Piotr Fabirkiewicz		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen/Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 bzw. 2 bzw. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

<p>Das Seminar soll in zwei Sitzungen in Stuttgart und einer 4-tägigen Exkursion nach Warschau stattfinden. Die Exkursion wird Workshops und Seminarsitzungen umfassen. Der genaue Termin der Exkursion wird zu Beginn des Semesters (April 2023) bekannt gegeben.</p>	
--	--

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>Spotlight Stadtgarten</b> Blockseminar	<p>Lehrinhalt                  Werde Teil des IBA'27-Festivalteams! Das IBK2 bietet im SoSe23 die seltene Gelegenheit, an einer IBA-Realisierung mitzuwirken. Anknüpfend an die Entwicklungen im parallellaufenden Entwurf Groundbreaking Stadtgarten" (IgMAX BK2) werden die Teilnehmer*innen des Seminars gefragt sein, die Realisierung verschiedener Pavillons für das Festival mit Eröffnung am 23.06. mitzuplanen und durchzuführen. Die Bandbreite der Pavillon-Interventionen reicht von großflächigen pneumatischen Konstruktionen über Stadtmöbel bis hin zu Augmented Reality oder visuellen Performances. Die Seminaraufgabe umfasst Detailplanung, Kosten- und Materialkalkulation, vor allem aber den 1:1 Bau der Pavillons mit eigenen Händen. Hierfür stellt das IBK2 seine Forschungshalle in Filderstadt mit allen notwendigen Geräten zur Verfügung.</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar		Modulnummer	49450 BSc/ 60510 BSc/ 47730/47740/47750 MSc	
Institut	Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/47741/47751	
Lehrpersonen	Piotr Fabirkiewicz		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion, Baukonstruktion und Entwerfen/Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 bzw. 2 bzw. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Bachelor/ 20 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar wird als sogenanntes Blockseminar aufgebaut sein. Die Seminarsitzungen werden in vier, 2-3 Tage langen Blöcken im Mai und Juni 2023 stattfinden.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Bauklasse Holz: DETOX	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>In unserem Seminar möchten wir uns den Baustoffen Lehm und Holz auf sinnliche und technische Weise nähern und ihre Qualitäten in Konstruktionen erforschen. Wir beschäftigen uns mit den beiden Baustoffen jeweils als Solitäre als auch in Kombination. Diese Annäherung vollziehen wir im Wechsel unter drei Gesichtspunkten, den technischen, den sinnlichen und den gesundheitlichen:</p> <p>Anhand numerischer Quellen und technischer, grafischer Darstellungen analysieren wir deren physikalische Eigenschaften und technischen Qualitäten. Hierzu zählen u.a. das Bruch- und Grenzverhalten, (...) und die Möglichkeiten der Materialminimierung sowie Wiederverwertbarkeit (Repair, Reuse, Recycle). Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse versuchen wir deren idealtypische Einsatzweisen zu definieren. Es werden hierfür dieselben Referenzbauten herangezogen, die auch für die sinnlich fundierten Erfahrungen dienen.</p> <p>Anhand von gebauten Referenzen unterziehen wir uns deren phänomenologischen, psychologischen, sensorischen, atmosphärischen und spirituellen Qualitäten. Ziel ist es, die Referenzbauten – wenn möglich – in natura zu erleben und die jeweiligen Seminarbeiträge auf Basis von realen Erfahrungen zu entwickeln. Neben schriftlichen Beiträgen ist auch die Anwendung konkret stofflicher und medialer Mittel zur adäquaten qualitativen Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse erwünscht.</p> <p>Wir betrachten im Rahmen des Seminars auch den bilanzierenden Vergleich von verleimten und nichtverleimten Holzbaustoffen, wie auch von Lehm- und Holzbaustoffen, und analysieren den Wissensstand betreffend ökologisch-gesundheitlich relevanter Aspekte.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14 Uhr		Modulnummer	BA: 58460 / 58470 MA: 56650 / 57130	
Institut	IBK Baukonstruktion und Nachhaltigkeit		Prüfungsnummer	BA: 58461 / 58471 MA: 56651 / 57131	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Farid Scharabi Roman Ramming Jochen Stahl Gregor Neubauer		Modulbezeichnung	siehe Modulhandbuch	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 BA/MA (zzgl. 12 via ITKE)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar wird in Kooperation der gleichnamigen Lehrveranstaltung von Gastprof. Dr.-Ing. Jochen Stahl bearbeitet und kann ebenso über das Lehrangebot des ITKE gebucht werden (12 Plätze IBK + 12 Plätze ITKE).</p> <p>Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.</p> <p>Das Projekt ist in die Forschungsgruppe „Innovationen im Holzbau“ der Gastprofessoren Farid Scharabi (IBK) und Dr.-Ing. Jochen Stahl (ITKE) eingebunden.</p> <p>Eine Teilnahme am Entwurf „Bauklasse Holz: HIGH FIVE!“ ist erwünscht.</p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Laboratory of the Future	<b>Lehrinhalt</b>  <b>Laboratory of the Future</b> <b>Ein Besuch auf der 18. Architekturbiennale in Venedig</b>  Die 18. Architekturausstellung in Venedig versteht sich in diesem Jahr als „Agent des Wandels“ und beschäftigt sich kritisch mit dem Prozess zur Erreichung von Klimaneutralität und reflektiert zudem akute Themen wie Dekolonialisierung und Dekarbonisierung.  Die Exkursion:  Neben Besuchen der beiden Hauptstätten der Biennale, dem Arsenal und den Giardini, sind auch Besuche weiterer Kunst- und Kulturstätten in Venedig geplant.  Die Aufgabe:  In Vorbereitung auf die Exkursion ist je Studierenden im Rahmen eines Stegreifs ein fiktiver Biennale-Beitrag mit Ausstellungskonzept für den deutschen Pavillon zu entwickeln. Die Vorbereitungstermine bilden hierzu die Möglichkeit zum Austausch. Präsentation der Ergebnisse vor Ort in Venedig.
Wochentag/ Zeit	Blockseminar Termine siehe unten		Modulnummer	BA: 58460 / 58470 MA: 56650 / 57130	
Institut	IBK Baukonstruktion und Nachhaltigkeit		Prüfungsnummer	BA: 58461 / 58471 MA: 56651 / 57131	
Lehrpersonen	Jens Ludloff Anja Thierfelder Sascha Ritschel		Modulbezeichnung	siehe Modulhandbuch	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	24 (BA/MA)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet in Präsenz als Blockveranstaltung mit Pflichtexkursion in der vorlesungsfreien Zeit vom 18.09. – 24.09.23 statt. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Bewerbung entsprechend eine Anwesenheitspflicht. Zusätzlich gibt es 5 Termine zur Vorbereitung:  03.05.23 ganztägig Workshop 04.05.23 ganztägig Workshop 24.05.23 von 10 – 13 Uhr Betreuung 14.06.23 von 10 – 13 Uhr Betreuung 05.07.23 von 10 – 13 Uhr Betreuung 18.09. – 24.09.23 Exkursion  Es ist mit einer Selbstkostenpauschale in Höhe von ca. 500,- € für die Reise zu rechnen.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	der raum <small>denk modell raum</small>	<p>„Der Ausgangspunkt ist also nicht der Raumbegriff in seinen unterschiedlichen Auslegungen, wie er sich in der Philosophie seit der griechischen Antike findet; es ist auch nicht der Raumbegriff in der Mathematik gemeint, und ebensowenig ist vom abstrakten Raumbegriff in der neuen Physik die Rede, der mit der Kennzeichnung vierdimensional in der Architektur-betrachtung Verwirrung gestiftet hat. Es ist auch nicht jene Raumauffassung gemeint, die Sprachforscher wie O.F. Bollnow aus der Bedeutung des Wortes zu ermitteln versuchen.</p> <p>Es geht selbstverständlich auch nicht um den wirtschaftlichen, geographischen oder politischen Raum; es geht vielmehr um den Raum in der Architektur. Was architektonischer Raum ist, kann am Objekt erfahren werden, d.h. am Bauwerk.“ <i>aus Raum und Form, Jürgen Joedicke</i></p> <p>Raum ist unzertrennlich mit seiner Begrenzung verbunden. Raum entsteht durch Grenzziehung.</p> <p>„Eine andere Erklärung vom Raum als die des »zwischen etwas« gibt es zunächst nicht.“ <i>aus Raum und Form, Jürgen Joedicke</i></p> <p>Bis auf das japanische Haus ist der Raum bis zum Ende des 19. Jahrhunderts als etwas Umschlossenes, von vier Wänden Begrenztes bezeichnet. In Anlehnung an die japanische Architektur entsteht bei Frank Lloyd Whright erstmalig, im Gegensatz zum massiven und geschlossenem Haus, eine Raumverbindung zwischen Innen und Außen, bis schließlich bei Mies van der Rohe auch die „harten“ Grenzen der geschlossenen Raumbildung fallen und der Gegenpart des Raumbehälters die offene Raumstruktur bzw. das Raumfeld entsteht.</p> <p>Welche psychologische, soziale, klimatische, ökonomische und konstruktive Aspekte haben zu der wichtigsten Änderung der Raumbildung in der Architekturgeschichte geführt und welche unterschiedliche Artikulierungen von Raumthesen sind seit Whright's Pioneararbeit bis zur zeitgenössischen Architektur entstanden?</p> <p>Die Untersuchung und Vergleiche verschiedenener Raumthesen soll eine Sensibilisierung der Raumsynthese durch Dimension, Proportion, Komposition, Fügung, Material, Licht und Atmosphäre bewirken.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags, 09:30-13:30		Modulnummer	48080 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	48081 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Attila Acs		Modulbezeichnung	Räumliche Phänomene	
			Prüfer*in	Attila Acs	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	4 Bachelor/ 5 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich			
Seminarvergabe: Auswahl durch Einführungsübung; Lehre: Präsenz, ETools: Web, Photo, Film, Modell, Referat, Conceptboard					
<h1>der Raum</h1>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Begegnungsraum Reloaded	<p>Die Idee zum „Begegnungsraum“ entstand im Jahr 2015, als sich Architekturstudent*innen intensiv mit der sozialen Verantwortung von Architekt*innen innerhalb der Zuwanderungsdebatte auseinandergesetzt haben. Im Rahmen einer Masterthesis entwarfen zwei Studentinnen auf einem Grundstück am Rande des Campus Stadtmitte einen Raum, der Geflüchtete und Stuttgarter Bürger*innen im städtischen Milieu zusammenführen sollte. Mittels Fördergelder und zahlreicher Spenden erbauten 2017 Studierende gemeinsam mit Bewohner*innen der benachbarten Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und weiteren Engagierten den Pavillon. Bei der Realisierung wurden größtenteils natürliche Materialien wie Holz, Lehm und Ton verwendet, um den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten.</p> <p>Nach nunmehr fünf Jahren möchten die Verantwortlichen des Begegnungsraums wieder Studierende und die umliegende Nachbarschaft zusammenbringen, um mit Ihnen in die architektonische Praxis einzutauchen, um den Raum zu sanieren und zu erweitern. Was hat sich bewährt, was muss erneuert/instand gesetzt werden? Welchen Bedarf gibt es und wie lässt sich eine architektonische Antwort darauf finden? Welche praktikablen Einrichtungen können die Qualität des Raumes erhöhen? Im Anschluss an eine Vorstellung des Begegnungsraumes wird in einem Workshop der konkrete aktuelle Bedarf mit den benachbarten Geflüchteten und den Akteur*innen des Raums analysiert und der Ist-Zustand der Bausubstanz dokumentiert. Verschiedene Lösungsansätze sollen in Gruppen erarbeitet werden und schließlich in baulichen Maßnahmen umgesetzt werden, die von kleinen Interventionen bis hin zu Renovierungsarbeiten reichen können.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 10 Uhr		Modulnummer	48040 (Ma) 22920 (Ba)	
Institut	IRGE – Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		Prüfungsnummer	48041 (Ma) 22921 (Ba)	
Lehrpersonen	Kyra Bullert Tina Pal Spela Setzen		Modulbezeichnung	Raumkonzeptionen (Ba) Architekt.Phänomene (Ma)	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Kyra Bullert	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	ca. 5 Bachelor / ca. 5 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Erster Termin: 14.4.2023 um 10 Uhr im Begegnungsraum (Begegnungsraum e.V.   Breitscheidstr. 2f   70174 Stuttgart)</p> <p>Blockseminar mit Bauworkshop in Absprache mit Studierenden</p> <p>Bei Interesse bitte eine E-Mail mit Motivationsschreiben an: spela.setzen@irge.uni-stuttgart.de</p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Raumtaxa	<p style="text-align: center;"><b>ÜBERFORM!</b></p> <p style="text-align: center;">Erkundung räumlicher Entwurfsstrategien</p> <p>Wie entsteht Raum? Die Frage nach dem Ursprung von Raum erscheint im ersten Moment einfach. Versuchen wir sie jedoch präziser zu beantworten, eröffnen sich viele Fragen, denen wir in diesem Seminar nachgehen wollen.</p> <p>Lineare, punktförmige, flächige Elemente können im Raum zueinander in Beziehung gesetzt werden und bestimmen, wie der Raum wahrgenommen wird. Verändern wir die Form und Gestalt der architektonischen Grundelemente, ändert sich ihre Ausdrucksform und ihre metaphorische und physische Wirkung, auch wenn sie im Grundsatz gleichbleiben. Beziehen wir sie anders aufeinander, entsteht ein gänzlich neuer Raumausdruck. Dadurch erwachsen mannigfaltige Ausdrucksmöglichkeiten, durch die Ideen, Raumatmosphären und Konzepte formuliert werden können.</p> <p style="text-align: center;">Write it, cut it, paste it, save it, load it, check it, quick – rewrite it.</p> <p>Im Rahmen einfacher Übungen erforschen wir die architektonischen Grundelemente und deren Funktionen nach ihren Möglichkeiten. Auf diese Weise bietet sich die Chance, das eigene Entwurfsrepertoire zu erweitern und ein größeres Bewusstsein im Umgang mit den kompositorischen Elementen des Raums zu haben, um sie wirksam steuern zu können. Ziel des Seminars ist es zudem, sich am Ende eine eigene Sammlung neuer architektonischer Ausdrucksmöglichkeiten erarbeitet zu haben.</p> <p>In wöchentlichen Übungen werden Einzelthemen vertieft betrachtet, die miteinander besprochen werden. In vier größeren Rundgängen, die über das Semester verteilt werden, vergleichen wir die Ergebnisse und setzen sie zueinander in Beziehung.</p>
Wochentag/ Zeit	Mi. 14 – 18 Uhr 1. Termin: 12.04.23		Modulnummer	22930 BA-Studium 48080 MA-Studium IRGE	
Institut	<b>IRGE GEN</b> <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens FG Gebäudelehre und Entwerfen</small>		Prüfungsnummer	22931 BA-Studium 48081 MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Sonja Nagel Prof.in Dipl.-Ing. Arch.		Modulbezeichnung	BA: Raumkonzeption II MA: Räumliche Phänomene	
	Levin Koch Dipl.-Ing. M.SC. Arch.  Unter Mitarbeit von B.SC. Theodoros Venetsanos		Prüfer*in	Prof.in Sonja Nagel Levin Koch	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Studierende: 4 BA + 6 MA	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Anmerkungen zur Lehre, zur Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.:</p> <p>Seminarplatzvergabe per Bewerbung und Auswahl durch das IRGE Seminarplätze werden über ein Bewerbungsverfahren vergeben. Die Aufgabenstellung und genauere Informationen werden bei der Seminarvorstellung bekanntgegeben.</p> <p>Präsenzlehre; E-Tools: ILIAS, WebEx, Concept Board, 2D/3D CAD, etc.;</p> <p>Bearbeitung: Einzelarbeit</p> <p>Entwurfsstart: Erstes Treffen am 12.04.2022, 10:00 Uhr, Präsenzveranstaltung</p> <p>Betreuung/ Termine: Wöchentliche Betreuungen im Seminarraum, etwa alle 3-4 Wochen als kleiner Rundgang</p> <p>Voraussetzungen: Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten und kreativen Denken sind ebenso selbständiges Arbeiten, Forschergeist und Freude am Experiment wichtig!</p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Über das Bauen mit Holz V	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p><b>Über das Bauen mit Holz V</b></p> <p>Die Notwendigkeit nachhaltigen Bauens und insbesondere der CO<sub>2</sub>-Reduktion im Bauprozess haben dem Bauen mit Holz einen völlig neuen Stellenwert zugeschrieben. Massive Holzbauweisen und der Verbundbau erweitern zudem die Anwendungsmöglichkeiten von Holz im Hochbau heute deutlich. Sie haben die Verwendung von Holz in vielen Aufgabenfeldern ermöglicht, in denen bisher an einen Einsatz dieses Baumaterials noch nicht zu denken war (z.B. für den mehrgeschossigen verdichteten Holzbau im Wohnungsbau oder den Hochhausbau).</p> <p>Im Rahmen des Seminars sollen die vielfältigen Möglichkeiten des zeitgenössischen Holzbaus untersucht und dargestellt werden. Dabei geht es vor allem um deren Anwendungsmöglichkeiten, die verschiedenen Bauweisen sowie deren konstruktive Grundlagen.</p> <p>Folgende Themen sollen dabei im Einzelnen angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenschaften von Holz als Baustoff</li> <li>- Holzwerkstoffe</li> <li>- Verbindungsmittel im Holzbau</li> <li>- Holzschutzmaßnahmen</li> <li>- Holz-Verbundbauweisen</li> <li>- Aktuelle Holzbauweisen und ihre Grundlagen</li> <li>- Transport- und Montageeigenschaften von Holz</li> <li>- Analyse von Beispielprojekten</li> </ul> <p>In einer begleitenden Übung sollen die erlernten Möglichkeiten planerische Anwendung finden. Die Übung kann als Gruppenarbeit (2er-Gruppe) bearbeitet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 9:45 – 12:30 Uhr 13.04.23		Modulnummer	49460 BSc 47900 MSc 47910 MSc	
Institut	Institut für Entwerfen und Konstruieren		Prüfungsnummer	49461 BSc 47901 MSc 47911 MSc	
Lehrpersonen	Michael Fleck Günther Schnell Matthias Rottner		Modulbezeichnung	Entwerfen und Konstruieren Sonderbereiche des E+K Konstruktion und Form	
			Prüfer*in	Michael Fleck Günther Schnell Matthias Rottner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar kann in Gruppenarbeit bearbeitet werden (2er-Gruppe). Die Auswahl erfolgt nach Eintrag in das CAMPUS-Vergabesystem über das Losverfahren.</p> <p>Teilnehmer der Fakultät 2 sind ebenfalls zugelassen.</p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Innovationen im Holzbau: BAUKLASSE HOLZ Lehm und Holz – DETOX	<b>Lehrinhalt</b>  In unserem Seminar möchten wir uns den Baustoffen Lehm und Holz auf sinnliche und technische Weise nähern und ihre Qualitäten in Konstruktionen erforschen. Wir beschäftigen uns mit den beiden Baustoffen jeweils als Solitäre als auch in Kombination. Diese Annäherung vollziehen wir im Wechsel unter drei Gesichtspunkten, den sinnlichen, den technischen und den gesundheitlichen:  Anhand von gebauten Referenzen unterziehen wir uns deren phänomenologischen, psychologischen, sensorischen, atmosphärischen und spirituellen Qualitäten. Ziel ist es, die Referenzbauten – wenn möglich – in natura zu erleben und die jeweiligen Seminarbeiträge auf Basis von realen Erfahrungen zu entwickeln. Neben schriftlichen Beiträgen ist auch die Anwendung konkret stofflicher und synästhetischer medialer Mittel zur adäquaten qualitativen Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse bzw. leiblichen Erfahrungen erwünscht. Hierzu können Sinneserfahrungen als isoliert reproduzierte oder als gemeinsam am Stoff durchlebte herangezogen werden.  Anhand numerischer Quellen und technischer, grafischer Darstellungen analysieren wir deren physikalische Eigenschaften und technischen Qualitäten. Hierzu zählen u.a. das Bruch- und Grenzverhalten, (...) und die Möglichkeiten der Materialminimierung sowie Wiederverwertbarkeit (Repair, Reuse, Recycle). Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse versuchen wir deren idealtypische Einsatzweisen zu definieren. Es werden hierfür dieselben Referenzbauten herangezogen, die auch für die sinnlich fundierten Erfahrungen dienen.  Wir betrachten im Rahmen des Seminars auch die vergleichende Ökobilanzierung von verleimten und nichtverleimten Holzbaustoffen wie auch von Lehmbaustoffen und analysieren den Wissensstand betreffend der darin enthaltenen Baugifte.
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 14 Uhr		Modulnummer	BA: 23260 MA: 47830	
Institut	ITKE		Prüfungsnummer	BA: 23261 MA: 47831	
Lehrpersonen	ITKE: Gastprof. Jochen Stahl Gregor Neubauer		Modulbezeichnung	BA: Tragkonstruktionen 3 MA: Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1	
	IBK: Gastprof. Farid Scharabi Roman Ramminger		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 BA/MA (zzgl. 12 via IBK)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar wird in Kooperation der gleichnamigen Lehrveranstaltung von Gastprofessor Farid Scharabi bearbeitet und kann ebenso über das Lehrangebot des IBK gebucht werden (12 Plätze IBK + 12 Plätze ITKE).  Die BAUKLASSE HOLZ ist ein modulübergreifendes entwurfsbasiertes Lehr- und Forschungsformat zur Weiterentwicklung von gestalterischen und technischen Kompetenzen im Holzbau. Durch die Teilnahme an den Modulen der Bauklasse sind Sie in das gesamte teils interdisziplinäre Begleitprogramm an Gastvorträgen, Exkursionen und Abendveranstaltungen eingebunden.  Das Projekt ist in die Forschungsgruppe „Innovationen im Holzbau“ der Gastprofessoren Farid Scharabi (IBK) und Dr.-Ing. Jochen Stahl (ITKE) eingebunden.					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	Architectural Biomimetics	<p>Nature has been an inspiration for architects and engineers for a long time, even before terms like bionics or biomimetics were formally introduced. Looking at how nature works provides a fascinating pool of information to draw from in an architectural context. Not ruled by constraints immanent to the building industry, natural structures are multi-layered, highly differentiated systems, finely tuned and assembled from basic components with manifold interrelated functions of nearly infinitely diverse articulation. Those formally rich articulations often stem from the quest for material efficiency - in nature material is expensive but diversely articulated shapes, catering to specific functional demands prevail, whereas in architecture and construction mostly the inverse is true.</p> <p>While there have been a considerable number of attempts to transfer ideas derived from nature to architectural systems in the twentieth century, they were profoundly limited by structural calculability and the dominant constraints of serial production.</p> <p>With the recent advances in design computation, structural simulation and robotic fabrication, the boundary between the underlying logics of 'natural' and 'man-made' structures can be re-explored and redefined.</p> <p>Particularly the notion of re-configurability, adaptability and reuse - being key mechanisms of natural organisms to cope with manifold changing conditions and challenges - call to be investigated from within the realm of architecture.</p> <p>The seminar will be structured in the following phases:                  A1: Introduction lectures                  A2: Initial screenings and role model selection                  A3: Identification and abstraction of functional principles                  B: Transfer and technical development</p>
Date/Time	Friday 9:45 am – 1 pm		Module ID	47860 ITECH: 49840	
Institute	ITKE, ICD		Examination ID	47861 ITECH: 49841	
Lecturer	Dr. Axel Körner, Tiffany Cheng (ICD)		Module name	Architektur u. Stadtplanung: Tragkonstruktionen – Konstruktives Entwerfen 2 ITECH: Architectural Biomimetics	
			Examiner	Prof. Dr. Jan Knippers	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		25	25 Master (incl. ITECH)	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Phase A2, A3 and B will be in smaller groups of 3-4 Students, in collaboration with biology students from the University of Tübingen. Meetings with these smaller groups will be held partly on Webex.					
<p><b>Selection process:</b>                  Please send a letter of interest of why you want to participate the seminar to:  <a href="mailto:a.koerner@itke.uni-stuttgart.de">a.koerner@itke.uni-stuttgart.de</a></p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Architektinnen	<p><b>Lehrinhalt</b>                  2017-2018 fand im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt die Ausstellung „Frau Architekt“ statt. Nur in wenigen Staaten der USA war es Frauen im 19. Jahrhundert überhaupt möglich Architektur zu studieren. Im Deutschen Reich wurde es Frauen erst Anfang des 20. Jahrhunderts erlaubt einen Diplomabschluss zu erwerben und dies zunächst auch nur in Bayern und Preußen.                  Das Seminar möchte sich nun ebenfalls diesem nach wie vor sehr aktuellen Thema widmen, die Geschichte der Frau in der Architektur aufarbeiten und untersuchen, was sich in den vergangenen Jahren in Bezug auf die Sichtbarkeit der Werke von Architektinnen verändert hat. Dies geschieht anhand von einzelnen beispielhaften Biografien bekannter Vertreterinnen der Zunft des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts sowie von Besuchen aktuell aktiver Architektinnen (n.n./tba).</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 9:45-13:00 Uhr		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	Katharina Stolz M.A.		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte M I Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dr. Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Teilnehmer*innen	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit.					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	„Frühe Moderne in Berlin (1871-1933). Objektanalysen.“ Mit Exkursion	<p><b>Lehrinhalt</b>                  Die Berliner Bauten des wilhelminischen Kaiserreichs sowie die des Neuen Bauens nach dem Ersten Weltkrieg weisen eine große Vielfalt an Gattungen und Stilismen auf. Sie reichen vom Historismus über den Jugendstil bis in die Moderne. Die Eigenarten dieser stilistisch vielfältigen Bauten, die Posener als „auf dem Weg zu einer neuen Architektur“ beschrieben hat, betrachtet das Seminar.                  Der Kurs beginnt mit dem Erlernen analytischer Beschreibungsverfahren. Sie sind geeignet, der Eigenart der Bauten deutlich näher zu kommen, als, wenn man sogleich sagt: „Dies ist ein Mietshaus des Jugendstiles“ oder vorschnelle Schlüsse zieht.                  Es geht vielmehr darum,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Analyse der Wahrnehmung der Gebäude</li> <li>• für die Analyse der Wirkung von Material, Form und Farbe</li> <li>• für die Komposition der Bauteile und des Ganzen</li> </ul> Daten zu sammeln, die dann zur verknüpfenden Architekturinterpretation genutzt werden können. Im Seminar wird es zunächst theoretisch um Analysemethoden gehen; die Architekturanalysen werden vor Ort durchgeführt. Jede*r Student*in bereitet sich für die Exkursion auf ein Bauwerk vor. In Referat und Seminararbeit findet eine Verknüpfung beider Ebenen statt: Der Objektbeschreibung mit Analyse der Wirkung der Bauten folgt die architekturhistorische Kontextualisierung. Das Seminar umfasst vier Blöcke: 1. In Stuttgart wird die Methode entwickelt. 2. Online-Exkursionsvorbereitung 3. Freitag-Sonntag in Berlin mit praktischen Bauanalysen vor Ort. 4. Online-Referate zur Diskussion der Ergebnisse. <p>Empfohlene Literatur:                  - Julius Posener, Berlin auf dem Wege zu einer neuen Architektur. Das Zeitalter Wilhelms II., München und New York 1979                  - Roman Hillmann, Detail – Bau – Raum. Fragen zur Erkenntnis moderner Architektur, in: Thorsten Scheer, Neues Bauen im Westen. 100 Jahre Bauhaus- Beiträge zum Verhältnis zwischen Avantgarde und Bauen in Nordrhein-Westfalen, Köln 2019 S. 117-155.                  - Dickerman, Lea: Bauhaus Fundaments, in: Berry Bergdoll u. a.: Bauhaus. Workshop for Modernity, Ausstellungskatalog New York, Museum of Modern Art, New York 2009</p>
Wochentag/ Zeit	<b>Block 1:</b> Fr, 21.04, 13-17.00 Uhr und Sa, 22.04.2023 in Stuttgart, 11.00-16.00 Uhr. <b>Block 2:</b> Fr. 05.05 und Sa, 06. 05. als Zoom-Meetings, beide 11.00-16.00 Uhr. <b>Block 3:</b> Exkursion nach Berlin: Fr, 09.06 13.00-17.00 Uhr, Sa und So, 10. und 11.06 11.00-17.00 Uhr (Vorschlag) <b>Block 4:</b> Referate und Diskussion in Stuttgart: Fr, 14.07, 13.00-17.00 Uhr und Sa. 15.07. 11.00-15.00 Uhr		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	PD Dr. phil. Roman Hillmann		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte M I Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dr. Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Die Reisedaten können sich in Absprache mit den Studierenden ändern. Das Seminar wird auf Grundlage der mündlichen Beteiligung (20%) und einer schriftlichen Ausarbeitung (80%) benotet.					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>PREFAB POSTWAR</b>	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit dem modular und industriell gefertigten Einfamilienhaus des 20. Jahrhunderts. Wichtige Architektenamen werden mit der Entwicklung der Vorfertigung verbunden, Richard Buckminster Fuller, Walter Gropius, Jean Prouvé sind hier beispielhaft zu nennen. Ebenso muss der Blick auf die Firmen selbst gelenkt werden, die hier maßgeblich beteiligt waren. Welche sind die wesentlichen Entwicklungen der Fertigungstechnik, welche die gesellschaftlichen Voraussetzungen, die im Lauf des 20. Jahrhunderts einen regelrechten Boom auslösten? Wie entwickeln sich Grundrisse und formale Vorlieben? Wir thematisieren zunächst die frühen europäischen und US-amerikanischen Experimente und Typen, Metall- und Holzhäuser, sowie Tafelbauweisen, zunehmend auch Modulen mit Betonfertigteilen etc.</p> <p>Wir befassen uns mit den Case Study Houses, General Panel in den USA, den englischen Fertighausprogrammen während des 2. Weltkriegs und vielem anderen mehr. Im Seminar geht es in einem weiteren Schwerpunkt um den massenweise vor allem über den Versandhandel (z.B. Neckermann und Quelle) vermarkteten Einfamilienhäuser groß gewordener Unternehmungen in Deutschland, die den vorhandenen Baubestand in den Vororten und der Provinz bis heute prägen und vor sanierungstechnische Probleme stellen.</p> <p>Und: Wo stehen wir heute?</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags 14-17 Uhr		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte M I Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt. In Ausnahmefällen können Studierende digital teilnehmen.					
Bewerbung für das Seminar durch ein Motivationsschreiben. Deadline: 02.04. 2023, 24 Uhr					
Erster Termin Dienstag 18. 04. 2023 um 14 Uhr im R 5.17					
Prüfungsleistung schriftlich und mündlich. Endabgabe 31.08.2023					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Werkmeister der Spätgotik	<b>Lehrinhalt</b>  Nachdem im vergangenen Semester die Spätgotik in Württemberg näher unter die Lupe genommen wurde, soll in diesem nun der Blick geweitet werden und ganz allgemein die Baukunst der Spätgotik, vornehmlich aber im deutschsprachigen Raum, im Fokus stehen. Auch hierbei sollen die Protagonisten, die Werkmeister, den Ausgangspunkt darstellen. Ausgehend von der Parlerfamilie über die Dynastien der Ensinger und Böblinger bis hin zu singulären Größen wie Hans Hammer, Burkhard Engelberg oder Arnold von Westfalen, sollen die baulichen Entwicklungen und die Besonderheiten der spätgotischen Architektur eingehend behandelt werden. Dabei sollen nicht alleine stilkritische Unterschiede herausgearbeitet werden. Vielmehr soll die gesamte Baukultur der damaligen Zeit in Bezug auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten interessieren. In welchen Kreisen agierten die Werkleute? Wie ist der Einfluss der übergeordneten Steinmetzbruderschaft zu bewerten? Welche Konstruktionstechniken gab es? Welche Bedeutung kommt dabei etwa den spätgotischen Planzeichnungen zu? Diese und weitere Fragen, sollen im Seminar aufgeworfen werden. Ziel ist es die Spätgotik in Mitteleuropa näher zu charakterisieren und diese auch zu gesamteuropäischen Entwicklungen ins Verhältnis zu setzen. Des Weiteren bietet das Seminar die Möglichkeit das Sehen und Beschreiben von historischer Architektur zu trainieren und die historischen und soziologischen Zusammenhänge der spätmittelalterlichen Kultur zu erfassen.  Es sind mehrere Exkursionen zu herausragenden Bauwerken, vornehmlich in Süddeutschland geplant. Die potentiellen Termine und Ziele der Exkursionen werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.  Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar und an den Exkursionen, die Übernahme kleinerer Rechercheaufgaben, eine Präsentation (ca. 20-30 min.) sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit in den Semesterferien.  Kurssprache ist Deutsch.
Wochentag/ Zeit	Montags, 9:45-13:00		Modulnummer	47950 47970 47980	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	47951 47971 47981	
Lehrpersonen	Friedrich Becker		Modulbezeichnung	Architekturhistorischer Kontext Architekturgeschichte M I Architekturgeschichte M II	
			Prüfer*in	Dr. Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Präsenzlehrveranstaltung, ILIAS, kurze PowerPoint-Präsentationen, ggfs. Videos, Prüfungsleistung mündlich und schriftlich					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Denkmalpflege	<p>Lehrinhalt</p> <p>Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um? Wieso ist Denkmalpflege eine staatliche Aufgabe? Was sind ihre Ziele, was können wir von ihr erwarten? Was hat das mit uns zu tun? Welchen Beitrag kann Denkmalpflege in einer sich verändernden Welt liefern? Was hat sie mit Baukultur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu tun? Und wie funktioniert das eigentlich: Denkmale pflegen? Wie bereiten wir als Architekt*innen eine Maßnahme vor, welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen?</p> <p>Diesen und weiteren Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten. Es geht um die Entwicklung des Denkmalbegriffs, um wichtige Manifeste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen. Das Erkennen eines Gebäudes in seiner Konstruktion, Funktion und Bedeutung ist der ideale Ausgangspunkt für Architekt*innen, um es zu reparieren oder umzubauen. Wie erforsche ich ein Denkmal? Welche Methoden gibt es dafür? Welche besonderen Genehmigungen sind zu beachten, welche Fördermittel gibt es? Wie kann der konkrete Umgang mit einem Baudenkmal aussehen? Viele Fragen rund um die Denkmalpflege werden gemeinsam erarbeitet und besprochen.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag, 15:45-18:45 Uhr		Modulnummer	49280	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	49281	
Lehrpersonen	Ulrike Plate, Stefan King, Stefan Uhl		Modulbezeichnung	Denkmalpflege	
			Prüfer*in	Dr. Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Ganztägige Exkursionen					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit allen Themen des Bauens für die Industrie im Lebenszyklus von Standorten und Gebäuden, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden.</p> <p>Corporate Real Estate Management umfasst die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung von komplexen Bauprojekten bis zu deren Weiterverwertung nach der ersten Nutzungsphase. Die Studierenden erhalten Einblick in die Abläufe, Methoden und Tools, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Projekten unterschiedlichster Art.</p> <p>Von Referenten, die in der Praxis die jeweiligen Themen verantworten, werden bei Vor-Ort-Terminen entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte beleuchtet, die bei der Entwicklung, Planung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen. Sie geben Einblicke in Produktion und Entwicklung, in die reale Verknüpfung von Planung mit der Realisierung auf der Baustelle und deren Bedeutung für das professionelle, erfolgreiche Betreiben von Gebäuden und Anlagen über Jahrzehnte.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet an verschiedenen Produktionsstandorten statt. Die An- und Abreisezeiten zu den Standorten sind im angegebenen LV-Zeitfenster einkalkuliert.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 14:00 -19:00 Uhr		Modulnummer	47430	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47431	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt  Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy, Architekt		Modulbezeichnung	Bauökonomie M I	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master /10 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>In Vorträgen wird der gesamte Lebenszyklus einer Industrieimmobilie, in 8 -10 Themenbereiche gegliedert. Die Studierenden stellen ihre "take aways" von jeder Veranstaltung in einem executive summary vor, bearbeiten kleine Aufgaben und erhalten von der Gruppe und den Vortragenden Feedback.</p> <p>Die Präsentationen der Referenten und Beiträge der Studierenden werden themenbezogen in ILIAS zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zum Abschluss vertiefen die Studierenden aus den behandelten Themengebieten ein Thema und präsentieren es bei der Abschlussveranstaltung.</p> <p>- Die LV-Anmeldung erfolgt über C@MPUS am 03.04.23, 9:00 – 24:00 h                  - Die Fixplatzvergabe erfolgt durch das Institut in C@MPUS am 04.04.23                  - 1. Seminartermin: Donnerstag, 13.04.23, 14:00 h</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Krankenhausbau	<b>Lehrinhalt</b>  Das Seminar befasst sich mit den Grundlagen der Entwicklung, Planung, Realisierung, Anpassung und dem Betrieb von Gesundheitsimmobilien.  Der Gesundheitsmarkt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel und bietet daneben umfassende Chancen für Wachstum und Beschäftigung. Gleichzeitig ist jedes Krankenhaus eine hochkomplexe „Maschine“, die einem ständigen Anpassungsdruck ausgesetzt ist. Dies bringt für alle an Bau und Betrieb beteiligten Personen große Herausforderungen mit sich. Für Architekten sind ein Grundverständnis der Prozesse und Abläufe im Gebäude sowie spezifische Kenntnisse zur Planung und Realisierung einer hochkomplexen Bauaufgabe erforderlich.  Nach einer Einführung in die Thematik und der Vermittlung von Grundlagen zur Bauaufgabe, werden die einzelnen Schritte von Baumaßnahmen im Krankenhausbau, von der Ziel-, Entwicklungs- und Bedarfsplanung, über die Konzeptionierung und Planung, die Realisierung bis hin zum Gebäudebetrieb erläutert und mit Praxisbeispielen veranschaulicht. In Referaten werden die einzelnen Themen durch die Studierenden im Rahmen von selbstständigen Arbeiten vertieft, wobei eine Betreuung bis hin zu den schriftlichen Ausarbeitungen angeboten wird.  Ziel ist es ein Grundverständnis für die komplexen und spannenden Aufgaben im Krankenhausbau zu entwickeln und spezifische Fähigkeiten zur Abwicklung von komplexen Bauaufgaben kennenzulernen
Wochentag/ Zeit	montags, 14:15 – 17:00 Uhr		Modulnummer	47430	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47431	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Frank Wallroth, Architekt		Modulbezeichnung	Bauökonomie M I	
	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		Prüfer*in	Dr.-Ing. Frank Wallroth, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master / 7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Live-Meetings (synchron) per Cisco Webex, jeweils montags von 14:15 – 17:00 Uhr</li> <li>• 2 Präsenzveranstaltungen am Montag, 17.04.2023, 14:15-17:00 Uhr (Auftakt-Veranstaltung) und am Montag, 17.07.2023, 14:15 – 17:00 Uhr (Abschlussveranstaltung)</li> <li>• Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail oder Cisco Webex</li> </ul> Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an Live-Meetings und den beiden Präsenzveranstaltungen</li> <li>- Vorbereitung und Halten eines Referats (ca. 30 min)</li> <li>- schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten (BSc) und 20 Seiten (MSc))</li> </ul> - Die LV-Anmeldung erfolgt über C@MPUS am 03.04.23, 9:00 – 24:00 h - Die Fixplatzvergabe erfolgt durch das Institut in C@MPUS am 04.04.23 - 1. Seminartermin: Montag, 17.04.23, 14:15 h					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Steuerung im Architekturbüro	<b>Lehrinhalt</b>  Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro / ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert? Wie wird der Teameinsatz geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? etc.  Die genannten Antworten werden durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeitet. Durch diese Einblicke in die aktuelle, tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Die Termine außerhalb der Universität stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung (Protokolle) und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.
Wochentag/ Zeit	freitags, 9:45 - 13:00 Uhr		Modulnummer	47440	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47441	
Lehrpersonen	Maximilian John Benn, M.Sc.		Modulbezeichnung	Bauökonomie M II	
	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		Prüfer*in	Maximilian John Benn, M.Sc.	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Master / 7 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Die Lehrinhalte werden in Präsenz vermittelt.  Die Leistungen werden sowohl in Einzel-, als auch in Gruppenleistungen erbracht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelleistungen: Übungen und Protokolle der Bürobesuche</li> <li>- Gruppenleistungen: Schlusspräsentation und schriftliche Ausarbeitung</li> </ul> Die Übungen und Protokolle werden außerhalb der Seminartermine selbstständig bearbeitet. Die Studierenden benötigen Zugang zu Word und Excel oder vergleichbaren Programmen. Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS.  - Die LV-Anmeldung erfolgt über C@MPUS am 03.04.23, 9:00 – 24:00 h - Die Fixplatzvergabe erfolgt durch das Institut in C@MPUS am 04.04.23 - 1. Seminartermin: Freitag, 14.04.23, 09:45 h					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Terminplanung mit BIM	<b>Lehrinhalt</b>  Die Veranstaltung widmet sich dem Themenbereich Terminplanung und BIM.  Im Seminar werden dazu die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen auch die praktische Anwendung im Mittelpunkt, indem die Studierenden die Arbeitsprozesse am Beispiel verschiedener Software-Tools kennenlernen (Revit, Navisworks, Vico Office, Microsoft Project). Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Terminplanung anzuwenden.  Parallel dazu werden verschiedene Planungsbüros ihre Arbeitsweisen der integralen Planung (BIM) in Verbindung mit Terminplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis. Zudem führen die Studierenden themenbezogene Interviews in weiteren Planungsbüros.
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr		Modulnummer	47450	
Institut	Bauökonomie (bauoek)		Prüfungsnummer	47451	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt		Modulbezeichnung	Bauökonomie M III	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	18 Master / 17 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplettdigital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet grundsätzlich wieder in Präsenz statt.  Die Workshops führen die Teilnehmenden im casino IT-Seminarraum auf casino IT-Rechnern durch; auf Wunsch können auch eigene Rechner verwendet werden. Die geschulten Programme (Microsoft Project, Revit, Navisworks sowie Vico Office) benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei.					
- Die LV-Anmeldung erfolgt über C@MPUS am 03.04.23, 9:00 – 24:00 h - Die Fixplatzvergabe erfolgt durch das Institut in C@MPUS am 04.04.23 - 1. Seminartermin: Mittwoch, 12.04.2023, 09:45 h					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	DARK PICTURESQUE	<p>Course content  <b>DARK PICTURESQUE – From 18th Century Landscape Architecture to NewTradArch-Memes. Modern Architecture Theories and Their Political and Media Aspects</b></p> <p>Affects, emotions and moral aspects form our western modern world. At first sight this observation might not sound intuitive as we commonly associate modernity with rational characteristics, driven by the enlightenment, social emancipation, democratization, industrialization and capitalist growth. Similar developments can also be observed in our built environment: Standardization, technical innovation and globalization seem to have led to a simplification in terms of architectural style and its production.</p> <p>If we take a serious look behind the undecorated facades of modern architecture theories though, we can find concepts which tell us a different story: Atmosphere, emotions, the picturesque and the sublime are actually the foremost aspects of these readings. This is aggravated by the fact that modern architecture theories have been a multimedia endeavor ever since and affect not only built space but also art, film, videogames and social media.</p> <p>From the revolutionary architects in France of the 17th century to garden theory with its colonial entanglements in England to Heimatschutz and fascism in Germany to game design, QAnon and online culture wars nowadays – from their beginning modern governances have known to take political advantage of these media concepts.</p> <p>In the seminar we will read historical architecture theories, analyze contemporary media and use critical research methods such as postcolonial, affective and critical studies to investigate the research material. It is devised as a hybrid seminar with digital as well as in class sessions. More information soon.</p>
Date/Time	Tuesday, 3-6 pm		Module ID	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institute	IGmA		Examination ID	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lecturer	Philipp Krüpe		Module name	Architekturtheorie	
			Examiner	Philipp Krüpe	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	15 BA+MA	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	DARK PICTURESQUE	<p>Lehrinhalt</p> <p><b>DARK PICTURESQUE – From 18th Century Landscape Architecture to NewTradArch-Memes. Modern Architecture Theories and Their Political and Media Aspects</b></p> <p>Affects, emotions and moral aspects form our western modern world. At first sight this observation might not sound intuitive as we commonly associate modernity with rational characteristics, driven by the enlightenment, social emancipation, democratization, industrialization and capitalist growth. Similar developments can also be observed in our built environment: Standardization, technical innovation and globalization seem to have led to a simplification in terms of architectural style and its production.</p> <p>If we take a serious look behind the undecorated facades of modern architecture theories though, we can find concepts which tell us a different story: Atmosphere, emotions, the picturesque and the sublime are actually the foremost aspects of these readings. This is aggravated by the fact that modern architecture theories have been a multimedia endeavor ever since and affect not only built space but also art, film, videogames and social media.</p> <p>From the revolutionary architects in France of the 17th century to garden theory with its colonial entanglements in England to Heimatschutz and fascism in Germany to game design, QAnon and online culture wars nowadays – from their beginning modern governances have known to take political advantage of these media concepts.</p> <p>In the seminar we will read historical architecture theories, analyze contemporary media and use critical research methods such as postcolonial, affective and critical studies to investigate the research material. It is devised as a hybrid seminar with digital as well as in class sessions. More information soon.</p> <p><a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 15.00 - 18.00 Uhr		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Philipp Krüpe		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Philipp Krüpe	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	insgesamt 15 (BA+MA)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplettdigital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Der ästhetische Gegenstand Architektur	<p>Lehrinhalt Die philosophische Ästhetik der Architektur befasst sich mit der Wahrnehmung von Architektur, insbesondere mit dem „Schönen“ als Bestimmungsgrund architektonischer Artefakte. Obwohl über das „Schöne“ nicht gesprochen wird, ist es als Urteilsgrund omnipräsent. In der Werbung und der Warenwelt und damit auch in der Architektur wird es gezielt als ökonomischer Faktor eingesetzt. Häufig wird das „Schöne“ so zum Kitsch, erfährt seine Trivialisierung mit der Kulturindustrie und wird seinem ontologischen Anspruch nicht gerecht. Das wahre „Schöne“ besitzt dagegen eine transzendierende Eigenschaft und lässt Architektur zu einem Ort menschlicher Selbsterfahrung und Selbstbestimmung werden. Im Seminar werden wir zuerst eine historisch-begriffliche Bestimmung des „Schönen“ als Form der Mimesis und in der Moderne eines Autonomiediskurses durchführen, um danach anhand exemplarischer Texte aus der jüngeren Vergangenheit von Theodor W. Adorno, Georg Lukács, Martin Heidegger, Hans-Georg Gadamer, Günter Figal, Roger Scruton, Karsten Harries, etc. seine Bedeutung für die aktuelle Architektur zu reflektieren.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag, 10.30 - 12.30 Uhr		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmer*innenzahl	insgesamt 20 (BA+MA)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Art/Umfang der Prüfung: studienbegleitend, Recherche, Referat und Hausarbeit					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>IGmAxBK2: „Groundbreaking Stadtgarten“ – Stadtmediation und angewandte Architekturvermittlung</b>	<p>Der Stuttgarter Stadtgarten hat sich von der einstigen „guten Stube“ der Stadt zum Zentrum eines innerstädtischen Hochschulcampus entwickelt. Die Fakultät 1 Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart ist bereits seit den 1950er Jahren im Kollegiengebäude 1, in unmittelbarer Nachbarschaft der sowohl als Durchgangs- wie als Aufenthaltsort genutzten Grünanlage untergebracht. Anlässlich des IBA'27-Festivals #1, das im Sommer 2023 in der Region Stuttgart stattfinden wird, haben Studierende von IGmAxBK2 wandelbare Bauten und Ereignisse für diesen Ort entwickelt. Unter dem Titel „Groundbreaking Stadtgarten“ soll eine Reihe größerer und kleinerer Interventionen entstehen, die das Abgründige und Untergründige des Stadtgartens thematisieren: Es wird um die große Kolonialausstellung gehen, die hier 1928 zu sehen war; um die Tiefgarage des Katharinenhospitals, deren Fluchtwege in Falltüren mitten auf den Rasenflächen enden; um gefühlte Sicherheit und Overpolicing in Stuttgart; um Abrisse im Kontext der IBA'27, die (Planungs-)Geschichte des Stadtgartens, die sozial und ökologisch nachhaltige Gestaltung von Räumen und einiges mehr. Geplant sind nicht nur experimentelle Architekturen – als Baumaterialien werden unter anderem Luft und Zuckerwatte dienen – sondern auch immaterielle und performative Projekte. „Groundbreaking Stadtgarten“ soll als eigenständiges Spotlight im Rahmen des IBA'27-Festivals #1 vom 23.6.–22.7.2023 stattfinden</p> <p>In diesem eigenständigen Seminar im Sommersemester 2023 wollen wir den Fokus auf Architekturmediation und angewandte Stadtvermittlung legen. Die dabei vermittelten Fähigkeiten werden eure zukünftige Praxis als Architekt*innen in vielerlei Hinsicht bereichern. Wir werden die geplanten Interventionen mit neuen Vermittlungsformaten begleiten, aber auch ergänzende eigenständige Programmbeiträge für das Festival „Groundbreaking Stadtgarten“ konzipieren und uns mit der Rolle von Architektur bei der Bewältigung verschiedener aktuell dringlicher Problemstellungen auseinandersetzen. Damit wollen wir die Darstellung und Kommunikation von Lösungsvorschlägen und Diskursbeiträgen aus Architektur und Stadtplanung für ein Fachpublikum ebenso wie für breitere Gesellschaftsschichten stärken. Bevor wir mit der Konzeption von Beiträgen fürs Festival als Abgabeleistung starten, werden wir theoretische und praktische Grundlagen für den Bereich Architekturmediation und Stadtvermittlung erarbeiten, für die wir auch verschiedene Gastexpert*innen beziehen. Als Teilnehmer*innen des Seminars werdet ihr Teil des Festivalteams und des Gesamtprojekts „Groundbreaking Stadtgarten“ und könnt individuelle Stärken und Interessen einbringen. Wir freuen uns auf euch!</p>
Wochentag/ Zeit	Montag, 15.00-18.00 Uhr		Modulnummer	49260 (Bachelor) 50490 (Master)	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261 (Bachelor) 50491 (Master)	
Lehrpersonen	Sandra Oehy Leonard Herrmann		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Sandra Oehy Leonard Herrmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	offen	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Das Seminar und das Festival „Groundbreaking Stadtgarten“ finden in Präsenz statt.					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Museen – Typologie im Wandel	<p>„Von den 20er bis 70er Jahren unseres Jahrhunderts hat die Galerie eine Geschichte, die ebenso charakteristisch ist wie die Kunst, die in ihr gezeigt wurde. In der Kunst war es eine Trinität von Faktoren, welche einen neuen Gott hervorbrachten. Der Sockel schmolz dahin und ließ den Betrachter hüfttief im Raum stehen. Der Rahmen wurde abgeschafft, und der Raum begann entlang der Wand wegzufließen, es kam zu Turbulenzen in den Ecken. Die Collage fiel aus dem Bild heraus und ließ sich auf dem Boden nieder wie ein Lumpensammler. Der neue Gott, der extensive und homogene Raum, breitete sich in der ganzen Galerie aus. Alle Hindernisse wurden zugunsten der „Kunst“ entfernt.“</p> <p>Aus: In der weißen Zelle – Teil 4, Die Galerie als Gestus, Brian O’Doherty</p> <p>Brian O’Dohertys Beobachtungen bis in die 70er Jahre hinein stellen eine klare Abhängigkeit zwischen dem zu betrachtenden Objekt und seinem Umraum fest. Der Kontext als gebauter Raum und die Kunst befruchten sich also gegenseitig. Die digitale Revolution hat die Art und Weise, wie kulturelles Erbe geschaffen wird, archiviert und dokumentiert wird, allerdings grundlegend verändert. Dieser Wandel führt zur Fragestellung wie bisher bekannte Typen der Ausstellungsarchitektur und Museen in „Orte für digitale Kunst“ transformiert werden können.</p> <p>In unserem Blockseminar am Anfang des Semesters, begleitend zum Entwurf „MAD Milano – ein Museum für digitale Kunst in Mailand“, suchen wir in einem Stegreif-Entwurf nach konkreten räumlichen Antworten. Um die Komplexität der Aufgabe zu verstehen, lesen wir Texte, analysieren Referenzbauten und hören kompetenten externen Fachverständigen zu. Braucht es noch den „klassischen“ Ausstellungsraum als weiße Zelle oder suchen wir vielmehr nach einem Ort zum Vernetzen einerseits und zum Archivieren andererseits?</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar		Modulnummer	74440	
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen		Prüfungsnummer	74410	
Lehrpersonen	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Sebastian Fatmann Juliane Schwarz Fabio Magnago		Modulbezeichnung	Öffentliche Bauten 2	
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 BSc., 10 MSc.	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Lehrformat in Präsenz. Ggf. Hybrid (Wechsel von online Terminen und Präsenzpräsentationen) oder Digital (Webex und Conceptboard), entsprechend der dann gültigen Richtlinien der Universität Stuttgart.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweierteams.</p> <p>Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem Entwurf „MAD Milano – ein Museum für digitale Kunst in Mailand“, Teilnehmer*innen am Entwurf werden bei der Platzvergabe bevorzugt.</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Türkei	<p>Die Türkei war schon immer ein besonderer Bezugspunkt für deutsche Architekten. So hat Bruno Taut immer wieder die Bedeutung des Orients für die Erneuerung der Moderne beschworen, die in seinen Augen einem trockenen Rationalismus verfallen war.</p> <p>Dieser ideelle Bezugspunkt wurde während der Zeit des Nationalsozialismus zu einem konkreten Fluchtpunkt für eine ganze Generation von Architekten, Stadtplanerinnen, Künstlern und Wissenschaftlerinnen, die vom NS-Regime verfolgt wurden und in Istanbul und Ankara Schutz und Arbeit fanden: Architekt*innen wie Bruno Taut, Margarete Schütte-Lihotzky oder Paul Bonatz, der Musiker Paul Hindemith, der Politiker Ernst Reuter, um nur einige zu nennen. Sie haben bei der Modernisierung des Landes mitgewirkt, die Staatsgründer Kemal Atatürk der Türkei nach 1923 verordnet hatte.</p> <p>Das Ergebnis dieser verordneten Modernisierung wirkt bis heute nach und bestimmt ein labiles Verhältnis zwischen Tradition und Moderne, nationalistischem Säkularismus und religiösem Konservatismus, latentem Autoritarismus und Demokratie.</p> <p>Die unterschiedlichen Einflüsse auf die reichhaltige Architekturgeschichte der jungen Republik an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien möchten wir uns in unserm Seminar kennen lernen. Wir werden verschiedene Themenbereiche der Architektur und Kultur des Landes erforschen und diskutieren, uns dabei auch mit der politischen Entwicklung und der aktuellen humanitäre Lage auseinandersetzen. Die Architektur aus der Gründungszeit, die lokalen Holzbautraditionen und der Bezug zum heutigen Architekturdiskurs in der Türkei können vertiefende Schwerpunkte darstellen.</p> <p>Entwurf und Exkursion in die Türkei im Wintersemester 2023/24</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 10:30		Modulnummer	47960	
Institut	IÖB		Prüfungsnummer	479601	
Lehrpersonen	Prof. Alexander Schwarz, Sebastian Fatmann, Fabio Magnago, Dorothee Riedle, Juliane Schwarz		Modulbezeichnung	Architekturanalyse	
			Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>In unserem Seminar möchten wir, in Vorbereitung auf den Entwurf und die Exkursion in die Türkei im Wintersemester 2023 / 2024, verschiedene Themenbereiche der Architektur und Kultur des Landes erforschen und diskutieren.</p> <p>Gruppen- / Team-Arbeit</p> <p>Studienleistung: Analytische Zeichnungen, Texte und Referate zu ausgewählten Themen und Gebäuden.</p>					

<b>Seminar</b>	BSc.	MSc. x	<b>Seminartitel</b>	<b>baukultur - puts people first?</b>	<p>Lehrinhalt</p> <p>“Baukultur ist wesentlich, um eine Umwelt zu schaffen, die als lebenswert empfunden wird. Sie hat neben sozialen, ökologischen und ökonomischen Bezügen auch eine emotionale und ästhetische Dimension. Ihre Herstellung, Aneignung und Nutzung ist ein gesellschaftlicher Prozess, der auf einer breiten Verständigung über qualitative Werte und Ziele beruht.” (Bundesstiftung Baukultur)</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema Baukultur, mit dem Begriff, verschiedenen Leitbildern und der Implementierung. Dazu erfolgen im ersten Teil Annäherungen über ausgewählte Texte, architectural Policies und Leitlinien zur Baukultur verschiedener europäischer Länder sowie die Analyse von Methoden der Implementierung. Dabei wird sowohl in die Vergangenheit geschaut, wie auch auf den Umgang mit Baukultur in Deutschland und im europäischen Ausland: Woher stammt der Begriff und welche Geschichte in Deutschland und Europa steht dahinter? Welche Ziele werden formuliert? Welche Verbände und Institutionen setzen sich für die Baukultur ein? Wie ist die Baukultur in den verschiedenen Ländern in Gesellschaft und Politik verankert?</p> <p>Der zweite Teil des Seminars untersucht Instrumente für die Qualitätssicherung bei der Gestaltung von Stadt und Landschaft, Gebäude und Freiraum - der 'Entstehung von Baukultur'. Zu recherchieren und anhand von Beispielen in Prozess, Wirksamkeit und Bedeutung vorzustellen sind Instrumente wie Wettbewerbe, Gestaltungsbeiräte, IBA's, Vergabe von Fördermitteln, Preise und Awards,...</p> <p>In einem weiteren Schritt werden ausgewählte Beispiele spielerisch im Seminar getestet, um deren Wirksamkeit probenhalber in der Lerngemeinschaft zu prüfen und die Erfahrungen für die Entwicklung eigener Positionen zu dem Thema zu machen.</p> <p>Als Format sind drei ganztägige 'Konferenzen' vorgesehen: voraus. Dienstag 09.05.23, Dienstag 20.06.23 und Dienstag 11.07.23</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 15 - 17 Uhr		Modulnummer	48270	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	48271	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input type="checkbox"/> Englisch (s.u)	<input type="checkbox"/> Deutsch (ja)		Teilnehmerzahl	9 Bachelor/ 9 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>/ Die Ausarbeitung erfolgt in Zweiertteams.</p> <p>/ Die gemeinsame Text-, Analyse- und Rechercharbeit findet auf kollaborativen Plattformen statt, z.B. Google Drive.</p> <p>/ Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch; Ausarbeitung, Rückfragen auf englisch möglich.</p> <p>/ Die Teilnahme am Seminar ist sinnvoll in Verbindung mit dem Entwurfsstudio 'umbaukultur - die IBA kommt nach...'</p> <p>/ Die Auswahl der Studierenden findet über ein Losverfahren statt. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Abecedarium	<p><b>Abecedarium</b></p> <p>Stadt ist komplex, ambivalent und nicht klar zu fassen. Ein Abecedarium scheint das Gegenteil zu sein, klar strukturiert und einfach. Doch ein „Wörterbuch ist ein vollkommen paradoxer, schwindelerregender Gegenstand, der gleichzeitig strukturiert und unbestimmt ist, (...) da die alphabetische Ordnung, in der es sich darbietet, kein Zentrum beinhaltet“ (Barthes, 1970). Wir nutzen diese Strukturiertheit und Unbestimmtheit aus, um uns Phänomenen der Stadt lesend, diskutierend, beschreibend zu nähern. Welche Aspekte der Stadt gehören in unser Abecedarium?</p> <p>Die Stadt selbst – der öffentliche Raum – dient uns als Ort für das Seminar. Jede Woche treffen wir uns an einer anderen Stelle zum Lesen und Diskutieren. Die Orte werden von den Studierenden selbst gefunden und der Gruppe vorgeschlagen. Für die Auswahl stellen wir uns Fragen bezüglich der von uns benötigten räumlichen Qualitäten: Gibt es öffentlichen Raum nur draußen oder gibt es auch geeignete Innenräume? Wo treffen wir uns, wenn es regnet? Oder wenn es zu heiß ist? Wollen wir eine Aussicht oder ist es uns wichtiger uns zurückziehen zu können?</p> <p>Neben Raum ist auch Zeit im Seminar ein wichtiger Faktor. Oft scheint nicht genug Zeit zu sein, sich in Ruhe mit Texten und Theorie auseinanderzusetzen. Dies ist jedoch essenziell für das Verständnis übergeordneter gesellschaftlicher Zusammenhänge und das Hinausdenken über den Status Quo der aktuellen Planungsrealität. In der ersten Phase befassen wir uns gemeinsam mit Texten des Lehrstuhls SuE und lernen wichtige städtebauliche Begriffe und deren Verwendung kennen. Anschließend werden individuell bestimmte Begriffe durch das Lesen von Sekundärliteratur tiefergehend betrachtet und definiert. In der letzten Phase werden die definierten Begriffe zusammengebracht und die Studierenden setzen das Abecedarium grafisch in ein dafür geeignetes Medium um.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag, 15.00 – 17.30 Uhr		Modulnummer	48200 69830 (MPP), 34430 (IUI)	
Institut	SI /Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen		Prüfungsnummer	48201 69831 (MPP), 34431 (IUI)	
Lehrpersonen	Vertr.-Prof. Markus Vogl, Harry Leuter		Modulbezeichnung	Städtebau und Stadtplanung, Aspekte der Stadtplanung	
			Prüfer*in	Vertr.-Prof. Markus Vogl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor und Master + MPP, IUI, GEO	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>/ Der Einführungstermin findet am Dienstag, 11. April, 15.00 Uhr statt. Die Anwesenheit aller Teilnehmenden wird vorausgesetzt, Treffpunkt: Karlsplatz, Haupteingang Landesmuseum</p> <p>/ Die Auswahl der Studierenden findet über ein Losverfahren statt</p> <p>/ Lehrkonzept: Wir treffen uns zum Lesen im öffentlichen Raum, lesen individuell und diskutieren die Thematik gemeinsam als Lerngemeinschaft. Das Seminar findet in Präsenz statt.</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminarartikel</b>	Bauhütte@NQ	<b>Bauhütte@NQ</b>
Wochentag/ Zeit	Blockveranstaltung		Modulnummer	48200 69830 (MPP) / 34430 (IUI)	Zusammen entwerfen und bauen wir dieses Semester die „Bauhütte@NQ“. Diese wird die zentrale Anlaufstelle für das diesjährige, im Rahmen des IBA´27-Festivals stattfindende NQ-Festival_02. NQ steht dabei für das Neckarspinnerei-Quartier - ein ehemaliges Produktionsgelände am Rande Wendlingens direkt am Neckar. Bis vor kurzem wurden hier noch Textilien hergestellt. Mit dem Beginn der Pandemie kamen die Maschinen in den denkmalgeschützten Gebäuden allerdings zum Stillstand. Nun soll das historische Areal Schritt für Schritt zu einem gemischt genutzten Quartier werden.
Institut	SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen		Prüfungsnummer	48201 69831 (MPP) / 34431 (IUI)	
Lehrpersonen	Richard Königsdorfer Vertr. Prof. Markus Vogl		Modulbezeichnung	Städtebau und Stadtplanung	Ein Akteur innerhalb dieses Prozesses ist der gemeinnützige Verein ADAPTER. Während ADAPTER das Potenzial der momentan leerstehenden Gebäude nutzen will und hier ein temporäres, gemeinschaftliches Wohnprojekt entstehen soll, ist es auch das Ziel des Vereins, das Areal zu beleben und für unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen zu öffnen.
			Prüfer*in	Vertr. Prof. Markus Vogl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 (Bachelor und Master) inkl. MPP / IUI	Aus diesem Grund wird das NQ in diesem Jahr zum Spotlight des IBA´27-Festivals. Das Festivalprogramm soll zwischen fachlichem Input, Mitmachformaten und exzessivem Tanzen vermitteln. Dabei sollen die Potenziale des Ortes im Rahmen einer prozesshaften und aktorsbasierten Entwicklung aufgezeigt werden. Für die Vermittlung dieses Themenkomplexes und als zentrale Anlaufstelle während des Festivals, wird eine „Bauhütte“ benötigt, die über das Festival informiert. Sie soll Treffpunkt für alle Besucher*Innen sein und zum Austausch und Diskurs anregen. Außerdem soll sie über die Veranstaltung hinaus zukünftig zur Anlaufstelle auf dem Areal werden.
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					Durch Impulsvorträge und Diskussionen soll im ersten Teil des Seminars eine Haltung zum Ort und den städtebaulichen Prozessen entwickelt werden. Parallel dazu entsteht der architektonische Entwurf welcher anschließend innerhalb einer viertägigen Blockveranstaltung im Selbstbau verwirklicht wird. Die fertiggestellte „Bauhütte@NQ“ weihen wir zusammen am NQ-Festival_02 ein!
<p>/ Der Einführungstermin findet am 11.04.23 um 10.00 Uhr am Lehrstuhl statt.</p> <p>/ Weitere Termine: 17.04., 24.04., 08.05., 15.05., 22.05.</p> <p>/ Vom 01.-04.06.23 werden wir im Neckarspinnerei-Quartier übernachten und die „Bauhütte“ im Selbstbau erstellen!</p> <p>/ Präsentation und Einweihung der Bauhütte während des IBA´27-Festivals am 08.07.2023 im Neckarspinnerei-Quartier.</p> <p>/ Das Seminar wird in Kooperation mit ADAPTER e.V. angeboten.</p> <p>/ Für eine Auswahl der Studierenden bitte Mail mit persönlicher Motivation an <a href="mailto:richard.koenigsdorfer@si.uni-stuttgart.de">richard.koenigsdorfer@si.uni-stuttgart.de</a> und in C@AMPUS für des Seminar Bauhütte@NQ anmelden.</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Mit SuE nach Rom	Mit SuE nach Rom
Wochentag/ Zeit	Blockveranstaltung		Modulnummer	48200	<p>Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe „mit SUE nach ____“ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage à 24 Stunden.</p> <p>Im Sommersemester 2023 kehren wir mit dieser unverzichtbaren Aktivität zurück, nach drei Jahren, in denen wir das „Öffentliche“ nicht uneingeschränkt erleben durften. Die Reise führt uns in die Hauptstadt Italiens, nach Rom. 2000 Jahre urbaner, menschlicher und übermenschlicher Komplexität koexistieren in der "ewigen Stadt". Der Boden, die Topographie, die verschiedenen Schichten der gebauten Umwelt (Römisches Reich, Mittelalter, Renaissance, Barock, Moderne), die wilde Natur, die Peripherie der Zwischenkriegszeit, die Vororte mit migrantischen Milieus, die lokalen Initiativen, die politischen Aktivist*innen und der Massentourismus sind neben anderen Schichten Teil dieses komplexen Palimpsests.</p> <p>Wir wollen auf unserer Reise verschiedenste Perspektiven einnehmen und intensiv in diese Stadt blicken, die wir aufgrund ihrer enormen Popularität zu kennen glauben. Wir werden umherwandern, Menschen kennenlernen, ihren Geschichten aufmerksam zuhören, verlassene Räume, sozial komplexe Realitäten oder von der Natur zurückeroberte Orte erleben.</p> <p>Und natürlich können wir auch nach dem Motto „sī fueris Rōmae, Rōmānō vīvitō mōre“ einen <i>Espresso</i> an der Bar trinken, ein Sonnenbad auf der <i>Piazza di Spagna</i> nehmen oder nach der besten <i>Carbonara</i> der Stadt suchen.</p>
Institut	SI / Lehrstuhl SuE Stadtplanung und Entwerfen		Prüfungsnummer	48201	
Lehrpersonen	Alba Balmaseda Domínguez Vertr. Prof. Markus Vogl		Modulbezeichnung	Städtebau und Stadtplanung	
			Prüfer*in	Vertr. Prof. Markus Vogl	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 (Bachelor und Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>// Die Auswahl der am Seminar interessierten Studierenden erfolgt in einem persönlichen Interview vor Beginn des Semesters. Dieser wird frühzeitig mitgeteilt.</p> <p>/ Der Einführungstermin ist am 19.04.23 um 10.00 Uhr am Lehrstuhl; weitere Informationen nach der Anmeldung.</p> <p>/ Organisation des Seminars: persönliches Interview vor Semesterbeginn, Einführung am 19. April, ein weiteres Treffen zur Organisation der Reise am 26. April, <b>die Exkursion vom 7. bis 11. Juni</b>, zwei Treffen nach der Reise zur Reflexion und Vorbereitung des Seminarbeitrags am 28. Juni und 12. Juli. Abschlussveranstaltung am 19. Juli 2023.</p> <p>/ Das Wiederentdecken des Städtischen setzt eine intensive individuelle Auseinandersetzung sowie das Teilen gemeinschaftlicher Erfahrungen voraus. Deshalb laden wir aktive Studierende ein, die neugierig sind, kritisch hinterfragen, die gerne gehen, zeichnen, zuhören und bereit sind, die Hyperkonnektivität und Komfortzone zu verlassen, um sich auf die Langsamkeit und das Erfühlen von Stadt einzulassen.</p>					

Lehrangebot Sommersemester 2023

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Stadtökonomie	<h2>Stadtökonomie</h2> <p>Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie. Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen</p> <p>Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.</p> <p>Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im Wesentlichen quantitativ zu betrachten.</p> <p>Eine Veranschaulichung erfolgt durch Fallbeispiele.</p> <p>Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-18:30Uhr		Modulnummer	107140	
Institut	Städtebau Institut		Prüfungsnummer	107141	
Lehrpersonen	Jörg Steiner		Modulbezeichnung	Stadtökonomie	
			Prüfer*in	Jörg Steiner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master / 3 MPP / 3 IUI & Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt (kostenlos) und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.) Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS (weitere Details Anfang des Semesters)</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>Hybride (Stadt-)Räume</b>	<p><b>TRANSFORMATIONSPROZESSE VERSTEHEN UND GESTALTEN – HYBRIDE (STADT-)RÄUME</b></p> <p>Experten sind sich einig, dass wir uns in einem umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozess befinden, der viele Bereiche unseres Lebens grundlegend verändert. Der Wandel wird seinen Ausdruck auch in neuen Architekturen, Stadträumen sowie Planungsprozessen finden (siehe auch IBA'27 Stadt Region Stuttgart<sup>1</sup>).</p> <p>Das Leitbild der Funktionstrennung prägt bis heute unsere Städte und Stadtquartiere sowie Planungsprozesse, dabei fordern begrenzte Ressourcen, Klimawandel, Digitalisierung sowohl mehr Überlagerung (Mischung &amp; Dichte) als auch neue Aushandlungsprozesse, Kooperation oder ein Denken und Handeln in Kreisläufen. Folglich rückt die Idee Wohnen, Arbeiten und Freizeit auf allen Maßstabsebenen – von der Stadtregion über die Innenstädte bis zu den Gebäuden – enger zu verweben wieder ins Blickfeld. Erste Praxisbeispiele zeigen, dass hybride (Stadt-)Räume große Chancen bietet, wenn wir "gerechte, grüne und produktive Städte" im Sinne der Neuen Leipzig Charta<sup>2</sup> entwickeln wollen. Vielerorts führen jedoch Zielkonflikte und rechtliche Hürden zu einem Umsetzungsdefizit bei der Entwicklung multifunktionaler und klimaangepasster Quartiere.</p> <p>Wir befassen uns im Seminar mit den oben genannten aktuellen Transformationsprozessen und zwar am Beispiel der »<b>Innenstadt als Arbeitsort</b>«.</p> <p>Wir erkunden einerseits räumliche Phänomene und Potenziale hybrider (Stadt-)Räume und andererseits die Akteure und Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen des Fachdiskurses über Vortragsinputs (Lehrende wie Gäste) zu Neue Arbeitswelten / Zukunft der Innenstädte / Hybride Räume / Planungsprozesse / Kooperative Planungskultur sowie durch Erarbeiten aktueller Studien; Referate und Diskussionen im Seminar</li> <li>▪ Feldarbeit durch eigenverantwortliches Erforschen und Erkunden innovativer Projekte sowie der Transformationsansätze und Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse in Text und analytischen Darstellungen</li> <li>▪ Praxisbezug durch Kooperation mit der Stadtentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Stuttgart (Frank Gwildis, Projekt AKUT) sowie Erfahrungsaustausch über Projekte der IBA'27 StadtRegion<sup>1</sup></li> </ul> <p>(1) vgl. <a href="https://www.iba27.de/wissen/iba27/themen-und-raeume">https://www.iba27.de/wissen/iba27/themen-und-raeume</a> UND <a href="https://www.iba27.de/projekte">www.iba27.de/projekte</a></p> <p>(2) <a href="https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/eu-rp/gemeinsame-erklaerungen/neue-leipzig-charta-2020.pdf">https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/eu-rp/gemeinsame-erklaerungen/neue-leipzig-charta-2020.pdf</a></p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23210; M: 48220* MPP: 48880; IUI: 34440	
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden d. Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23211; M: 48221* MPP: 48881; IUI: 34441	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain mit Frank Gwildis		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M/ MPP/ IUI: Theorien und Methoden der Stadt-/ Regionalplanung	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	16 B / M sowie 8 MPP / 2 IUI	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet wöchentlich Donnerstags nachmittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen Conceptboard als digitales Whiteboard und die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch. (Sonderbetreuungen finden ggf. über das Videokonferenztool Webex statt). Die Studien-/Prüfungsleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Juli 2023 abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).</p> <p>Hinweis zur Teilnehmerauswahl: Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Alle Studierenden bekommen zunächst einen Fixplatz. Nur so haben Sie Zugriff zum Ilias-Kurs. Im Ilias-Kurs finden Sie das Handout und können triftige Gründe notieren, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen (<b>2-3 Sätze</b>/Stichworte; max. 250 <b>Zeichen</b>).</p> <p>Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Studierende, die nicht zum Zuge kommen werden auf die Warteliste gesetzt. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Gründe und im Ausnahmefall per Los.</p>					
* MSc Arch: Nach Absprache kann das Seminar ggf. als Modul Im Bereich [2172] der Spezialisierungsrichtungen absolviert werden.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Ach mein, dein... Stadt und Eigentum	<p>Lehrinhalt                  „Eigentum verpflichtet.“ – Dennoch gilt für private Bodeneigentümer:innen seit langem das unangefochtene Privileg, über die Gestaltung von Stadtraum und den Zugang zu Wohnraum zu entscheiden bzw. Gewinne aus Bodenwertsteigerungen abzuschöpfen. Spekulationsprozesse verschärfen aktuell die ungleiche Verteilung von Bodeneigentum und somit das Ausmaß sozialer Ungleichheit. Es verwundert daher nicht, dass urbane Gegenbewegungen und lokale Konzepte derzeit immer präsenter in den bodenpolitischen Diskurs treten, welche Eigentumsverhältnisse, den Umgang mit Eigentum oder das Konzept des Eigentums an sich in Frage stellen. Sie fordern ein Verständnis von Boden jenseits kapitalistischer Logik, das Gemeinwohl, Gemeinnützigkeit und demokratische Selbstverwaltung in den Vordergrund stellt. Erbpachtmodelle, Bodenfonds oder gar die Enteignung von Wohnungskonzernen sind beispielsweise ihre Instrumente. Privates Bodeneigentum und dessen Verwertung ist ein kapitalistisch etabliertes, aber in gleicher Weise strittiges Konzept.</p> <p>Das Seminar setzt sich kritisch mit der Institution und den zugehörigen Rechten des (räumlichen) Eigentums auseinander und untersucht in diesem Zusammenhang die Potentiale gemeinwohlorientierter Eigentumskonzepte bzw. -alternativen (z.B. Commons, Allmende, Community Land Trusts etc.). Es sollen zudem die Möglichkeiten und Grenzen stadtplanerischer Regularien/Eingriffe neu ausgelotet werden. Können die bestehenden Prozesse einer Bodeneigentums-Akkumulation durch eine Re-Positionierung der (Stadt-)Planung vielleicht nicht nur aufgehalten, sondern auch revidiert werden?</p> <p>Die Aufgaben werden im Seminar in Gruppenarbeit bearbeitet:                  - Auseinandersetzung mit thematischen Inputs und (auch englischer) Literatur zur Annäherung an den Eigentumsbegriff und dessen kritischer Reflexion. Erstellung eines Handouts zu einer theoretischen Position.                  - Referat und Analyse der Potentiale einer ausgewählten Alternative/ Gegenbewegung räumlichen Eigentums.                  - Diskussion zur Übertragbarkeit der analysierten Konzepte auf zwei lokale Anwendungsgebiete in Stuttgart.                  - Zusammenfassender Textbeitrag (einschließlich grafischer Darstellungen). In der Woche vor Pfingsten findet eine mehrtägige Exkursion nach Berlin statt.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwochs, 9.45-13.00 Uhr		Modulnummer	23210 (B.Sc. Arch.) 48220 (M.Sc. Arch.) 48880 (MPP), 34440 (IUI)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	23211 (B.Sc. Arch.) 48221 (M.Sc. Arch.) 48881 (MPP), 34441 (IUI)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Sarah Thiel		Modulbezeichnung	Stadt und Gesellschaft (B.Sc.) Theorien und Methoden der Stadtplanung (M.Sc., MPP, IUI)	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Arch. (B.Sc.+M.Sc.) 12 MPP / 2 IUI	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Die Teilnehmer*innen-Auswahl erfolgt durch ein <b>Motivationsschreiben</b> (max. 400 Wörter), in dem Sie Ihr persönliches Interesse an dem Thema Stadt und Eigentum formulieren. Das Motivationsschreiben soll bis <b>spätestens 03.04.2023</b> an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: <a href="mailto:sarah.thiel@si.uni-stuttgart.de">sarah.thiel@si.uni-stuttgart.de</a> . Verwenden Sie bitte den <b>Betreff: SE Stadt und Eigentum</b> .					
Die Arbeit im Seminar findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind jedoch ebenfalls erforderlich. Im Seminar finden Inputs, Diskussionen und Konsultationen voraussichtlich im Präsenz, im Plenum oder in Kleingruppen statt. Conceptboard dient als digitale Pinnwand für Pin-Up's und Workshops. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden (Literatur, Dokumente etc.). Weitere Hinweise können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird. Die Beurteilung basiert auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie anhand der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnisse.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>Stadtbaugeschichte</b>	<p><b>STADTBAUGESCHICHTE – STADT UND STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN</b></p> <p>Städte und Stadtquartiere sind ein lebendiges Geschichtsbuch. Sie unterliegen einem steten Wandel und halten einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise und legen den Fokus auf das 20. Jahrhundert.</p> <p>Wir befassen uns in Vorlesungen und Selbststudium mit den ideengeschichtlichen Entwicklungslinien der Europäischen Stadt (Fokus Deutschland &amp; Nachbarländer) sowie wegweisenden gebauten Quartieren. Im Verlauf des Semesters erarbeiten wir uns sukzessive ein Verständnis der jeweils vorherrschenden Leitbilder, wichtiger Stadtmacher:innen, unterschiedlicher Stadtstrukturen und atmosphärisch-räumlicher Qualitäten, die im Stadtgrundriss, den Stadträumen oder auch Gebäuden einer Stadt ablesbar sind.</p> <p>Wir nähern uns der Stadtbaugeschichte des 20. Jahrhunderts auf unterschiedliche Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wöchentliche Vorlesungsinputs und/oder Dialog über Fachliteratur</li> <li>- studienbegleitend Analyse zeittypischer Referenzprojekte (Studienleistung: Kurzreferat + schriftliche Ausarbeitung in Text und Bild mit eigenen prägnanten analytischen Zeichnungen)</li> <li>- Dialog und Reflexion über Querschnittsthemen wie städtebauliche Gebäudetypologie, Wohn-/Freiraumqualitäten oder städtebauliche Dichte</li> <li>- Mehrtätige Exkursion in der Pfingstwoche (30.05.-03.06.) in eine Großstadt statt (vmtl. Berlin) (Teilnahme optional)*</li> </ul> <p>Das Seminar lebt von einer aktiven Arbeitsatmosphäre, d.h. die Seminartermine werden so gestaltet, dass neben inhaltlichen Inputs der Lehrperson / Gästen / studentischen Referaten, auch der Austausch unter Studierenden gefördert wird, um ein voneinander und miteinander lernen zu ermöglichen.</p> <p>* es besteht die Möglichkeit die Exkursion mit einer Teilnahme am 8.Hochschulstag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik zu verbinden. Eine gute Gelegenheit fachlich Netzwerke zu knüpfen.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitags 9.45 bis 13 Uhr		Modulnummer	B: 23210; M / MPP / IUI: 48240	
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23211; M / MPP: 48241	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M / MPP / IUI: Stadtbaugeschichte u. städtebaul. Gebäudetypologie	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Bachelor/Master Arch 3 MPP / 2 IUI & Geo	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet wöchentlich Freitags vormittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen Conceptboard als digitales Whiteboard und die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch. (Sonderbetreuungen finden ggf. über das Videokonferenztool Webex statt).					
Die Studien-/Prüfungsleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Juli 2023 abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).					
Hinweis zur Teilnehmerauswahl: Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Alle Studierenden bekommen zunächst einen Fixplatz. Nur so haben Sie Zugriff zum Ilias-Kurs. Im Ilias-Kurs finden Sie das Handout und können triftige Gründe notieren, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen ( <b>2-3 Sätze</b> /Stichworte; max. 250 <b>Zeichen</b> ).					
Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Studierende, die nicht zum Zuge kommen werden auf die Warteliste gesetzt. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Gründe und nur im Ausnahmefall per Los.					
Das Seminar Stadtbaugeschichte wird jedes Semester angeboten. Im Sommersemester befassen wir uns mit einer Großstadt und zeittypischen Quartieren, die im Rahmen einer mehrtätigen Exkursion besichtigt werden; im Wintersemester werden Referenzprojekte aus unterschiedlichen Städten analysiert.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Städtischer Verkehr	<b>Lehrinhalt</b>  <h2>STÄDTISCHER VERKEHR</h2>  Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.  Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung</li> <li>▪ Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte</li> <li>▪ Entwurf von Verkehrsanlagen</li> <li>▪ Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren</li> <li>▪ Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)</li> <li>▪ Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)</li> </ul> Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.
Wochentag/ Zeit	Freitag, 14:30 Uhr		Modulnummer	43020	
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	43021	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Scherz	Modulbezeichnung	Stadt und Mobilität		
		Prüfer*in	Dipl.-Ing. Susanne Scherz		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master		
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet in Präsenz und ggf. online über das Videokonferenztool Webex statt, und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.). Erster Termin: 14.04.2023, 14:30 Uhr.					
Falls möglich werden Projektbesichtigungen von Stadt- und Verkehrsräumen als Präsenztermine organisiert.					
Der Datenaustausch und die Abgaben erfolgen über die Lernplattform ILIAS. Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraus. für Ende Juli 2023 geplant (Details folgen Anfang des Semesters).					
Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los bzw. die Position auf der Nachrückerliste.					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	Critical Perspectives from Southern Urbanism	<p>Lehrinhalt</p> <p><b>Critical Perspectives from Southern Urbanism</b></p> <p>Urban phenomena in many cities of the South have long been planned and analyzed through hegemonic theoretical positions that claim global applicability, though are generally more specific to the Global North. They are unable to address and explain Southern cities and their situatedness in time and place. Hence, they fail to deal with the growing issues of inequality, informality, poverty, and urbanization. By adopting a critical perspective, the course will stimulate a re-thinking of the global urbanization trends and planning policies in the context of cities of the Global South.</p> <p>The seminar has two components: A. Analysing texts and writing critical reviews and B. Analysing case studies and developing a critical outlook. We will be exploring the contemporary work of authors such as Vanessa Watson, Abdoulmaliq Simone, Edgar Pieterse and Asef Bayat with the aim to deconstruct and critically analyze their approach towards rethinking the planning theory from a southern perspective. The readings will then be jointly discussed in a workshop format during the studio.</p> <p>Furthermore, we will use international reference cases (Egypt, South Africa, Bangladesh and Zambia) to identify cross-cutting issues as well as exemplary approaches. In this regard, the course will bring together various disciplinary perspectives –geography, history, sociology, governance and urban studies – in an attempt to juxtapose the theoretical discourse of the first phase with the range of policies and planning approaches that these countries mobilize in order to deal with the externalities of rapid urbanization.</p>
Date/Time	Monday, 13:00 Uhr		Module ID	60750 (IUSD) 107170 (Masters)	
Institute	Städtebau-Institut		Examination ID	60751 (IUSD) 107171 (Masters)	
Lecturer	Shaharin Annisa, Manuel Heckel		Module name	Contemporary topics of Urbanism (IUSD) Internationale Urbanistik (Masters)	
			Examiner	Prof. Dr. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10 IUSD + 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught in person however, some external lectures from experts will be held online			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The lectures and tutorials will be conducted in person. Students will work individually and in groups throughout the semester engaging in thorough text reading and develop critical topics. They will engage in research about the selected topics, produce critical reviews, and conduct interviews with key international experts around specific case studies and projects. Each group of students will have to present their case studies and moderate the discussion with their peers. The course will be complemented by several lectures from experts in the field.</p> <p>Students will be selected for the seminar on the basis of motivational letters. If you are interested in joining the seminar, please <b>submit a motivation letter (pdf) with max 400 words latest by 1st of April 2023, 18:00 CET to shaharin-elham.annisa@si.uni-stuttgart.de</b></p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	GIS-Up with Open Sources	<b>Lehrinhalt</b>  <b>GIS-Up with Open Sources</b>  Geographic Information Systems (GIS) provide a huge bundle of tools to create, store, manage, display and analyze geo-data. They are an excellent tool to support planning and decision-making processes. But appropriate geo-data are not always available, very difficult to obtain or very expensive.  In the seminar you will get an introduction to GIS in general, you will learn to practice an open source GIS (QGIS) and you get information how to access freely available data.  Beside this practical part – which focuses on hands-on exercises – you compile an essay about a GIS aided project and share this with your fellow students.  Our course will be structured as follows: (1) Theoretical introduction to GIS (2) Practical introduction to open source GIS (3) Regular tutoring and exchange on your tasks
Wochentag/ Zeit	Thursday, 9:45 – 13:00		Modulnummer	48250	
Institut	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie		Prüfungsnummer	48251	
Lehrpersonen	Leonie Fischer, Hans-Georg Schwarz-von Raumer, Karsten Vennemann		Modulbezeichnung	Werkzeuge der räumlichen Planung	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Leonie Fischer Dr. Hans-Georg Schwarz-von Raumer	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (incl. IUSD and MIP students)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
* <i>The seminar will generally be held in presence.</i>  * <i>An intensive block on GIS tools will most likely take place digitally.</i>  * <i>Part of the tasks will be done individually (GIS project), part in small groups (essay).</i>  Important: Students use their own computer for GIS tasks and will need to install an open source GIS software.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Kohabitation	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p><b>Kohabitation – die Kunst des gemeinsamen Bewohnens. Pflanzen, Tiere, Menschen im urbanen Raum</b></p> <p>Inhalt: Nach Impulsen aus Ökologie, Planung, Soziologie und Philosophie begeben sich interdisziplinär zusammengesetzte Teams in Stuttgarter Habitate, um zu erkunden, wie dort Pflanzen, Tiere, Menschen zusammenleben. Auf Grundlage eines Forschungstagebuchs erarbeiten sie ein mediales Produkt, das sich reflexiv mit dem Thema „Kohabitation“ auseinandersetzt.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden können die Biodiversitätskrise historisch, kulturell, wirtschaftlich und ökologisch einordnen und die größten Herausforderungen im Umgang mit ihr benennen. Sie können die ethische Dimension dieser Krise darstellen. In Teams können sie selbständig Feldforschung in einem Habitat planen, durchführen, die Ergebnisse dokumentieren, bewerten und vor einer Jury präsentieren.</p> <p>Organisation: Das Seminar ist eine Veranstaltung des Instituts für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPÖ) und des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart, in Kooperation mit dem BUREAU BAUBOTANIK, dem Theater Rampe und anderen.</p> <p>Zeitplan: Nach der Einführungsveranstaltung arbeiten wir in drei Blöcken zum Thema Kohabitation und integrieren dabei verschiedene Methoden um unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema einzubinden.</p> <p>Block 1: Interaktiver Auftakt mit Lesung u.a. im Stadtraum                  Block 2: Feldforschung zu Arten und Lebensräumen, Anlegen und Führen des Forschungstagebuchs                  Block 3: Zusammenfassung der Forschungsergebnisse, Konsultationsmöglichkeiten. Präsentation der Ergebnisse vor einer Jury. Ergebnisse sind z.B. eine erzählte Geschichte, ein Video, Hörspiel.</p>
Wochentag/ Zeit	geblockt		Modulnummer	BA: 23220 MA: 48290	
Institut	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie, IZKT Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung		Prüfungsnummer	BA: 23221 MA: 48291	
Lehrpersonen	Leonie Fischer, Elke Uhl, Tanja Straka (TU Berlin) und andere		Modulbezeichnung	BA: Stadt und Landschaft; MA: Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen	
			Prüfer*in	Prof. Dr. Leonie Fischer	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Bachelor/ 6 Master plus 15 SQ-Studierende	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p><i>* Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt.</i></p> <p><i>* Ein Großteil der Aufgaben wird in kleinen, möglicherweise auch wechselnden Gruppen bearbeitet.</i></p> <p><i>* Es wird drei Blöcke mit intensiven Inputs, Geländearbeiten und interdisziplinärem Austausch geben, insbesondere auch mit externen Expert*innen.</i></p> <p><i>* Aktuelle Planung: Block 1 vom 27. bis 29. April, Block 2: 11 bis 12. Mai 2023</i></p> <p><i>* Einführung am 17.04.2023 um 14:00 im ILPÖ, K1, 9. OG</i></p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	Building Information Modeling (BIM in Revit)	<p>Course content</p> <p>A building information model is a holistic process of creating and managing information about a built asset.</p> <p>The main advantage of BIM is the collaborative and interdisciplinary planning working method, which has the potential to enhance the planning process in terms of the cost, timeline, and quality of the project. This advantage, which was not possible before BIM was adopted, offers the possibility to anticipate and overcome problems in the digital environment before construction begins.</p> <p>When working in BIM, we ensure that each geometrical information representative of the building artefact is mirrored by its digital twin. A building component, such as a wall, would therefore have a specific level of geometrical detail and level of information according to the phase of the project, which would allow designers to deliver and exchange specific data information with third parties; to test, simulate and monitor the life cycle analysis and performance of a project.</p> <p>This course will look at the most commonly used authoring and coordination software in today's architectural and engineering practices to deliver a BIM project. Starting with the fundamentals of Revit, we will learn how to build, operate, and coordinate a Revit shared collaborative project environment. Students will be taught how to exchange information by using</p> <p>Model view definitions, IFC mappings, and exporting/importing models to third parties.</p> <p>The use of several applications, such as Rhino Inside and Dynamo, will be essential to overcoming software limitations and automating various tasks in a project. Toward the end of the course, we will delve into issue management and collaboration software and their interfaces to the Revit/IFC data set.</p> <p>This course will prepare students to deal with simple to complex BIM authoring and coordination tasks that architects and engineers face daily. No previous knowledge is required.</p> <p>Resources and assignments will be handed out through the University's Learning Management Systems ILIAS. Assignment results will be submitted on ILIAS.</p>
Date/Time	Friday, 9-11		Module ID	22790 (BSc) 47560 (MSc)	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)		Examination ID	22791 (Bsc) 47561 (Msc)	
Lecturer	Dominga Garufi		Module name	Computerbasiertes Entwerfen (1)	
			Examiner	Prof. A. Menges	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	Introduction to C#	<p>Course content</p> <p>This course provides a comprehensive introduction to the C# programming language, one of the most widely used programming languages for developing desktop, web, and mobile applications. Students will learn the fundamental concepts of programming and the syntax of C#, including data types, variables, operators, control structures, loops, functions, and classes. The course will also cover object-oriented programming, working with arrays and collections, handling exceptions and errors, and using LINQ for querying data. Additionally, students will learn how to develop custom components for Grasshopper, a popular visual programming platform used in architecture, engineering, and design. Throughout the course, students will apply their knowledge by building a variety of projects, including console applications and Grasshopper Plug-Ins.</p>
Date/Time	30.05.23 – 02.06.23		Module ID	22800 (Bachelor) 47560 (Master)	
Institute	ICD		Examination ID	22801 (Bachelor) 47561 (Master)	
Lecturer	Max Zorn, Shermin Sherkat, Mathias Maierhofer		Module name	Computerbasiertes Entwerfen (2)	
			Examiner	Tenure-Track Prof. Thomas Wortmann, Prof. Achim Menges	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 BA / 5 MSc	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The seminar will be taught as a three day block seminar in the lecture-free period from May 31 <sup>st</sup> to June 2 <sup>nd</sup> . The exact schedule will be announced prior to the block seminar.					

<b>Project</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project title</b>	Digital Fabrication	<p>Course content</p> <p>The integration of computational design and digital fabrication, including robotics, opens up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotics affords the opportunity to explore interactive and adaptive fabrication processes.</p> <p>The aim of the course is to develop skills and understanding for relevant techniques: robotic programming interfaces, development and prototyping of custom hardware, and fabrication feedback. Throughout the course, students will receive instruction about these topics and will be requested to engage practically with the given curriculum through accomplishing short-term assignments in small groups. This will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as to develop suitable computational design tools. Where possible, synergies with the ITECH Research Pavilion are encouraged.</p> <p>Students will gain a deeper understanding of the potential of robotic fabrication within the context of architecture and proficiency in technologies for advanced fabrication of architectural systems, the development of computational tools, and experimental fabrication techniques. This way, the course lays the foundations for behavioral robot control, which will be explored in the following semester as part of the Behavioral Fabrication seminar. By the end of the course, participants will develop a final seminar project as a team combining the skills they have learned during the course. The seminar will conclude with final presentations and submissions of deliverables on ILIAS at the end of the semester.</p> <p>Final presentations: 11.7.2023 Documentation hand-in: 18.7.2023</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45 am – 13 pm		Module ID	47570	
Institute	Institute for Computational Design and Construction		Examination ID	47571	
Lecturer	T. Schwinn N. Opgenorth T. Stark X. Yang Y. Tahouni		Module name	Computational Design and Digital Fabrication	
			Examiner	Prof. Achim Menges Dr. Tobias Schwinn	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 Master	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
<p>The course will be conducted in person. Lecture content will be provided in class during live sessions. Lecture recordings will be posted to ILIAS after the live event. The recordings will complement the live lectures and allow students to revisit lecture contents. The remaining time of the live sessions will be dedicated to tutorials and desk crits regarding assignment progress.</p> <p>Assignments will also be distributed and submitted through ILIAS. Students will be asked to complete three assignments, two of which are hardware assignments, where access to some basic tools will be required. As of today, regular access to the Robolab to work on individual projects will be possible.</p> <p>Admission to the course for non-ITECH students will be based on a motivation letter, previous knowledge and participation in ICD courses, and final decision by the tutors.</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminar title</b>	Computational Explorations	<p><b>Course content</b></p> <p>Optimization, machine learning, and deep learning lie at the root of many of the most important scientific breakthroughs in the last decade. But should we expect that artificial intelligence based on neural networks will soon replace human designers? Computational Explorations invites students to familiarize themselves with these advanced computational methods in the context of architectural design. Students will learn how to automate the search for good design candidates, how to analyze the resulting data, and how to make predictions from that data. Beyond practical skills in data science, familiarity with these methods will allow students to better understand and reflect on their impact on the architectural profession. The module focuses on performance-informed architectural design with building simulations, but students will be free to explore other applications of these methods as well. Assessment is based on several assignments and a final review (in small groups).</p> <p>The module assumes familiarity with Rhino/Grasshopper and Python programming (as taught in Computational Design).</p>
Date/Time	Wednesday 9:45 – 12:15		Module ID	103640	
Institute	Institute for Computational Design and Construction (ICD)		Examination ID	103641	
Lecturer	Tenure-Track Prof. T. Wortmann, M. Zorn, A. Dai		Module name	Computing in der Architektur	
			Examiner	Tenure-Track Prof. Thomas Wortmann	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	5 M.Sc.	
<input type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis			<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					

<b>Project</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Project Title</b>	ILEKlab 1244 Cyberskin	<p>Course Content</p> <p><b>ILEKlab 1244 //Cyberskin</b></p> <p><b>Interaktions- und Adaptionskonzepte</b></p> <p>ILEKlab 1244 provides a platform for interdisciplinary exchange between design studios and research projects, with opportunities to explore and apply new technologies.</p> <p>With the rapid and continuous changes in society and further advancements in technology, we are driven to adapt to our circumstances, situations and conditions and to take advantage of current developments.</p> <p>The cyberskin as an adaptable facade, a blend of our digital and physical realities, opens up a range of possibilities for tackling a variety of problems in different areas. These include resource scarcity, global warming and the need for individual comfort.</p> <p>In order to develop solutions, it is important to question global dependencies as well as our own behaviour.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. How is the society changing and what contributions can adaptive facades make to support changes?</li> <li>2. Intelligent algorithms and its physical components are influencing our daily lives and their possibilities are increasing rapidly. What role do we need to play to harness this technology for the benefit of humans?</li> <li>3. How will humans, machines and architecture interact with and among each other in the future?</li> </ol> <p>The adaptive Demonstrator Highrise (D1244) of the Collaborative Research Centre (CRC) 1244 serves as a design-basis for all participants and encourages them to develop their own visions, utilization concepts and interests.</p>
Day / Time	Friday, 09:30 am		Module ID	67730	
Institute	ILEK		Examination ID	67731	
Lecturer	Silas Kalmbach Amay Shah Katrin Chwalek		Module Name	Entwurfs-/Projektarbeit	
			Examiner	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. Of Participants	4 Bachelor / 4 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Open to take as a Bachelor Thesis			<input checked="" type="checkbox"/> Hybrid Attendance	<input type="checkbox"/> Completely Digital	
<p><b>Course preparation:</b> After you have been accepted to the design studio please send us a brief description of your approach to the topic (max. 200 words) to: amay.shah@ilek.uni-stuttgart.de, silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de</p>					
<p>The Topic "<b>Cyberskin</b>" is offered for Bachelor and Master students. Lectures and meetings will be held weekly on site. The concept board can be used as an editing tool.</p> <p>The design and discussions can take place in German and English. The use of sensors, actuators, microcontrollers and machine learning methods can be integrated into the concepts. You will be taught the technological basics at the ILEK.</p> <p><b>Previous knowledge is not required.</b></p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Nachhaltig und kreislaufgerecht Bauen	<p><b>Lehrinhalt</b>  <i>Ist neu bauen zeitgemäß? Wenn ja, dann wo? Und vor Allem, wie? Welche Ressourcen nutzen wir? Und wie halten wir diese im Kreislauf? Für welchen Zeitraum planen wir? Und was ist danach? Fügt sich ein Gebäude einer geplanten Nutzung? Oder umgekehrt? Wer trägt die Verantwortung? Was ist angemessen? Und was einfach nicht?</i></p> <p>Gemeinsam stellen wir uns Fragen wie diese und betrachten wöchentlich einzelne Themen anhand aktueller Fakten und Beispiele. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die Auswirkungen und Potentiale baulichen Handelns bewusst zu machen und sie dabei zu unterstützen, sich eine eigene Haltung zu erarbeiten. Modus des Seminars ist die Diskussion.</p> <p><b>#circularbuilding #urbanmining #flächenrecycling #openbuilding #adaptivität #materialverantwortung #energie #standards #mehrwert #global #lokal</b></p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr		Modulnummer	51550	
Institut	Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		Prüfungsnummer	51551	
Lehrpersonen	Sebastian Hammerling, Dipl. Ing. Hannah Schürmann, M.Sc., M.Sc. Carl Niklas Haufe, M.Sc.		Modulbezeichnung	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	
			Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	18 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Veranstaltung findet in Form eines wöchentlichen Vorlesungsgesprächs statt. Themen werden in Form von Vorlesungen eingeführt und anschließend gemeinsam kritisch hinterfragt. In Gruppenarbeit werden einzelne Themen im Lauf des Semesters tiefer betrachtet, in Kurzvorträgen vorgestellt und als Seminararbeit eingereicht.</p>					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<input checked="" type="checkbox"/> PhD.	<b>Seminar title</b>	Introduction to Academic Research and Writing	<p>Course content</p> <p>This course introduces students to the complex craft of scientific writing. The program covers fundamental aspects involved in the making of a scientific publication including the ability to identify and evaluate information sources (i.e., information literacy) as well as best practices for structuring the content of journal articles and dissertations. Each session exposes students to conceptual tools and provides hands-on experience through interactive sessions based on analysis, review, and subsequent editing of selected scientific texts.</p>
Date/Time	Monday 10 am		Module ID	48350		
Institute	Institute for Lightweight Structures and Conceptual Design		Examination ID	48351		
Lecturer Responsible person	Dr. Eng. Gennaro Senatore		Module name	Information Literacy in Architecture		
			Examiner	Dr. Eng. Gennaro Senatore		
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	20 MSc, 10 PhD		
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.						
<p>Course number: 310000017</p> <p>Course name: Introduction to Scientific Writing (6 ECTS)</p> <p>This course is offered to BSc, MSc and PhD students. BSc students enrolled from the 6th semester onwards can attend this course.</p>						

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Bilder des Wohnens VI - Hobrechts Schatten	<p><b>Bilder des Wohnens VI</b> <b>Hobrechts Schatten</b></p> <p>Architektur umfasst weit mehr als nur die Bauwerke selbst - Produktion und Rezeption von Gebäuden sind von zahlreichen Medien abhängig, in denen Bauten antizipiert und interpretiert werden. Im Seminar <i>Bilder des Wohnens</i> wollen wir uns vertieft mit der Bedeutung des Bildes in der Architektur beschäftigen. Wir wollen der Frage nachgehen, was ein „gutes“ Bild im Wohnbau ausmacht, wie ist es aufgebaut und welche Geschichte es erzählen kann.</p> <p><i>„So wenig sich die physische Existenz von Gebäuden leugnen lässt, so wenig kann ein Gebäude ohne Medien entstehen, genutzt und gedeutet werden. Jeder komplexere Entwurfs- und Bauprozess bedarf seit jeher einer Vielzahl von Darstellungsmedien – schon Vitruv nannte etwa die zeichnerischen Darstellungsformen <i>ichnographia, orthographia und scaenographia.</i>“</i></p> <p>– Die Medien der Architektur; Prof. Wolfgang Sonne</p> <p>Die fortlaufende Veranstaltung <i>Bilder des Wohnens</i> rückt die räumliche Qualität des architektonischen Entwurfes in das Zentrum bildnerischer Untersuchungen.</p> <p>Im kommenden Sommersemester bildet das Seminar einen integralen Bestandteil des Entwurfs „Berlin II“ und versteht sich als bildnerischer Schaffungsprozess. Mit den uns heute gegebenen Mitteln aus Digitalfotografie, Rendering und Bildbearbeitung wollen wir eine Rückbesinnung auf das Bild als erzählerisches Mittel erproben und es zum Werkzeug im Entwurfsprozess erheben. Vom Festhalten des grundlegenden, konzeptuellen Entwurfsgedanken in der <i>Collage</i> – über die städtebauliche, ortsgebundene Überprüfung in der <i>Montage</i> – hin zum beschreibenden, vielschichtigen <i>Rendering</i> wird Entwurf und Bild gleich einem Palimpsest <i>überarbeitet und geschärft</i>. Neben der innenräumlichen Auseinandersetzung mit dem eigenen Projekt, liegt der Fokus in diesem Semester auch auf der</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 09:00 Uhr		Modulnummer	48130 (MA) 48140 (MA)	
Institut	IWE – Institut für Wohnen und Entwerfen		Prüfungsnummer	48131 48141	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Sigrid Loch Benedikt Breitenhuber Philip Dörge  u. IWE-Team		Modulbezeichnung	Wohnen I oder Wohnen II	
			Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 (6x 2er Teams, BA)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p><b>Modalitäten der Seminarvergabe</b>  <b>Beide Seminare „Bilder des Wohnens VI“ und „Berliner Block II“ müssen zusammen belegt werden! Es handelt sich um ein Doppel-Seminar mit entsprechender höherer Gewichtung (2x 6 ECTS). Die beiden Seminare werden als integrierter Bestandteil des Entwurfes „Berlin II“ organisiert und können nicht losgelöst belegt werden.</b>                  Die Betreuung erfolgt im Rahmen des Entwurfes, ergänzt durch Seminarspezifische Sondertermine und Workshops.</p> <p><b>Organisation und Betreuung</b>                  Die Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, den 12.04.23 um 10:00 Uhr statt, Sie erhalten eine Einladung per E-Mail.</p>					

	<p>äußeren Gebäudefigur und ihrer Einbettung in den Stadtkörper. Dabei gelten die Zwischenschritte hin zu den Präsentationsterminen als eigenständige Abgabeleistung.</p> <p>Das in Kombination zu belegende Seminar „Berliner Block II“ bildet eine referenzielle Grundlage im konzeptuellen Umgang mit der vorgefundenen, unscharfen Blockrandstruktur. Die Teilnehmer:Innen werden durch Workshops bei der Ausarbeitung der Visualisierungen unterstützt.</p>
--	--

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Berliner Block II - Hobrechts Schatten	<p><b>Berliner Block II Hobrechts Schatten</b></p> <p><i>„(...) Und zwischen diesen extremen Gesellschaftsklassen bewegen sich die Ärmeren aus dem II. oder IV. Stock, Gesellschaftsklassen von höchster Bedeutung für unser Kulturleben, der Beamte, der Künstler, der Gelehrte, der Lehrer usw., und wirken fördernd, anregend und somit für die Gesellschaft nützlich. Und wäre es fast nur durch ihr Dasein und stummes Beispiel auf diejenigen, die neben ihnen und mit ihnen untermischt wohnen.“ James Hobrecht</i></p> <p>Der Berliner Block ist ein komplexer urbaner Typus mit Brüchen, Widersprüchen und der Koexistenz unterschiedlicher Gebäudetypen, Programme und Öffentlichkeitsgraden. Das dichte Nebeneinander von Wohnen, Gewerbe und Produktion kennzeichnet die vielgerühmte „Berliner Mischung“ im Block. Die charakteristische Stadtstruktur besitzt einen präsenten Blockrand außen und eine versteckte vielschichtigen Kernsubstanz im Blockinnern. In der umhüllten Stadt der Hinterhöfe konnten sich eine heterogene Vielfalt aus Ateliers, Kleingewerbe, Klubs und Werkstätten und Loftwohnungen entwickeln. Diese berlinspezifische, lebendige Innenhofwelt ist zum besonderen Attraktor der Stadt geworden.</p> <p>Inhaltlich ergänzend zum Entwurf „Berlin II“ wollen wir uns in diesem Seminar mit dem Typus „Berliner Block“ auseinandersetzen. Neben der historischen Entwicklung werden historische Schlüsselprojekte dieser urbanen Grundeinheit Berlins analysiert. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt bei neueren und aktuellen Transformations- und Nachverdichtungsbeispielen, die Impulse für die eigene Entwurfsarbeit liefern können.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 09:00 Uhr		Modulnummer	48130 (MA) 48140 (MA)	
Institut	IWE – Institut für Wohnen und Entwerfen		Prüfungsnummer	48131 48141	
Lehrpersonen	Sigrid Loch Benedikt Breitenhuber Philip Dörge		Modulbezeichnung	Wohnen I oder Wohnen II	
			Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Master (6 x 2er Teams)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p><b>Modalitäten der Seminarvergabe</b>  <b>Beide Seminare „Bilder des Wohnens VI“ und „Berliner Block II“ müssen zusammen mit dem Entwurf Berlin II belegt werden! Die Teilnahme ist für Entwurfsteilnehmer*innen verpflichtend. Es handelt sich um zwei entwurfsergänzende Seminare mit entsprechender Gewichtung (2 x 6 ECTS).</b> Beide Seminare werden als integrierter Bestandteil des Entwurfes „Berlin II“ organisiert und in Präsenz durchgeführt. Die Betreuung erfolgt im Rahmen des Entwurfes dienstags, ergänzt durch seminarspezifische Sondertermine und Workshops mittwochs vormittags.</p> <p><b>Organisation und Betreuung</b>                  Die Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, den 12.04.23 um 10:00 Uhr statt, Sie erhalten eine Einladung per E-Mail nach Ihrer Anmeldung.</p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>Nemo propheta in patria – Auf den Spuren von Alvar Aalto</b>	<p><b>Nemo propheta in patria - Auf den Spuren von Alvar Aalto</b></p> <p>„Der Prophet gilt nichts im eigenen Land“ (It. Nemo propheta in patria): Nach diesem lateinischen Sprichwort benannte Alvar Aalto sein Boot, das er für sich und seine Familie entworfen hat, um sein experimentelles Ferienhaus auf der Insel Muuratsalo erreichen zu können. Wir verstehen den Titel als Anregung zu einer Entdeckungsreise auf Aaltos Spuren in Helsinki und Finnland in der Exkursionswoche des Sommersemesters 2023.</p> <p>„Aaltos Bauten sind Heterotopien der Moderne – einerseits noch verbunden mit den Dogmen des Neuen Bauens, andererseits bereits auf zivilisationskritische Ansätze der Nachkriegszeit verweisend, in denen das Verhältnis von Mensch und gestalteter Umwelt neu verhandelt wurde.“<sup>1</sup></p> <p>Im Seminar setzen wir uns im Vorfeld der Reise mit ausgewählten Bauten von Alvar Aalto aus verschiedenen Schaffensperioden bauhistorisch, analytisch und zeichnerisch auseinander und erstellen eine Broschüre mit den dokumentierten Projekten als Exkursionsreader. Die Projekte mit Schwerpunkt in Helsinki werden in 2er Teams bearbeitet. Jedes Team zeichnet sich für eines der Projekte verantwortlich. Auf der Reise werden die Projektdokumentationen kritisch überprüft, Reiseskizzen und Fotos gemacht und die Projekte vor Ort in der Gruppe diskutiert. Im Anschluss an die Reise wird die Broschüre auf Grundlage dieser Erkenntnisse überarbeitet und in Form eines Reisejournals abgeschlossen.</p> <p><small><sup>1</sup>Kries, Mateo, 2014: Alvar Aalto – Second Nature (Hg.): Vitra Design Museum 2014, Vorwort S. 14-17., 2. Auflage 2018</small></p>
Wochentag/ Zeit	Mi. ab 9:00 Uhr		Modulnummer	48130 48140	
Institut	IWE Institut Wohnen und Entwerfen		Prüfungsnummer	48131 48141	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Benedikt Breitenhuber Philip Dörge		Modulbezeichnung	Wohnbau 1 + 2 Seminararbeit	
			Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p><b>Hinweise zur Seminarteilnahme</b></p> <p>Die Anwesenheit bei der Einführungsveranstaltung zum Seminar (1. Termin), sowie die durchgängige Teilnahme an der Exkursion nach Helsinki, in der fakultätsüblichen Exkursionswoche unmittelbar nach Pfingsten, ist verpflichtend.</p> <p>Die Einführungsveranstaltung (1. Termin) findet am 12.04.23; 10-13 Uhr statt.</p> <p>An- und Abreise, sowie Unterkunft sind selbständig zu organisieren.</p> <p><b>Die IWE-Exkursion nach Helsinki wird gemeinsam vom Lehrgebiet Wohnen und Entwerfen, sowie vom Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie angeboten.</b> In diesem Rahmen können für die Seminare <i>FUNdamental Helsinki – Soziale Konzepte in Architektur und Stadt</i> (IWE FG) <b>und / oder</b> <i>Nemo propheta in patria – Auf den Spuren von Alvar Aalto</i> (IWE) Leistungsnachweise erbracht werden.</p> <p><b>Die Platzvergabe erfolgt direkt durch das IWE / IWE FG.</b>  <b>Für die Teilnahme an der Exkursion / Seminar wird um Anmeldung bis zum 15.03.22 per Mail an <a href="mailto:philip.doerge@iwe.uni-stuttgart.de">philip.doerge@iwe.uni-stuttgart.de</a> oder <a href="mailto:tim.kaiser@iwe.uni-stuttgart.de">tim.kaiser@iwe.uni-stuttgart.de</a> gebeten.</b></p>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>FUNDamental Helsinki MA</b>	Lehrinhalt
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10-13 Uhr		Modulnummer	48150, 48160	<b>FUNDamental Helsinki</b> Soziale Konzepte in Architektur und Stadt
Institut	IWE FG		Prüfungsnummer	48151, 48161	Die Finn*innen zählen seit Jahren zu den glücklichsten Menschen. Ein Grund für dieses positive Lebensgefühl, welches mit Onni beumschrieben wird, liegt in der Qualität ihrer gebauten Umwelt und dessen Beziehung zum Menschen. Dabei hat die finnische Architektur und Stadtplanung seit der Zwischenkriegszeit einen eigenen Weg bzw. eine „andere Tradition der Moderne“ (Colin St John Wilson) eingeschlagen, welcher Humanismus und Rationalismus vereint oder als Beitrag eines „kritischen Regionalismus“ (Frampton 1983) anzusehen ist. Vielleicht ist es gerade dieses intuitive, spielerische Moment, welches stets den Menschen in den Mittelpunkt stellt und die nordische Coolness so beliebt erscheinen lässt.
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Florian Dreher	Modulbezeichnung	Architektur- und Wohnsoziologie, Stadtsoziologie		Am Beispiel der jungen Hauptstadt Helsinki werden die sozialen Konzepte in Architektur und Stadt, von den Anfängen des Funktionalismus, über die Erfolge des Wohlfahrtsstaates bis zum nachhaltigen und klimaangepassten Stadtbau bis 2050, vorgestellt und diskutiert. Wie kann das Leitbild von gerecht, grün und produktiv in der „weißen Stadt des Nordens“ umgesetzt werden? Welche Herausforderungen liegen vor und wie können die Maßnahmen auf andere Metropolen transferiert werden? Haben die Finn*innen mehr Spaß und Mut zur Planung?
		Prüferin	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	6 Masterstudierende	Es wird ein Kompaktseminar in Form einer Exkursion in die finnische Hauptstadt Helsinki angeboten. Vor Ort werden Grundlagen zur Stadtentwicklung und Wohnungspolitik sowie soziale und grüne Infrastrukturen (wie Bildungs- und Sakralbauten, öffentliche Räume und Freiräume), von der Zwischenkriegszeit bis zur Gegenwart, vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden stellen auf der Exkursion in Form von Kurzreferaten ausgewählte Projekte vor. Des Weiteren ist eine Seminararbeit nach Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens (Thema nach Absprache) zu verfassen und bis zum Vorlesungsende abzugeben.  Frampton, Kenneth 1983: Towards a Critical Regionalism: Six Points for an Architecture of Resistance. In: Hal Foster (Hg.): The Anti-Aesthetic: Essays on Postmodern Culture. Port Townsend 1983, S. 23-28.
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<b>Hinweise zur Seminarteilnahme</b>					
Die Anwesenheit bei der Einführungsveranstaltung zum Seminar (1. Termin), sowie die durchgängige Teilnahme an der Exkursion nach Helsinki, in der fakultätsüblichen Exkursionswoche unmittelbar nach Pfingsten, ist verpflichtend.					
Die Einführungsveranstaltung (1. Termin) findet am 12.04.23; 10-13 Uhr statt.					
An- und Abreise, sowie Unterkunft sind selbständig zu organisieren.					
<b>Die IWE-Exkursion nach Helsinki wird gemeinsam vom Lehrgebiet Wohnen und Entwerfen, sowie vom Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie angeboten.</b> In diesem Rahmen können für die Seminare <i>FUNDamental Helsinki – Soziale Konzepte in Architektur und Stadt</i> (IWE FG) <b>und / oder <i>Nemo propheta in patria – Auf den Spuren von Alvar Aalto</i></b> (IWE) Leistungsnachweise erbracht werden.					
<b>Die Platzvergabe erfolgt direkt durch das IWE / IWE FG.</b>					
<b>Für die Teilnahme an der Exkursion / Seminar wird um Anmeldung bis zum 15.03.22 per Mail an philip.doerge@iwe.uni-stuttgart.de oder tim.kaiser@iwe.uni-stuttgart.de gebeten.</b>					

<b>Seminar</b>	<input type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	<b>Zirkeltraining Wohnen MA</b> Schlüsselthemen sozial-räumlicher Wohnforschung	<b>Lehrinhalt</b>  <b>Zirkeltraining Wohnen (MA)</b> <b>Schlüsselthemen sozialräumlicher Wohnforschung</b>  Wohnen ist heute ein hochrelevantes und vieldiskutiertes Thema der Gesellschaft, der Politik und der Wissenschaften: als existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, als knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung angesichts angespannter Wohnungsmärkte sowie als Bezugspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und zukunftsweisender Wohnbauprojekte. Dabei hat Wohnen vielfältige soziale und räumliche Bedingungen, Auswirkungen und Gestalten.  Das Wohnen ist damit eines der zentralen Tätigkeits- und Forschungsfelder in der Architektur.  Um eine fundierte Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Wohnen als architektonische Aufgabe zu schaffen, soll im Seminar Zirkeltraining Wohnen ein umfänglicher Einblick in die sozialräumliche Wohnforschung gegeben werden.  Dazu bringt das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie im Sommersemester Wohnforscherinnen und Wohnforscher aus verschiedenen Disziplinen in einer Gesprächs- und Vortragsreihe zusammen.  Bei öffentlichen Vorträgen und Diskussionen werden wöchentlich verschiedene Schlüsselthemen der sozialräumlichen Wohnforschung, von ausgewiesenen Expertinnen und Experten vorgestellt und anschließend gemeinsam diskursiv besprochen.  Als Prüfungsleistung werden Sitzungsprotokolle erstellt und ein selbstgewähltes Schlüsselthema aus der Vortragsreihe eigenständig schriftlich vertieft und dokumentiert. Die Endabgabe erfolgt nach gemeinsamer Abstimmung bis Ende der Semesterferien.
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 18-20 Uhr		Modulnummer	48150, 48160	
Institut	IWE FG		Prüfungsnummer	48151, 48161	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Tim Kaiser		Modulbezeichnung	Architektur- und Wohnsoziologie, Stadtsoziologie	
			Prüferin	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Masterstudierende	
<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<b>Hinweise zur Seminarteilnahme</b>  Die Anwesenheit bei der Einführungsveranstaltung zum Seminar (1. Termin), sowie die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Seminarterminen, ist verpflichtend.  Die Einführungsveranstaltung (1. Termin) findet am Dienstag 11.04.23; 18-20 Uhr statt. Freie Seminarplätze werden in Rücksprache beim 1. Termin bzw. in der Seminarvergabe zugewiesen.  Grundlage des Seminars bildet die Publikation: Christine Hannemann, Nicola Hilti, Christian Reutlinger (Hrsg.): Wohnen, Zwölf Schlüsselthemen sozialräumlicher Wohnforschung, Fraunhofer IRB Verlag, 2022  Weitere Informationen finden Sie bis zu Semesterbeginn im digitalen Lehrangebot auf ILIAS oder der Webseite des Fachgebiets.					

<b>Seminar</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	<b>Seminartitel</b>	Reise nach Venedig	<p><b>Reise nach Venedig</b></p> <p><i>It is impossible to build a better world if we cannot first imagine it.</i></p> <p><i>Lesley Lokko – Kuratorin der 18. Internationalen Architekturausstellung</i></p> <p>Die Architekturausstellung, die in den 80er Jahren ins Leben gerufen wurde, hat sich zu einer attraktiven Veranstaltung entwickelt, die durch die Beiträge einer heterogenen Gruppe von Architekt*innen und Wissenschaftler*innen ein Licht auf aktuelle Themen in Gesellschaft und Architektur wirft.</p> <p>Der Oberbegriff der diesjährigen Biennale in Venedig ist "change". Der Begriff ist mehrdeutig. Auf der einen Seite taucht bei der Organisation der Biennale immer wieder die Frage auf, ob Ausstellungen dieser Größenordnung - sowohl in Bezug auf CO2 als auch auf Kosten - gerechtfertigt sind. Einige Beiträge, insbesondere der deutsche Beitrag, haben sich bei der Konzeptentwicklung von dieser Fragestellung besonders inspirieren lassen.</p> <p>Der Begriff bezieht sich aber auch auf die Vielfalt der Beiträge. Aus den 89 Teilnehmer ist über die Hälfte aus dem afrikanischen Raum, das Geschlechterverhältnis beträgt 50/50, das Durchschnittsalter liegt bei 43 Jahren. Zum allerersten Mal stammt fast die Hälfte der Teilnehmer aus kleineren Büros mit bis zu fünf Personen.</p> <p>Anlässlich der Ausstellung wollen wir voraussichtlich in der Kalenderwoche 31 eine mehrtägige Exkursion planen. Anreise und Unterkunft werden von den Studierenden selbst organisiert, das Programm vor Ort wird von IBBTE vorgegeben.</p> <p>Die Bewerbung erfolgt über einer E-Mail an <a href="mailto:institut@ibbte.uni-stuttgart.de">institut@ibbte.uni-stuttgart.de</a> mit dem Betreff "Reise nach Venedig". Weitere Infos folgen.</p> <p>Quelle: <a href="https://universes.art/fileadmin/user_upload/Biennials/Venice/2023/PDF/2023-State-ment-Lesley-Lokko.pdf">https://universes.art/fileadmin/user_upload/Biennials/Venice/2023/PDF/2023-State-ment-Lesley-Lokko.pdf</a></p>
Wochentag/ Zeit	-		Modulnummer	49390 / 47780	
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	49391 / 47781	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, M. Sc. Andreea Puscasu		Modulbezeichnung	Baustofflehre 2 / Integriertes Entwerfen Materialien + Baustoffe	
			Prüfer*in	Prof. Peter Schürmann, M. Sc. Andreea Puscasu	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Blockveranstaltung</p> <p>Austauschplattformen: ILIAS, Conceptboard</p> <p>Seminarablauf: Vorbereitung Beitrag Exkursion, Teilnahme Exkursion, schriftliche Ausarbeitung und abschließende Dokumentation der Seminarleistung</p>					